



Seufhörlein



Geistliches

Senfkörnlein.

Eine Auswahl
katholischer Gebete

für alle

Alter, Stände, Zeiten und
Verhältnisse.

Von einem Priester der Erzdiözese
Salzburg.

Erste Auflage.

Mit Approbation des hochw. Ordinariats von
Salzburg.



Rosenheim.

Druck u. Verlag v. Gassner u. Rühlberger:
1869.

Vorwort.

An alle lieben Mitchristen,
die dieses Gebetbüchlein
brauchen wollen.

In unsern Tagen werden leider
oft Bücher geschrieben, und selbe
dem schlichten Landmanne und
Bürger in die Hände gegeben,
wo man den aufrichtigen Wunsch
hogen muß: o hätten diese Leute
wie lesen gelernt, so würden sie
auch das Gift nicht einsaugen,
das in manchs' so schön gedruckten
Büchern reichlich enthalten und
auch oft den Menschen geistig und
leiblich ruinirt.

Geistliche Seele, wolle dein Herz
jederzeit sich abwenden von solchen

IV

Eitelkeiten, die nur deine Seele beflecken, dieselbe aber nichts weniger als heiligen und beseligen. Wolle verabscheuen jene Bücher, die der Sinnlichkeit zwar sehr viel schmeicheln, deine Seele aber leer und öde lassen, jene Bücher, die Sünde und das Laster predigen, die christliche und wahre Tugend aus jedem Herzen, ja aus der ganzen Welt verbannen möchten.

Wolle es mir daher, christliche Seele, nicht verargen, wenn ich die große Zahl der vielen Gebetsbücher durch dieses „Senfkrornlein“ noch vermehre. Deiner Seele eine wahre und christliche Nahrung zu verschaffen, in deinen Andachtsstunden derselben Trost zu verschaffen, wenn sie von den Leiden

und Widerwärtigkeiten dieses Lebens heimgesucht wird. — Dieß ist meine ernste und aufrichtige Absicht.

Möge der Herr des Himmels seinen Segen geben, daß dieses „Senfkörnlein“ auf gute Erde falle und hundertfache Frucht trage.

Der Herausgeber.

Unterricht vom Gebete.

Wie wir verpflichtet sind an einen Gott zu glauben, auf ihn zu hoffen und ihn zu lieben, so ist auch das Beten eine der vornehmsten Pflichten unserer heiligen Religion und Niemand kann ein wahrer Christ sein, der nicht gerne und nicht fleißig betet. Christus der Herr hat nicht nur selbst oft und viel gebetet, sondern er lehrte auch uns beten das heilige Vaterunser, welches auch das Gebet des Herrn heißt, weil es der Herr Jesus seinen Jüngern gelehrt und ihnen wie uns zu beten anbefohlen hat. Wolle daher, christliche Seele, betrachten: 1. was das Gebet sei, 2. wie vielerlei Gebete es gibt, 3. wie man beten müsse, um von Gott erhört zu werden. Das Gebet ist eine Erhebung des

VIII

Geistes zu Gott, entweder um Gott zu ehren, oder um für uns oder für Andere Etwas von Gott zu erhalten. — Zu dem samaritanischen Weibe bei dem Jakobsbrunnen sagte Jesus die Worte: „Gott ist ein Geist, und jene, die ihn anbeten, sollen ihn im Geiste und in der Wahrheit anbeten.“ Unser Geist, unsere Seele, unser Gemüth muß sich zu Gott erheben, da wir beten. Innerlich im Herzen müssen wir beim Gebete zu Gott reden, und was wir dabei sagen, das muß unser Ernst sein, muß wahr sein, damit wir nicht anders mit dem Munde reden, anders im Herzen denken, und damit wir jenes in der That halten, was wir Gott im Gebete versprechen; sonst wird Gott von uns, wie einst von den Juden sagen: „Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit weg von mir.“ Wir beten aber, um Gott zu ehren und jenes Gebot zu erfüllen, welches Chri-

IX

stus in der Wüste dem Teufel vorhielt: „Es steht geschrieben, du sollst Gott deinen Herrn anbeten und ihm allein dienen.“ Unser Gebet heißt daher eine Anbetung, wenn wir Gott loben wegen seiner Herrlichkeit und Macht, die er hat über Alles im Himmel und auf Erden, oder es heißt eine Dankagung, wenn wir seine Güte preisen wegen allen Wohlthaten, die er uns und allen andern Geschöpfen von jeher erwiesen hat und noch täglich erweist. Endlich heißt unser Gebet so viel als ein Opfer, wenn wir Gott freiwillig unsere Güter, unsern Leib mit seinen Sinnen, unsere Seele mit ihren Kräften, unser Thun und Lassen, unsere Leiden, Gedanken, Worte und Werke, unser Leben und Sterben aufopfern.

Wir beten ferner, um für uns und Andere Etwas bei Gott zu erhalten. Wir sind sündige Menschen, darum müssen wir Gott

täglich um die Verzeihung unserer Sünden bitten. Wir sind aus uns arme und schwache Menschen, die den Segen Gottes, die Gnade und Hilfe Gottes beständig anrufen nach dem Befehle Christi: „Bittet, so wird euch gegeben werden.“ Weil uns demnach das Beten in Ansehung unseres Leibes und unserer Seele so nothwendig ist, so sollen wir keinen Tag unsers Lebens ohne Gebet vorübergehen lassen. Wir mögen zu thun haben was immer, so sollen wir doch zum wenigsten beim Aufstehen, beim Schlafengehen, vor und nach dem Essen, und wenn die Glocke uns zum Aße ruft, doch etwas weniges beten. Wenn wir in unsern Zweifeln Rath, in unsern Aengsten Aufmunterung, in unserm Kreuze Trost, in Gefahren und Versuchungen Schutz und Stärke brauchen, sollen wir Alles das durch Gebet suchen. „Ist Jemand unter euch traurig,“ sagt der heilige Apostel Jakobus, „der bete. In meiner

Erkösfal habe ich zum Herrn gerufen, ich habe an Gott gedacht und bin erfreuet worden.“

Weil wir unsern Nächsten wie uns selbst lieben müssen, so ist leicht zu verstehen, daß wir, nicht nur ein Jeder für sich selbst, sondern für alle Menschen, besonders für unsere Eltern, Geschwister, Freunde und Gutthäter beten sollen. „Betet für einander, damit ihr selig werdet,“ Jacob. 5. 16.

Wie vielerlei ist das Gebet?

Das Gebet ist entweder ein innerliches, das nur mit Gedanken oder im Herzen verrichtet wird, oder es ist ein äußeres und mündliches Gebet, welches mit Worten, allein oder gemeinschaftlich mit andern verrichtet wird. — Gott ist allwissend, er weiß unsere geheimsten Gedanken, wir können also im Gedanken zu ihm beten, und nur im Herzen uns mit Gott unterhalten, ohne daß der Mund Etwas reden darf. Dieß ist das innerliche

Gebet, welches man auch Betrachtung heißt. Wenn wir das Wort Gottes anhören, so redet Gott mit uns, und wenn wir beten, so reden wir mit Gott. Dieses innerliche Gebet ist so nützlich, daß der heilige Geist im ersten Psalme selbst sagt: „Selig ist der Mann, der bei Tag und Nacht das Gesetz des Herrn betrachtet.“

Das äußerliche oder mündliche Gebet ist ebenfalls recht gut, wenn das Herz weiß, was der Mund spricht und wir jederzeit mit Demuth beten. Von diesem Gebete sagte einst Jesus seinen Jüngern: „Wenn ihr betet, seid nicht wie die Heißner, die gerne beten, wenn sie in den Synagogen oder an den Ecken der Gassen stehen, daß sie von den Leuten gesehen werden, wahrlich sage ich euch, sie haben ihren Lohn schon empfangen. Du aber, wenn du betest, gehe in deine Schlafkammer, schließe die Thüre zu, und bitte deinen Vater im Verborgenen, und Dein Va-

XIII

ter, der in das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.“ Math. 6. 5. Oder: „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, will ich mitten unter ihnen sein; denn gewiß ist es, das Gebet des Gerechten vermag viel, und die Stadt Sodoma wäre auf die Bitten des Abraham von der Strafe des Feuers verschont geblieben, wenn nur zehn Gerechte darin wären zu finden gewesen.

Wie sollen wir beten, um von Gott erhört zu werden?

Um von Gott Erhörung bei unserm Gebet zu finden, müssen wir mit Demuth, mit Vertrauen und mit Beharrlichkeit beten. Wenn wir beten, sagt der heilige Augustin, so sind wir Bettler, die vor der Thüre des großen Hausvaters stehen; Bettelleute dürfen aber nicht hoffärtig sein; — so müssen auch wir beim Gebete uns vor Gott demüthigen, und dieß geschieht, wenn wir unsere große Noth, unsere große

Düftigkeit überlegen und zugleich die vielen Sünden bedenkend, durch welche wir bei Gott keine Gnade, sondern große Strafe verdient hätten. Das Gebet des Pharisäers im Tempel wird von Christus verachtet, weil er sich auf seine falsche Frömmigkeit etwas einbildete; das Gebet des Publicanen aber wird gelobt, weil er von Ferne stand, seine Augen niederschlug und an seine Brust klopfte mit den vernünftigen Worten: „Gott sei mir armen Sünder gnädig.“

Wir sollen ferner mit Vertrauen zu Gott beten. Ost, wenn der göttliche Heiland die Bitte eines Nothleidenden erhört hatte, sagte er: „Dein Sterbe hat Dir geholfen,“ um anzuzeigen, daß bei dem Gebete viel auf Glauben, auf das Vertrauen und Zuversicht ankomme. Und wenn wir so beten, hat uns der Herr Jesus versprochen: „Wahrlich, wahrlich sage ich euch, um was ihr immer den Vater

in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben.“ Gott ist unser Vater, ein allmächtiger, ein unendlich guter Vater. Jesus Christus, sein geliebter Sohn, an dem er sein Wohlgefallen hat, ist unser Mittler, unser Fürsprecher; was wir nicht verdienen, hat unser Heiland verdient, wenn wir daher Gott im Namen Jesus, das ist, wegen seiner Verdienste und nach seiner Vorschrift um etwas bitten, dürfen wir nicht zweifeln, daß wir es erhalten werden.

Wir sollen beten mit Beharrlichkeit oder standhaft; Gott erhört unsere Bitten nicht immer gleich, damit wir seine Gaben desto höher schätzen möchten, damit wir oft an ihn denken, oder weil es für uns besser ist, wenn nicht unser, sondern sein Wille geschieht.

Erster Abschnitt.

Morgen- und Abendandachten.

Christlicher Pilgerstab.

Vorgengebet an Sonn- und Feiertagen.

Im Namen Gottes des Vaters
und des Sohnes und des heiligen
Geistes. Amen.

Allerheiligste Dreifaltigkeit! Du
ungeborner Vater, Du eingeborner
Sohn, Du heiliger, tröstender Geist;
Dich bekenne und bete ich an in tief-
ster Demuth, verehere Dich soviel ich
nur immer kann mit unterthänigster
Huldigung Deiner göttlichen Majestät.
Dir sei Ehre, Dank und Preis von
nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.

Ewiger, allmächtiger Gott, der Du

mich nach deinem Bilde, und nach Deiner Aehnlichkeit erschaffen und mir das Vermögen gegeben hast, Dich zu lieben und auf ewig zu besitzen, ich erkenne Dich als meinen höchsten Herrn, der im Anfange den Himmel, und die Erde, Licht und Finsterniß, Tag und Nacht, Zeit und Ewigkeit erschaffen, ich bringe Dir meinen herzlichsten Dank für all die Gnaden und Wohlthaten, die Du in verfloßener Nacht so reichlich erwiesen, ich sage Dir tausendfach Dank, weil Du mich in bester Gesundheit erhalten und diesen heiligen Tag erleben ließest. Daher will ich mich mit heiliger Freude aufmachen und mit der Schaar Deiner Kinder mich in Deinen heiligen Tempel begeben und Lob und Preis zu Deinem Ruhme aus meinem Munde erschallen lassen.

Den Ruhetag feiern wir heute, den Du schon im Paradiese angeordnet hast. An diesem Tage aber will ich mich erinnern und eingedenk sein Deiner unendlichen Güte, da Du in sechs Tagen Alles erschaffen hast, was wir sehen, und uns bis auf diese Stunde zu Deinem Ruhme, zu unserem ewigen Wohle und Glückseligkeit so gütig und barmherzig erhalten hast.

Am heutigen Tage hat Dein eingeborner Sohn Jesus Christus den Tod überwunden, hat die Macht des Satans gebrochen und ist herrlich und siegreich aus seinem Grabe hervorgegangen. Unendlich großer Dank sei Dir für Deine unendlich große Gnade. Wahrhaft dieß ist der Tag, den der Herr gemacht hat, Halleluja!

An diesem Tage wurde der heilige

Geist über die Apostel ausgegossen, und jetzt gingen sie hinaus in die ganze Welt, den Völkern das Heil zu verkünden und sie zu taufen. Darum will ich auch heute mit großem Verlangen das Wort Gottes vernehmen und beobachten. Verleihe daher o heiliger Geist, daß der Saame des göttlichen Wortes auch auf mein Herz, als auf ein gutes Erdreich falle, darin Wurzel fasse, und vielfältige Früchte bringen möge.

O Gott! in dessen Macht Alles liegt, der Du im Menschen das Wollen und Vollbringen bewirkest, wollest Du mich heute leiten in Deiner Gnade, mache Du den Anfang in mir und bringe es in mir zur herrlichen Vollendung. O Jesus, wollest Du in mir beginnen, fortsetzen und vollenden! Amen.

Der Glaube.

Ich glaube an Dich, wahrer dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, der Du Alles erschaffen hast, der Du Alles erhältst und regierest, der Du das Gute belohnest und das Böse bestrafest. Ich glaube, daß der Sohn Gottes Mensch geworden ist, um uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen, und daß der heilige Geist durch seine Gnade uns heiligt. Ich glaube und bekenne Alles, was Jesus Christus gelehret hat, was die Apostel geprediget haben und was die heilige römische katholische Kirche uns zu glauben vorstellet. Dieses Alles glaube ich, weil Du es o Gott geoffenbaret hast, der Du die ewige Wahrheit und die unendliche Weisheit bist, wel-

cher weder betlügen noch betrogen werden kann. O Gott, vermehre meinen Glauben.

Die Hoffnung.

Ich hoffe und vertraue auf Deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, daß Du mir durch die unendlichen Verdienste Deines eingebornen Sohnes Jesu Christi meine Sünden verzeihen, Gnade zu einem ferneren Leben, und endlich die ewige Glückseligkeit verleihen werdest; ich hoffe auch, daß Du mir die nöthigen Mittel gibst, Alles dieses zu erlangen, weil Du es versprochen hast, der Du unendlich getreu, göltig und barmherzig bist. O Gott, stärke meine Hoffnung.

Die Liebe.

O mein Gott! ich liebe Dich aus meinem ganzen Herzen über Alles,

weil Du bist der Urgrund und die Quelle alles Guten. Weil ich Dich nun aufrichtig zu lieben wünsche und es zu thun mich ernstlich bestrebe, so ist es mir vom Herzen leid, daß ich Dich mein höchstes Gut jemals mit einer Sünde beleidiget habe. Ich nehme mir vor, von nun an Alles zu meiden, was Dich o mein Gott betrüben müßte. In dieser Liebe will ich leben und sterben.

Morgengruß an Maria.

Es wäre wohl undankbar von mir, wollte ich den heutigen Tag beginnen, ohne mein Herz zu Dir zu erheben, allerseeligste Jungfrau, und Gottes Mutter Maria.

Wie eine Blume unter den Dörnern, so bist Du auserwählt vor Allen deines Geschlechtes. Ich werfe mich

voll Vertrauen in die mütterlichen Arme Deiner Barmherzigkeit. Sei mit mir, wenn Gefahren des Leibes und meiner Seele mich bedrohen und erlange mir die Gnade, diesen Tag und alle Tage meines Lebens zu heiligen, zu Deiner Ehre, zur Ehre und zum Ruhme Deines göttlichen Sohnes Jesu Christi. O göttliche Mutter! die Du von Anbeginn auserwählt worden bist, die Tochter des ewigen Vaters, die Mutter des göttlichen Sohnes, die Braut des heiligen Geistes zu werden, o verlasse mich nicht, wenn vielleicht am heutigen Tage mein letztes Stündlein schlagen sollte — o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

Sonntagsgebet zu den Heiligen Gottes.

O ihr Heiligen Gottes, ihr meine

Freunde und Brüder, die ihr nun im Himmel von euerer beschwerlichen Arbeit ausruhet, und dort die Früchte euerer Bemühungen genießet, die ihr vor dem Throne der hochheiligsten Dreieinigkeit stehet und mit himmlischen Lobgesängen sie lobet und preiset, o wollet doch auch heute meiner gedenken, und aller derjenigen; für die es meine heiligste Pflicht ist zu beten. Bittet für uns, daß uns dieser Tag des Herrn ein Tag des Heiles für Leib und Seele werden möge! Erbittet uns die Vergebung unserer Sünden, die Gnade zum Guten und das ewige gloriwürdige Reich, in welchem regieret der dreieinige Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Morgengebet an Werktagen.

Der Segen des allmächtigen Gottes des † Vaters, des † Sohnes und des † heiligen Geistes sei und bleibe bei mir, — der heiligsten Dreifaltigkeit sei Ehre, Lob und Preis in alle Ewigkeit Amen.

Mein Gott und mein Herr zu Dir erwachet mein Geist, ich liebe Dich von ganzen Herzen, alle Augenblicke dieses Tages sollen Dir geopfert und nach Deinem Willen und Wohlgefallen eingerichtet sein. Mit Sehnsucht hebe ich meine Hände zu Dir empor, um Dir im stillen Gebete Preis und Dank darzubringen, weil Du mir wieder aufs Neue Kraft und Stärke gegeben hast, damit ich treu meinem Berufe die Pflichten meines Standes getreu erfüllen könne.

Durch Deinen Sohn Jesum Christum bitte ich Dich o mein Gott, um Vergebung meiner Sünden und um Barmherzigkeit. Es reuet mich über Alles, Dich beleidiget zu haben, und ich verabscheue meine Sünden, weil Du Dein Mißfallen daran hast, und weil Du unendlich gut bist. Ich verspreche Dir, mit Hilfe Deiner heiligen Gnade nie mehr in selbe zurückzufallen, die Gelegenheit dazu zu vermeiden, für dieselben Buße zu thun, und in Zukunft besser und heiliger zu leben.

O mein Got! gib mir am heutigen Tage die Gnade, daß ich nichts rede und thue, was gegen Dein heiliges Gesetz wäre, was mein Gewissen beflecken, wodurch mein Nächster geärgert und betrübt werden könnte. Ja gib mir die Kraft, da-

mit ich an diesem Tage in keine Sünde falle, sondern daß alle meine Gedanken, Worte und Werke, mir dahin zielen, Deine Gerechtigkeit zu erfüllen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir in Einigkeit des heiligen Geistes, lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gebenedeite Jungfrau Maria, ich grüße Dich in dieser Morgenstunde freundlichst, und bitte Dich mit kindlicher Liebe, daß Du mich diesen Tag vor allem schädlichen Uebel bewahren wollest. Gleich wie Du Dein süßes Jesulein mit großer Sorgfalt bewahrt hast, so bewahre auch mich heute vor allen schweren Anfechtungen und bösen Begierden. Ich empfehle Dir auch zugleich alle meine leiblichen und geistlichen Verwandte

und Freunde, besonders die lieben Seelen des Fegfeuers. Ach bitte doch heute wieder recht für sie und bewege Deinen lieben Sohn zur Barmherzigkeit, damit er ihnen ihre Pein mildern möge. Dir empfehle ich, meine liebste Mutter, meinen Leib und meine Seele, meinen Mund, mein Amt und meine Geschäfte, meine Angelegenheiten, meine Freuden und Leiden, sammt Allem, was ich durch Gottes Gnade bin, was ich besitze und habe; und bitte Dich demüthig, Du wollest dieß Alles unter Deinen mächtigen Schutz und Schirm bewahren, und Alles zum rechten Ziele enden und vollenden. Amen.

Der englische Gruß.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, daß sie empfing

vom heiligen Geiste. Begrüßt seist du Maria! zc.

Sieh, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte! Begrüßt seist du Maria!

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnet. Selig ist der Leib, der dich getragen hat, und selig sind die Brüste, die Du gesogen hast. Begrüßt seist Du Maria! zc.

V. Bitt für uns o heilige Gottesgebärerin;

R. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich o Herr, gieß Deine Gnade in unsere Herzen aus, auf daß wir, die wir Deines Sohnes Menschwerdung durch des Engels

Berklündigung erlannt haben, durch
sein Leiden und Kreuz zur herrlichen
Auferstehung geführt werden, durch
Christum unsern Herrn. Amen.

Wenn man das Weihwasser
nimmt.

Durch dieses Wasser und durch
das kostbare Blut Jesu Christi mei-
nes Erlösers erbarme Dich meiner
o mein Gott, und bewahre mich vor
aller Gefahr des Leibes und der Seele.
Im Namen Gottes des † Vaters,
des † Sohnes, und des † heiligen
Geistes. Amen.

Abendgebet an Sonn- und Feiertagen.

O Gott, am Ende dieses heutigen Tages erhebe ich mein Gemüth noch einmal zu Dir und danke Dir für alle Gnaden und Wohlthaten, die ich von Deiner unendlichen Güte erhalten habe und wegen alles leiblichen und geistlichen Uebels, von dem Du mich väterlich bewahret hast. Wenn ich Dir heute nicht eifrig genug gedient oder gar eine Sünde begangen habe, so vergib mir sie, barmherziger Vater, es reuet mich von ganzer Seele, mit Deiner Gnade will ich mich ernstlich bessern und Dich, o mein Gott, nie mehr beleidigen.

Ich danke Dir, o mein Gott, weil Du meinen Leib so gesund, und väterlich erhalten und ihn vor jedem Uebel bewahret hast. Ich danke Dir auch

für die Wohlthaten, die Du meiner Seele erwiesen, indem ich ja am heutigen Festtage das Glück hatte, einer heiligen Messe beizutwohnen, eine Predigt zu hören. O möchten doch die guten Vorsätze, die ich bei derselben gemacht, in Ausführung kommen, gib mir Deine Gnade, und kräftigen Beistand. In Deinen göttlichen Schutz und in das durchstochene Herz Jesu Christi empfehle ich mich diese Nacht und bitte Dich, daß Du mich vor allem Uebel des Leibes und der Seele bewahren und jeden Athemzug zu Deinem unaufhörlichen Lobe annehmen wollest. Amen.

(Bitte Gott um Erleuchtung, deine Sünden zu erkennen.)

Erleuchte mich, o mein Gott, mit Deinem Lichte, weil ich dessen bedarf,

um die Zahl und Häßlichkeit meiner Sünden zu erkennen.

(Erforsche nun Dein Gewissen.)

Reue und Leid.

O mein Gott, in voller Demuth bitte ich Dich um Verzeihung meiner begangenen Sünden, besonders bereue ich jene Sünden, die ich am heutigen Tage begangen habe. Ich verabscheue diese Sünden, weil Du durch dieselben beleidiget wirst und weil Du unendlich gut bist. Ich verspreche Dir, nie mehr in dieselben zurückzufallen und jede Gelegenheit hiezu zu meiden.

O mein Gott, richte mich nicht nach meinen Sünden und strafe mich nicht, wie ich es für meine Sünden verdient hätte, sondern laß auch an mir Deine Barmherzigkeit offenbar werden. Mache mich frei von allen

Sünden, von den Nachstellungen des bösen Feindes, von dem unborgesehenen Tode, und so wie Du mich zu einer wahrhaften Buße fñhrest, so verleihe mir auch zugleich die Gnade der Beharrlichkeit im Guten bis zu meinem Tode.

O mein Gott, wie gütig bist Du gegen mich: auch am heutigen Tage hast Du wieder an mich, das unwürdigste Deiner Geschöpfe, vielfach gedacht, indem Du an Leib und Seele mir unzählig viele Wohlthaten erwiesen hast. Wie oft aber habe ich diese Deine vielen Wohlthaten und Deine Güte mißbraucht. Und selbst an diesem Dir geheiligten Tage habe ich nur selten an Dich gedacht — Du aber hast wieder so väterlich für mich gesorgt. Ich habe um Vieles nicht gebeten und Du hast es mir dennoch

gegeben. Ach, mein Gott, ich erkenne meine Untwürdigkeit vor Dir, ich bin nicht werth Dein Kind zu heißen, vergib mir, barmherzigster Vater!

Bete noch zu den armen Seelen
im Fegfeuer.

Ihr gebenedeite Seelen, ich grüße Euch durch das allersüßeste Herz Jesu Christi. Wegen eurer Peinen und Qualen, die ihr dort zu erdulden habt, trage ich ein herzliches Mitleid mit euch, und darum opfere ich das Gute, was ich heute gethan habe, mit den Verdiensten Jesu Christi und mit den Verdiensten aller Heiligen auf, zu eurer Reinigung und Erlösung. Amen.

Abendgebet an Merklagen.

Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.
Amen.

O Gott, am Ende dieses heutigen Tages erhebe ich mein Gemüth noch einmal zu Dir, ich danke Dir für alle Gnaden und Wohlthaten, die ich von Deiner unendlichen, großen Güte erhalten habe. Wenn ich Dir heute nicht eifrig genug gedient, oder gar eine Sünde begangen habe, so vergib mir sie, barmherzigster Vater, es reuet mich von ganzer Seele, ich will mich mit Deiner Gnade ernstlich bessern, und Dich nicht mehr beleidigen. Du hörst nicht auf, mein Vater zu sein und uns Gutes zu erweisen. Habe ich mich aber heute als ein dankbares Kind gegen Dich

erwiesen? Habe ich Deine Gaben so angewendet, wie es Dir nur immer gefällig sein konnte?

Gewissensforschung.

(Denke nach, soviel es die Zeit oder Milddigkeit zuläßt.)

- 1) Was du an diesem Tage Gutes gethan und wie du es gethan hast.
- 2) Wie du deine Vorsätze gehalten hast?
- 3) Ob du Jemanden beleidiget oder zur Sünde verleitet hast?
- 4) Ob du dich von deinen bösen Neigungen und Leidenschaften zur Sünde hinreißen ließest?
- 5) Hast du es wieder bereut, wenn du einen Fehler begangen hast?

Jesu, mein Herr und Heiland! ich bekenne es, daß ich am heutigen Tage Dir nicht so gedient, wie ich hätte

Dir dienen sollen. Ich schäme mich daher, wenn ich bedenke, was Du für mich gethan und gelitten hast. Erbarme Dich meiner, stärke mich, daß ich mir Deine Lehre und Dein Beispiel künftig besser zu Nutzen mache, und auch durch Dich selig werden möge.

Maria, Du Mutter unseres Herrn, und ihr alle Heiligen Gottes, ich schließe und vereinige meine Bitte mit eurer Fürbitte bei Gott, daß ich nach einem frommen Leben und gutem Tode einst zu der Seligkeit auferstehen möge, die ihr schon genießet, und die auch mir vorbereitet ist.

Laß, o Herr, durch deine Barmherzigkeit und durch die Verdienste Jesu Christi die Seelen aus dem Fegfeuer bald zu Dir und zu ihrer vollkommenen Seligkeit gelangen, gib

ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Laß, o mein Gott, mir noch den Trost, daß ich als Dein Kind bei Dir in Gnade bin, und schenke mir bei der bevorstehenden Nacht Deinen väterlichen Segen. Segne mich an Leib und Seele, segne meine Schlafstätte, und den Schlaf, den Du mir schenken wirst, segne auch all die Meinigen, meine Eltern, meine Verwandten und Bekannten, Wohlthäter und Freunde, o segne auch meine Feinde, ich verzeihe ihnen von Herzen, o gib ihnen ein versöhnliches Herz. Segne unsern obersten Hirten, den heiligen Vater, gib ihm Muth und Stärke, daß er seine Feinde überwinde. Segne unsere christlichen Fürsten und verleihe ihnen Frieden und Einigkeit, segne die ganze Christenheit und laß

Niemanden von Deinem Segen ausgeschlossen sein.

Ich will nun ruhen, Du, o Gott, wachest für mich und alle Deine Kinder, wenn wir nun schlafen. Beschütze uns Alle diese Nacht, besonders aber vor einem gähen und undorhergesehenen Tode, und dann will ich Dich, durch den Schlaf neu gestärkt, morgen mit Kräften, mit neuem Fleiße ehren und durch ein frommes Leben preisen. Amen.

Es segne mich † Gott Vater, der mich erschaffen hat.

Es segne mich † Gott Sohn, der mich erlöset hat.

Es segne mich † Gott der heilige Geist, der mich geheiligt hat. Amen.

Zweiter Abschnitt.

A e k a n d a c t e n.

Geistliche Sonne.

Feier des Hochamtes an Sonn- und
Festtagen.

Vorbereitungsgebet.

Herr, allmächtiger ewiger Gott,
ich will nun an Deine große
Liebe denken, daß Du Deinen einge-
bornen Sohn für uns hingegeben hast;
ich will mich nun an dieß erinnern,
was Jesus aus Liebe zu uns gethan
und gelitten hat. Dieß Andenken soll
auch meine Liebe zu Dir, o Gott,
erwecken, daß ich mich auch mit Jesu
Dir ganz ergebe und aufopfere.

Ich glaube sicher und fest, daß die heilige Messe das Opfer des Leibes und Blutes Jesu Christi, Deines göttlichen Sohnes ist. Ich vereinige meine Meinung mit jener der heiligen Kirche und opfere Dir dieses Opfer auf:

- 1) Um Deiner Majestät in tiefster Demuth die höchste Ehre zu erzeigen, die Dir gebührt.
- 2) Um Dir für die unzähligen Gnaden und Wohlthaten zu danken, mit denen Du mich Unwürdigen überhäufest.
- 3) Um Dich mit reuevollem Herzen um Verzeihung meiner vielen Sünden zu bitten.
- 4) Um Beistand und Hilfe zu erlangen, die mir zum Heile meiner Seele und zum Wohle meines Lebens nöthig sind.

Ich bitte Dich um alle diese Gnaden und hoffe sie durch die Verdienste Jesu Christi, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Beim Anfange der hl. Messe.

Der Priester legt an den Stufen des Altars das allgemeine Sündenbekenntniß ab.

Preis und Dank sei dem Vater, der mich erschaffen hat, Gott dem Sohne, der mich erlöset hat durch seinen bitteren Tod am Kreuze, Gott dem heiligen Geiste, der mich in der heiligen Taufe geheiligt hat, heute und allezeit und die ganze Ewigkeit!

Im Geiste der Demuth und mit zerknirschem Herzen bekenne ich Gott dem Allmächtigen, der heiligen Jungfrau Maria und allen Heiligen, daß

ich oft und viel gesündigt habe, wider Gott, wider meinen Nächsten, und wider das Heil meiner armen Seele. Zum Zeichen meiner wahren Reue schlage ich an mein sündiges Herz und spreche mit dem offenen Sünder: „o Herr Gott, sei mir armen Sünder gnädig!“

O Gott, ich will jetzt einer heiligen Handlung beiwohnen, die Dein Sohn Jesus Christus zum Andenken seines Todes eingesetzt hat; mit Dank und Ehrfurcht will ich das große Opfer seiner Liebe betrachten. Dein heiliger Geist leite und stärke mich, daß ich mir diese Andacht wohl zu Nutzen mache, und zur Besserung meines Lebens anwende! O Gott, wie sehr fürchte ich, daß ich diese Messe nicht recht anhöre, leite meinen Geist, rühre mein Herz, entflamme meine Andacht,

erleuchte meinen Glauben, erwecke meine Liebe.

Zum Kyrie eleison.

O mein Gott, was bin ich vor Dir, Du bist der Heiligste und Gerechteste und ich bin ein Sünder; gedenke nicht mehr unserer Sünden und Uebertretungen, sondern gedenke unser nach der Fülle Deiner Barmherzigkeit, Du bist ja unser Vater, Du verzeihst Deinem Kinde, wenn es sich ernstlich bessern will. Mit vollem Vertrauen rufe ich daher mit dem Priester: Herr! erbarme Dich unser nach Deiner großen Barmherzigkeit; Christe! erbarme Dich unser, der Du auf die Welt gekommen bist, die Sünder alle selig zu machen.

Sohn Gottes, der Du uns das Heil gebracht hast, der Du Dich für

uns geopfert hast, laß uns die Verdienste Deines Todes zu Theil werden; habe Mitleid mit unseren Schwächen und Gebrechen, und verzeihe uns unsere Sünden.

Gott heiliger Geist, unser Seligmacher erbarme Dich unser. Wir sollen beten im Geiste und in der Wahrheit, o lehre es uns, so zu beten. Steh uns bei, auf daß wir mit reinem Herzen den Vater, den Sohn und Dich preisen mögen; jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Beim Gloria.

Ehre sei Gott im Himmel und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind. Die Ehre, die Dir aber gebührt, sie kann Dir nur im Himmel würdig erwiesen werden; mein Herz thut, was es auf

dieser Welt zu thun im Stande ist. Lob und Dank sei Dir für alle Deine Güte und Gnade, die Du uns von Deiner Wiege bis zum Tode am Kreuze erwiesen hast. Du, o Jesu, bist gekommen zu suchen und selig zu machen, was verloren war, und legtest das wiedergefundene Schaf mit Freuden auf Deine Schultern. Wie Du am Kreuze um unserer Sünden willen starbst, so lebst Du uns nun im Himmel zu unserer Begnadigung, o laß sie auch mir widerfahren. Lob Dank und Preis sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste in alle Ewigkeit. Amen.

Bei der Epistel.

Aus dem Briefe des hl. Apostel Paulus
an die Römer.

O Tiefe des Reichthumes, der Weisheit und der Erkenntniß. Wie

unersaßbar sind seine Rathschlüsse, wie unausspürbar seine Wege! Denn wer erkannte den Gedanken des Herrn, oder wer seine Rathgeber? Oder wer gab Ihm zuvor und wie sollte es Ihm vergolten werden? Denn aus Ihm, und durch Ihn und in Ihm ist Alles, Ihm die Ehre und die Glorie in alle Ewigkeit. Amen.

Graduale.

V. Benedeit bist Du, Herr, der Du die Tiefen schauest und thronest auf Cherubim.

R. Benedeit bist Du, o Herr, in des Himmels Beste, und hochgelobt in Ewigkeit. Alleluja, Alleluja.

V. Benedeit bist Du, Herr, Gott, unser Vater, und hochgelobt in Ewigkeit. Alleluja, Alleluja.

Reinige mein Herz und meine

Lippen, allmächtiger Gott! der Du die Lippen des Propheten Isaias mit feuriger Kohle gereinigt hast, würdige Dich in milder Erbarmung mich ebenso zu reinigen, daß ich Dein heiliges Evangelium würdig vernehmen möge. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

R. Segne o Herr.

V. Der Herr sei in meinem Herzen und auf meinen Lippen, daß ich würdig und geziemend sein Evangelium vernehme. Amen.

Zum Evangelium.

Inhalt des heiligen Evangeliums
nach Matth. 28.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: „Gegeben ist mir alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Gehet hin und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen Gottes des Vaters

und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie Alles halten, was ich euch aufgetragen habe. Und sieh, ich bin bei euch alle Tage, bis zur Vollendung der Welt.“ Ich erfreue mich und wünsche Dir Glück, o König des Himmels und der Erde, zu Deiner Herrlichkeit. Ihr Königreiche der Erde singet das Lob des Herrn, der gegen Aufgang über alle Himmel auffährt, gebet Gott die Ehre, seine Herrlichkeit und Kraft ist in den Wolken. Singet das Lob unseres Gottes, singet das Lob unseres Königs, denn Gott ist der König des ganzen Erdkreises. Singet mit Weisheit. Der Herr hat das Reich über die Völker angetreten und wird sie beherrschen. Gott sitzt nun auf seinem Throne mit aller Herrlichkeit. Alleluja.

Allmächtiger Gott, verleihe uns, die

wir glauben, daß Dein eingeborener Sohn unser Erlöser in jener Zeit in den Himmel aufgefahren, daß auch wir mit unserem Sinne und Gemüthe im Himmel wohnen, durch Christum unsern Herrn. O König der Herrlichkeit, o Herr der Kräfte, der Du über die Welt und den Satan Obsteiger geblieben bist, verlaß uns doch nicht als arme Waisen, sondern sende uns von dem Vater den Geist der Wahrheit, den Du versprochen hast. Alleluja.

Zum Credo.

Ich glaube an Gott den Vater, der Alles erschaffen hat, Alles mit unendlicher Güte und Weisheit erhält und regiert. Ich glaube an Jesum Christum, seinen Sohn, unsern Herrn, der aus Liebe zu uns Mensch geworden, am Kreuze gestorben ist, und nun mit

dem Vater lebet und regieret und einst als Richter kommen wird, Jedem nach seinen Werken zu vergelten. Ich glaube an den heiligen Geist, der uns erleuchtet zum Guten antreibt und stärket. Ich glaube Alles, was Gott geoffenbaret hat und die katholische Kirche zu glauben vorstellt. Wenn ich nach diesem Glauben lebe, so gehöre ich zur Gemeinschaft der Heiligen. Gott wird mir, wenn ich mich bessere, meine Sünden vergeben und ich werde einst auferstehen zum ewigen Leben. Ich bitte Dich o allerheiligste Dreifaltigkeit, laß mir jene Gnade zukommen, deren ich bedarf, vorzüglich die Gnade, daß ich meine Lieblingsünde ernster vermeide und mich bessere. Ich empfehle Dir mein lieber Gott, auch noch insbesondere meinen Vater, meine Mutter, meine Freunde und Feinde, Kranke

und Betrübte und alle Jene, für die zu beten die Erkenntlichkeit und Liebe mich auffordert.

Im Namen Deines gekreuzigten Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, würdige Dich, o unendlich barmherziger Gott, und erhöre unsere Bitten. Erhalte, reinige, regiere Deine Kirche, gieße Deinen hl. Segen über alle ihre Glieder aus: über den Papst, über unsere Fürsten und überhaupt über Alle, die Deinen heiligen Glauben bekennen, in alle Ewigkeit. Amen.

Zum Offertorium.

Lasset uns beten; benedeit sei Gott der Vater, und Gottes eingeborener Sohn, mit dem heiligen Geiste, denn Gott hat uns seine Barmherzigkeit erwiesen. Nimm auf, o himmlischer Vater, allmächtiger, ewiger Gott, diese

unbefleckte Opfergabe, die wir Deine unwürdigen Kinder Dir aufopfern, für alle unsere zahllosen Sünden, Beleidigungen und Nachlässigkeiten; für alle Umstehenden, wie auch für alle gläubigen Christen, für lebende und verstorbene, daß selbes uns und ihnen zum Heile gereichen möge. Amen.

Ich gebe Dir zugleich mich selbst zum lebendigen Opfer hin. Was ich bin und habe ist Dein Geschenk. Du verlangst vor Allem mein Herz. In Demuth und Reue lege ich es auf Deinen Altar. Dasselbe, o barmherzigster Gott, ist aber so verkehrt so abgewendet von Dir, so befleckt mit Sünden, daß Du unmöglich ein Wohlgefallen daran haben kannst. Durch eine aufrichtige Reue aber und sobald es mir möglich sein wird, will ich es abwaschen und reinigen, damit

es abgewaschen, gereinigt und geheiligt werde durch die Kraft dieser unerschöpflichen Quelle des Lebens und der Seligkeit.

Ich opfere Dir auf alle meine Gedanken und Begierden, alle meine Worte und Werke, Alles, was ich bin und habe, weihe ich Dir zum Geschenke, zu Deinem Dienste und zur Verherrlichung Deines allerheiligsten Namens. Nimm mich, gleich dem verlorenen Sohne wieder auf in die Arme Deiner unermesslichen Barmherzigkeit und laß mich ewig von Dir nicht mehr geschieden werden.

Zur Präfation.

Indem ich mich Dir hingebe zu einem lebendigen Opfer, erhebe ich nun mein Herz zum Himmel, um Dich, o Gott, mit allen Engeln und

Heiligen zu loben und zu preisen, und um Dir den gebührenden Dank abzustatten. Denn wahrhaft würdig ist es und recht, billig und heilsam, daß immer und überall wir Dir Dank sagen, Herr, heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott, der Du mit Deinem eingebornen Sohn und dem heiligen Geiste Ein Gott bist, Ein Herr, nicht in der Einheit der Person, sondern in des Einen Wesens Dreieinigkeit. Denn was wir von Deiner Herrlichkeit, wie Du uns geoffenbaret hast, glauben, das erkennen wir auch von Deinem Sohne, das vom heiligen Geiste, ohne Unterschied und Abbruch, so daß im Bekenntnisse wahrer, ewiger Gottheit in den Personen die Eigenthümlichkeit und in der Wesenheit die Einigkeit, und in der Majestät die Gleichheit angebetet wird. Darum wage auch

ich es in den Lobgesang aller seligen Geister einzustimmen und zu rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll Deiner Herrlichkeit, Hosanna in der Höhe, gepriesen sei der Herr, gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Zur Wandlung des Brodes.

O Jesu, Dir lebe ich,
 O Jesu, Dir sterbe ich,
 O Jesu, Dein bin ich todt und lebendig.

Zur Wandlung des Weines.

O Jesu, sei mir gnädig,
 O Jesu, sei mir barmherzig,
 O Jesu, verzeihe mir alle meine begangenen Sünden.

Nach der Wandlung.

Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars von nun an bis in alle Ewigkeit. O wahres Licht der Welt, das Du hier gegenwärtig bist, erwecke durch einen Strahl Deiner Allmacht meine durch die Weltliebe erschöpften Seelenkräfte, meine durch das Gewicht des Vergänglichen und Irdischen ermatteten Sinne; erhebe, o wahres Leben der Geister, meinen ohne Dich todten Geist und erleuchte mein verfinstertes Herz und laß mich, der ich in Finsterniß bin ohne Dich, ein Licht sein in Dir, und lehre mich wandeln vor Dir als ein Kind des Lichtes und Früchte des Lichtes bringen in aller Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. O wahre Stärke der Seelen, o Brod der Starken, stärke meine Seele in Deiner starken Macht. O wahres

Geheimniß des Glaubens, o göttliches Sakrament, durch Dich werden wir ausgerüstet und bewaffnet mit dem Schilde des Glaubens, womit wir alle feurigen Pfeile des listigen Feindes auszulöschen vermögen; durch Dich werden wir geschmückt mit dem Helme des Heiles in der beseligenden Hoffnung des ewigen Lebens. O göttlicher Heiland, verleihe mir durch diese geistige Kommunion den wahren Geist des Gebetes, die Wachsamkeit und Ausdauer in demselben. Erfülle mich mit deinem Geiste, so daß ich Wohlgefallen habe an Deinem Lobe und an Deiner Verherrlichung.

Nach der Wandlung, wenn der Priester
s Kreuze macht über Kelch und Hostie.

O Jesu Christe, jene heiligsten fünf Wunden, welche Du in Deinem Leiden empfangen, in Deinem Grabe behal-

ten und in Deiner Auffahrt in den Himmel hineingebracht hast, diese zeige Deinem himmlischen Vater zur Versöhnung unserer Sünden. Könnten wir doch dreieiniger Gott dieses gegenwärtige Opfer aufopfern mit jener Andacht, mit welcher der gerechte Abel die Erstlinge seiner Heerde, wie der Vater Abraham seinen Sohn und Melchisedech Brod und Wein als Vorbedeutungen dieses heiligen unbemackelten Opfers aufgeopfert haben.

Wir bitten Dich demüthiglich, allmächtiger, ewiger Gott, lasse unser Gebet und Opfer durch die Hände Deines heiligen Engels vor Dein göttliches Angesicht kommen, damit Alle, die da sakramentalisch oder auch geistiger Weise kommuniziren werden, mit allen Segnungen und Gnaden von oben herab erfüllet werden. Ge-

denke auch o Herr Deiner Diener und Dienerinnen, für welche ich in der heiligen Messe zu beten schon anfänglich die Meinung gemacht habe. Diesen, o Herr, und Allen, die im Fegfeuer noch etwas abzubüssen haben, wollest Du den Ort der ewigen Ruhe und der ewigen Glückseligkeit verleihen. Amen.

O Herr Gott, sei gnädig mir armen Sünder und verleihe mir Deine unendliche Barmherzigkeit, auf daß ich mit sammt dem Priester in die glücklichste Gesellschaft Deiner heiligen Apostel und Martyrer zugelassen werde, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Zum Vater noster.

Gott sei unendlich Lob und Dank gesagt für alle jene Gaben, besonders aber für dieses gnadenreichste Brod,

welches vom Himmel herabgekommen ist, gelobt und gebenedeit sei die allerheiligste Dreifaltigkeit, von nun an bis in Ewigkeit.

(Hierauf bete ein Vaterunser.)

Von allem Uebel erlöse uns, o Herr, und durch die Fürbitte der jungfräulichen Mutter unseres Herrn Jesu Christi, wie auch Deiner heiligen Apostel Petri und Pauli und Andreas gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, durch denselben Christum unsern Herrn, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Friede des Herrn mit Gott, mit uns selbst, mit unseren Nächsten, sei jederzeit bei uns Allen. Amen.

Zum Agnus Dei.

O Du Lamm Gottes, welches Du

hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, und gib uns den Frieden.

Ich glaube, daß Du Herr Jesu Christi, im Sakramente zugegen bist, weil Du selbst gesprochen hast: das ist mein Leib, das ist mein Blut.

Ich hoffe, Du seiest mir ein Pfand zum seligsten Vaterland, weil Du allen denen, die Dich genießen, das ewige Leben versprochen hast.

Ich liebe Dich aus innerstem Grunde meines Herzens, o daß ich Dich recht lieben könnte, weil Du bist das höchste Gut, das aller unendlichen

Liebe würdig ist. Und eben darum reuet es mich von ganzem Herzen, weil ich Dich so oft beleidiget habe, o mein Gott, es soll nimmermehr geschehen.

Zur heiligen Communion.

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele. Mein Herr und mein Gott, ich armer sündiger Mensch bin nicht würdig, daß Du mit Deiner sakramentalischen Gegenwart in meinem Herzen Einkehr nimmest; aber erlaube mir, o mildreichster Jesu, daß ich Dich wenigstens doch geistiger Weise mit einer inbrünstigen Begierde empfangen darf. Wie der Hirsch nach Quellwasser Verlangen trägt, also verlange auch ich nach Dir, o Gott;

meine Seele, o Jesu verlangt nach Dir, und mit jenem herzlichsten Verlangen, mit welchem Du selbst nach diesem Sakramente der Liebe verlanget hast, vereinige ich alle meine Wünsche und all mein Verlangen. Wollte Gott, ich könnte nicht nur allein heute bei dieser heiligen Messe, sondern alle Tage mit dem Priester und anderen gottseligen Christen dieses tägliche Himmelsbrod, das alle Süßigkeit in sich enthält, genießen! Deswegen rufe ich abermals aus ganzem Herzen zum himmlischen Vater, gib uns heute unser tägliches Brod. Ich rufe auch zu Dir, o gütigster Jesus und bitte Dich mit kindlichem Vertrauen: Herr, gib uns allezeit dieses Brod; o liebster Jesus, der Du selbst das lebendige Brod bist, welches vom Himmel herabgestiegen ist, komme in meine Seele

und vereinige Dich mit mir und sei mit mir auf das Innigste. Insonderheit aber, wenn einst dieses Stündlein naht, wo ich von dieser Welt Abschied nehmen muß, komme dann, o mein liebster Jesus zu mir, sei alsdann meine Wegzehrung, damit ich durch Dich gestärkt, nach meiner mühseligen Wanderschaft glücklich in das himmlische Vaterland gelange, und Dich alldort mit allen Engeln und Heiligen von Angesicht zu Angesicht sehen und anbeten könne.

Lobset dem Herrn, der uns Gutes gethan hat, lobpreiset seinen Namen, denn er hat uns gerettet in Ewigkeit. Ja, Allerhöchster, wir danken Dir für alle Gutthaten, so Du uns durch diese Geheimnisse des allerheiligsten Messopfers erwiesen hast, der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Nach dem 3te missa est.

O heilige Dreifaltigkeit, laß Dir dieses heilige Messopfer lieb und angenehm, mir aber und Allen, für welche ich selbes aufgeopfert habe, nützlich und ersprießlich sein, durch Christum unsern Herrn. Es segne uns der Allmächtige Gott der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen.

Zum letzten Evangelium.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbige war im Anfange bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, war das Licht der Menschen, und das Licht scheineth in der Finsterniß, und die Finsternisse haben es nicht begriffen.

Es ward ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes. Derselbige kam zum Zeugniß, auf daß er Zeugniß geben sollte, damit sie Alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugniß geben sollte von dem Lichte. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommt in die Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht worden und die Welt hat es nicht erkannt. Er ist in sein Eigenthum gekommen, die Seinigen aber haben ihn nicht aufgenommen, die ihn aber aufgenommen, denen hat er Gewalt gegeben, Kinder Gottes zu werden. Denen, die glauben an seinen Namen: welche nicht aus dem Geblüt oder aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus

Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnet, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit, wie des Eingebornen vom Vater voller Gnade und Wahrheit.

Schlufgebete.

O gütigster Gott! ich sage Dir Lob und Dank, daß Du mich in diesem heiligen Meßopfer beizuwohnen gewürdiget hast, und bitte Dich, daß Du meine verrichtete Andacht zu Deiner größern Glorie und Ehre gnädiglich aufnehmen und meine begangenen Nachlässigkeiten barmherzig verzeihen wollest. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Zweite Abendacht.

Zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, barmherziger Vater, der Du nicht allein Deinen eingebornen Sohn aus unendlicher Liebe gegen uns am Stamme des heiligen Kreuzes als das angenehmste Opfer für unsere Erlösung hast angenommen, sondern auch denselben täglich zu Deinem Wohlgefallen, zu unserm größten Trost und Nutzen Dir laffest in dem Amte der heiligen Messe aufopfern, gib mir die Gnade, daß ich also diesem göttlichen Opfer jetzt möge beiwohnen, damit Dir hiedurch ein gefälliger Dienst geschehe,

und ich dessen unendliche Frucht genießen möge, durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

O Herr Jesu Christe! der Du unter den Gestalten des Brodes und Weines, das unblutige Opfer Deines Fleisches und Blutes an dem letzten Abendmahl hast eingesetzt, und den Priestern solches täglich zu opfern und zu wandeln hast aufgetragen, damit Dein Leiden und Sterben bei uns in stetem Angedenken erhalten werde, siehe, ich opfere auch mit und neben dem Priester dieses allerheiligste Geheimniß, und so viel immer in der ganzen Welt heute verrichtet werden, Dir zur göttlichen Ehre und Dankbarkeit Deines Leidens und der für mich ausgestandenen bitteren Todesangst, auch zum Gedächtniß Deiner heiligsten Mutter und meines heiligen Namens-

patrons N. N., für mich und alle die Meinigen, insonderheit N. N., wie auch für Alle, die mir in meinem Gebete empfohlen, und für welche Du willst, daß ich beten soll, und insgemein für alle Lebendigen und Verstorbenen. Ich vereinige meine Meinung und Gebet mit der Christi Jesu und der ganzen katholischen Kirche. Ich empfehle mich und alle die Meinigen in dieses heilige Messopfer, und in die priesterliche Consekration, und in das Gebet des Priesters und aller Umstehenden, auf daß ich durch deren Verdienste, diesem heiligen Messopfer mit Andacht beizohnen, und dadurch Verzeihung meiner Sünden, Vermehrung Deiner Gnade erlangen möge. Amen.

Gebenedeitesten Mutter, Jungfrau Maria, die Du Deinem Sohne an

dem Stamme des heiligen Kreuzes, da er sich zum Heile des menschlichen Geschlechtes seinem himmlischen Vater hat aufgeopfert, treulich beigestanden bist, und mit ihm dieselbe Aufopferung aus inbrünstigem Herzen und Gemüth geleistet hast, ich bitte Dich, Du wollest mir jetzt gleichfalls bei der Aufopferung dieses heiligen Opfers beistehen, und in meinem Namen dasselbige dem himmlischen Vater aufopfern. Amen.

Beim Anfang der heil. Messe.

O mein Gott! darf ich es wagen vor Dir zu erscheinen? Ich Armseliger, beladen mit der Last meiner so großen und zahlreichen Sünden. Ach, großer Gott, ich will über dieselben in Deiner Gegenwart seufzen und Dich bitten, daß ich einen wahren Schmerz über dieselben empfinde, unterstützt

von Deiner heiligen Gnade bezeuge ich Dir, daß ich selbe von ganzem Herzen und aufrichtig bereue, und bitte Dich darum in voller Demuth durch die Verdienste des Leidens und Sterbens Jesu Christi, meines Erlösers, um Verzeihung. Ich will lieber sterben, als je wieder in eine Sünde fallen, vorzüglich in diese, zu der ich mehr geneigt bin. Ich fasse von jetzt an den festen Entschluß, mich zu bessern und für dieselben Buße zu thun.

Zum Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind. Die Ehre, die Dir gebührt, o Gott, diese kann Dir nur im Himmel würdig erwiesen werden, mein Herz trägt auf dieser

Erde zu Deiner Ehre bei; was es vermag; es lobet, es preiset, es betet Dich an, es danket Dir, es erkennet Dich als den Heiligen, als den höchsten Herrn Himmels und der Erde Vater, Sohn und heiliger Geist.

Gebet.

O Du allerhöchste Mutter, Jungfrau Maria, welche Zunge kann aussprechen Deine übergroße Liebe, so Du den Menschen allda erweistest, die Dich mit wahrer Andacht und Vertrauen anrufen? Wer kann Deiner Hilfe genugsam danken, die Du mittheilest Jedem, der Dich darum bittet und ersuchet. Darum bitte ich Dich, o hilfreiche Mutter durch die heiligen fünf Wunden, welche dein Sohn Jesus Christus in seinem heiligen Leiden empfangen hat, erwerbe mir die Gnade,

daß ich immer keusch, rein und fromm leben möge, und einst für würdig befunden werden möge, in das Reich der ewigen Herrlichkeit aufgenommen zu werden.

Zur Epistel.

Ewig gelobt und gepriesen bist Du o Gott, Herr der Heerschaaren, der Du mich vor so vielen Völkern, die in der Unwissenheit Deiner heiligen Geheimnisse leben, zur Erkenntniß Deines heiligen Gesetzes berufen hast. Vom ganzen Herzen nehme ich dieses heilige Gesetz an, und höre mit Ehrerbietung die geheiligten Aussprüche, die Du durch den Mund deiner Propheten geredet hast; ich ehre sie mit aller Unterthänigkeit, und sehe mit innigster Freude die Erfüllung derselben.

Zum Evangelium.

Begrüßet seist Du, heilige Maria! Du bist voll der Gnaden Gottes. Ich freue mich deßwegen und wünsche Dir Glück, daß Du aus allen Weibern zur Mutter des Allerhöchsten und zur Königin Himmels und der Erde bist auserwählt worden. Mit Dir ist der Vater, der Denjenigen von Ewigkeit her gezeugt hat, den Du empfangen. Mit Dir ist der heilige Geist, von dem Du Denjenigen empfangen hast, der Himmel und Erde erschaffen hat. Darum sei gepriesen, unter und über allen Frauen und Jungfrauen, denn keiner ist solche Ehre wiederfahren, wie Dir. Du bist die Freude des Himmels, die Zierde der Kirche Gottes und die Ehre des katholischen Volkes! Bitte Gott für uns jetzt und in der Stunde unsers Todes. Amen.

Beim Credo.

(Sete mit dem Priester den christlichen Glauben.)

Offertorium.

Herr, himmlischer Vater, ich wage es, diese Hostie durch die Hände des Priesters und mit der nämlichen Absicht und Meinung darzubringen, welche Jesus Christus, mein Erlöser, gehabt hat, als er dieses Opfer einsetzte, und die er noch hat, da er sich hier für mich aufopfert.

O daß auch ich das Glück haben möchte, wie dieses Brod, das nun in Dich verwandelt worden, o mein Erlöser, umgewandelt zu werden. Zernichte mein ganzes Wesen, ich verlange ein vollkommenes Schlachtopfer Deiner Liebe und Ehre zu werden. Verwandle die bösen Neigungen, die

mich beherrschen und zum Bösen fortreißen, in reine göttliche Liebe, die mich zum Himmel hinzieht. Verwandle meinen Stolz in Demuth, meine Lauheit in Eifer, meine Ungeduld in Sanftmuth, aus einem Sünder, wie ich jetzt bin, mache mich zu einen Heiligen.

Bei der Präfation.

Erhebe unsere Herzen zu Dir, o Herr, immer mögen sie dort sein, wo Du wohnest. Unser Leben ist eine ununterbrochene Kette von Deinen Wohlthaten, o möchte es auch eine beständige Kette von Danksayungen sein, die ich Dir schuldig bin. Alle die verschiedenen Chöre Deiner Engel, geblendet von Deiner Herrlichkeit, zittern in Deiner Gegenwart, sie beten Dich an und verkünden ewig Dein

Lob, o laß auch unsere schwachen Stimmen mit ihrem Gesange vereinigen; heilig, heilig, heilig ist der Ewige, der Gott der Kriegsheere, Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit. Ruhm sei in der Höhe der Himmel, dem Könige der Majestät, gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Vor der Wandlung.

Im Namen dieses geheiligten Schlachtopfers, Deines Sohnes und unsers Herrn, würdige Dich, o unendlich barmherziger Gott, unsere Bitten zu erhören. Erhalte, reinige, regiere Deine Kirche, gieße Deinen heiligen Segen über alle ihre Glieder aus, über den Papst, über unsern Bischof, über unsere Fürsten und überhaupt über Alle, die Deinen heiligen Glau-

ben bekennen. Ich bitte Dich, o mein Gott, daß Du auch meiner eingedenk sein, und mir jene Gnade zukommen lassen wollest, deren ich bedarf, vorzüglich jene Ich empfehle Dir auch noch insbesondere meinen Vater, meine Mutter, meine Freunde, meine Feinde, Kranke, Betrübte und alle Jene, für die zu beten die Pflicht und Liebe mich auffordert, alle Jene, die bei diesem heiligsten Opfer zugegen sind, vorzüglich aber N. N. Vereine uns Alle, die wir an diesem Opfer Theil nehmen durch die Bande einer und derselben Liebe. Wir vereinigen ferner unser Gebet mit dem Gebete der heiligen Jungfrau Maria und aller Heiligen, mit denen wir Eins ausmachen in Jesu Christo, der unser Aller Oberhaupt ist, und mit Dir lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Wandlung.

O Jesu, Du Sohn Gottes und Mariä, der Du am Stamme des heiligen Kreuzes bist erhöht worden, und der ganzen Welt zum Zeichen der Versöhnung mit unserem himmlischen Vater Dich hast aufrichten lassen, ich bete Dich an und setze allen Glauben, alle Hoffnung in Dich, ich liebe Dich aus ganzem Herzen und opfere mich Dir auf mit Leib und Seele, und Alles, was in mir ist, übergib ich Dir. Amen.

O heiliges Blut Jesu Christi, welches zur Abwaschung meiner Sünden vergossen worden ist, gieße Dich jetzt abermals aus über mein sündiges Herz, und wasche dasselbe mehr und mehr von allen Missethaten, damit es Dir möge angenehm und gefällig sein. Amen.

O mein Gott, ich vermag nichts zu thun, was Deiner würdig wäre, ich vermag nichts zu reden, was Dir gefällig sein könnte, aber ich wünsche Alles das zu thun, was jetzt mein Jesus auf diesem Altare für mich thut, ich bete Dich daher an, wie er Dich anbetet, ich bitte Dich um Alles, um was er jetzt als Schlachtopfer zu Deiner Ehre und zu meinem Heile von Dir begehrt.

Gedenke und erbarme Dich auch, barmherzigster Gott, aller christgläubigen Seelen, so aus diesem Leben dahingeschieden sind, und wegen ihren Sünden im Fegfeuer werden noch etwas abzubüßen haben, insonderheit lösche aus die Flammen, in welchen sie leiden, und wasche sie ab in dem rosenfarben Blute Deines Sohnes. Lasse sie bald gelangen zur ewigen

Ruhe und fröhlichen Anschauung deines göttlichen Angesichtes, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Zum Vater noster.

(Bete mit dem Priester das Vater unser.

Zur heiligen Communion.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

O Liebereichster Jesus, wenn ich doch unter die Zahl jener Christen gehören würde, denen es ihre Fröm-

migkeit und Herzensreinheit gestattet,
 Dich täglich genießen zu dürfen. Des-
 wegen werfe ich mich zu den Füßen
 Deiner Majestät, um Dich anzubeten,
 und um Dich wieder um neue Gnaden
 zu bitten. Ich wollte Dich jetzt gerne
 wirklich empfangen, deswegen wünschte
 ich mir eine so große Reinigkeit und
 brennende Liebe, als da haben die
 Seraphim. Ich wünschte dieselbe An-
 dacht, denselben Eifer in Deinem
 Dienste, jene Demuth und Dankbarkeit
 zu haben, die Deine göttliche Mutter
 Maria, die Deine Heiligen gehabt
 haben, so oft sie Dich in der heiligen
 Kommunion empfangen haben, ich
 wünschte auch diese Andacht zu haben,
 um Dich auf die würdigste Weise
 empfangen zu können. Weil ich Dich
 aber sakramentalisch wegen meiner
 Unwürdigkeit nicht empfangen kann,

so laß Dir diese meine Begierde gefallen, und wirke in mir, o mächtigster Liebhaber der Seelen, Alles in mir geistiger Weise.

Bittseufzer des heiligen
Ignatius.

Die Seele Jesu Christe heilige mich,
Der Leib Jesu Christi erlöse mich,
Das Blut Jesu Christi tränke mich,
Das Wasser der Seiten Jesu wasche
mich,

Das Leiden Christi stärke mich,
O gütigster Jesu erhöre mich,
In Deine heiligen Wunden verberge
mich,

Von Dir laß nimmer scheiden mich,
Vor'm bösen Feinde schütze mich,
In der Stunde meines Todes rufe
mich,

Und lasse zu Dir kommen mich,

Daß ich mit allen Heiligen lobe Dich,
In alle Ewigkeit. Amen.

O Herr Jesu, wie sehne ich mich nach dem Tage, an welchem ich Dich wieder wirklich empfangen kann! Bis dieser glückliche Tag erscheint, gib durch Deine Barmherzigkeit, daß ich Dich geistiger Weise empfangen, und der Gnade dieses heiligen Sakramentes theilhaftig werde. Ich verlange dieses mit der heißesten Begierde, deren mein Herz je fähig ist, ich verabscheue und verfluche Alles, und ich widersage Allem, was in mir Böses ist, und was der Gnade, die ich jetzt von Dir erbitte, irgend ein Hinderniß in den Weg legen könnte. Bringe daher, o Jesus, alle die Wirkungen Deines Sakramentes und Deiner heiligen Kommunion in mir hervor. Ich habe nichts, was Dir gefallen könnte, aber ich habe

ein Herz und das genügt mir; man kann mir Ehre, Gesundheit, ja selbst das Leben rauben, aber niemals wird man mir mein Herz entreißen. Ich habe ein Herz und kann Dich lieben, o anbetungswürdigster und liebevollster Jesus, und mit diesem Herzen werde ich Dich ohne Aufhören lieben.

Beim letzten Segen.

O heilige und anbetungswürdige Dreieinigkeit, die Du ohne Anfang und Ende bist, durch Dich haben wir diese heilige Messandacht angefangen, durch Dich enden wir sie. Würdige Dich, selbe zu genehmigen, und so wie Du in Dir selbst ein Abgrund aller Majestät bist, so sei auch für uns ein Abgrund der Barmherzigkeit, und laß uns nicht fortgehen, ohne uns Deinen heiligen Segen gegeben zu haben. Amen.

O allerseligste Mutter Gottes, nun habe ich Dir zu Ehren diese heilige Messe angehört, und dieselbe dem allmächtigen Gott zur Vermehrung Deiner Freude und Glorie geopfert. So lasse Dir dann meine Andacht gefallen, und nimm an diese Gabe, die ich Dir aus treuem Herzen verehere. Alles, was ich bei dieser heiligen Messe gethan, schenke und opfere ich Dir auf, zum Zeichen meiner Liebe und Zuneigung, die ich zu Dir trage, und wollte vom ganzen Herzen wünschen, daß ich Dir eine unendliche Freude verursachen könnte. So bitte ich Dich dann durch das hohe Geheimniß der heiligen Messe und durch die Kraft des heiligen Sacramentes, Du wollest dem lieben Gott mein Anliegen vortragen und treulich anbefehlen. Amen.

Es segne uns Gott, der allmächtige Vater, der uns erschaffen, Gott Sohn, der uns erlöset hat, und die Gnade des heiligen Geistes bleibe bei uns, jetzt und allezeit, in alle Ewigkeit Amen.

.....

Dritter Abschnitt.

Litaneien auf jeden Tag in
der Woche.

Eine kostbare Perleschnur.

Am Sonntage.

Litanei von der allerheiligsten
Dreieinigkeit.

Herr, erbarme Dich unser,
Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme
Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme
Dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich
unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger
 Gott,
 Gott Vater, Du Erschaffer aller
 Dinge,
 Gott Sohn, Du Erlöser der sün-
 digen Menschheit,
 Gott heiliger Geist, Du Tröster
 aller Christgläubigen,
 Heilige Dreieinigkeit, Du Lenkerin
 aller Dinge,
 Du unermessene Macht des Vaters,
 Du unbegreifliche Weisheit des
 Sohnes,
 Du unendliche Güte des heiligen
 Geistes,
 Du einige Gottheit in drei Per-
 sonen,
 Du Herr der Heerschaaren,
 Du heiliger starker, unsterblicher
 Gott,
 Du König aller Zeiten.

Erbarme Dich unser!

Du allgegenwärtiger und großer
Gott, erbarme Dich unser!

Du wunderbarlicher Gott aller Dinge,
erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns o
heiligste Dreifaltigkeit!

Sei uns gnädig, erhöre uns o aller-
heiligste Dreieinigkeit!

Sei uns gnädig, erlöse uns o aller-
heiligste Dreieinigkeit!

Von allem Uebel,

Von aller Sünde,

Von Deinem Zorne,

Von dem gähen und unvorher-
gesehenen Tode,

Von den Nachstellungen des Sa-
tans,

Von allem bösen Willen,

Von dem Geiste der Unlauterkeit,

Vom Blitz und Ungewitter,

Von dem ewigen Tode,

Erlöse uns, o hl. Dreieinigkeit!

Durch Deine starke Allmacht, erlöse
uns, o allerheiligste Dreieinigkeit!

Durch Deine unendliche Weisheit, er-
löse uns, o allerheiligste Dreieinigkeit!

Durch Deine unendliche Barmherzig-
keit, erlöse uns, o allerheiligste Drei-
einigkeit!

Durch Deine unergründliche Herrlich-
keit, erlöse uns, o allerheiligste Drei-
einigkeit!

Wir armen Sünder, wir bitten Dich,
erhöre uns!

Daß wir Deinen heiligen Namen
preisen und ehren,

Daß wir Dir in Gerechtigkeit
dienen,

Daß wir Deine heiligen Gebote
erfüllen,

Daß wir Dich aus ganzem Herzen
und den Nächsten wie uns selbst
lieben,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir des Angesichtes Deiner Herrlichkeit theilhaftig werden mögen, wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erlöse uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser 2c. Begrüßt seist 2c.

Gebet der Kirche.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du

Deinen Dienern verliehen hast, in der Erkenntniß des wahren Glaubens die Ehre und Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit zu erkennen und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten: wir bitten Dich, daß wir durch Beständigkeit desselben Glaubens wider alle Widerwärtigkeiten jederzeit beschützt bleiben, durch Jesum Christum. Amen.

~~~~~  
 Litanei am Montage.

Vom süßen Namen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser,  
 Christe, erbarme Dich unser,  
 Herr, erbarme Dich unser,  
 Jesus Christus, höre uns,  
 Jesus Christus, erhöre uns,  
 Gott Vater vom Himmel, erbarme  
 Dich unser,

Gott Sohn, Erlöser der Welt,  
 Gott heiliger Geist,  
 Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger  
 Gott,  
 Jesu, Du Sohn des lebendigen  
 Gottes,  
 Jesu, Du Abglanz des Vaters,  
 Jesu, Du Glanz des ewigen Lichtes,  
 Jesu, Du Sohn der Glorie,  
 Jesu, Du Sonne der Gerechtigkeit,  
 Jesu, du Sohn der Jungfrau  
 Maria,  
 Jesu, aller Bewunderung unendlich  
 würdig,  
 Jesu, Du starker Gott,  
 Jesu, Du Vater der künftigen  
 Ewigkeit,  
 Du mächtigster Jesu,  
 Du geduldigster Jesu,  
 Jesu, der Du sanft und demüthig  
 vom Herzen bist,

Erbarme Dich unser!

Jesu, der Du die Keuschheit liebst,  
 Jesu, der Du uns so sehr geliebt,  
 Jesu, Du Friedensgott,  
 Jesu, Du Urheber des Lebens,  
 Jesu, Du Muster aller Tugenden,  
 Jesu, Du Eiferer der Seelen,  
 Jesu, Du unser Gott,  
 Jesu, Du unsere Zuflucht,  
 Jesu, Du Vater der Armen,  
 Jesu, Du Schatz der Gläubigen,  
 Jesu, Du guter Hirt,  
 Jesu, Du wahres Licht,  
 Jesu, Du ewige Weisheit,  
 Jesu, Du unendliche Güte,  
 Jesu, Du unser Weg und unser  
 Leben,  
 Jesu, Du Freude der Engel,  
 Jesu, Du Meister der Apostel,  
 Jesu, Du Lehrer der Evangelisten,  
 Jesu, Du Stärke der Märtyrer,  
 Jesu, Du Licht der Reichtiger,

Erbarme Dich unser!

Jesu, Du Reinheit der Jungfrauen,  
erbarme Dich unser!

Jesu, Du Krone der Heiligen, erbarme  
Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns o Jesu!

Sei uns gnädig, erhöre uns o Jesu!

Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesu!

Von Deinem Zorne,

Von den Nachstellungen des bösen  
Feindes,

Von dem ewigen Tode,

Von der Verachtung Deiner hei-  
ligen Einsprechungen,

Durch das Geheimniß Deiner  
heiligen Menschwerdung,

Durch Deine Geburt,

Durch Deine Taufe und heiliges  
Fasten,

Durch Deine Kindheit,

Durch Dein göttliches Leben,

Durch Deine Arbeiten,

Erlöse uns, o Jesu!

Durch Deine Todesangst und  
 Deine Leiden,  
 Durch Deine Schmerzen,  
 Durch Deinen Tod und Begräbniß,  
 Durch Deine Auferstehung,  
 Durch Deine Himmelfahrt,  
 Durch Deine ewige Freude,  
 Durch Deine Glorie,

Erlöse uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich, o Jesu!

Jesu höre uns, Jesu erhöre uns!

V. Wir werden Dich preisen, o Gott!

R. Und anrufen Deinen heiligen Namen!

## G e b e t.

O Herr Jesu Christe, Du hast gesagt: Bittet und ihr werdet erhört werden, suchet und ihr werdet finden, klopfet an, und es wird euch aufgethan werden; flöße uns eine brennende Liebe zu Dir ein, daß wir durch unsere Worte und Werke heute und alle Tage unseres Lebens Dir von unserer Liebe Beweis geben, und daß wir nie aufhören, Dich zu lieben, in alle Ewigkeit. Amen.

## Litanei am Dienstage.

Litanei vom heiligen Geiste.

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Gott Vater vom Himmel, höre uns!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erhöre uns!

Gott heiliger Geist, der Du vom  
Vater und vom Sohne ausgehest,  
komme zu uns und wohne in uns!

Heiliger Geist, Du dritte Person in  
der Einheit Gottes, komme zu uns  
und wohne in uns!

Geist der Wahrheit und der Weisheit,  
komme zu uns und wohne in uns!

Geist des Lichtes und der Stärke,  
Geist der Wissenschaft und des  
Rathes,

Geist der Andacht und der Gott-  
seligkeit,

Geist des Glaubens, der Hoffnung  
und Liebe,

Geist der Sanftmuth und der  
Geduld,

Geist der Demuth und Lauterkeit,

Geist der Barmherzigkeit und  
Mildthätigkeit,

Geist aller Tugenden,

Komme zu uns und erhöre uns!

Du Reiniger und Heiliger aller  
 Seelen,  
 Du Regierer und Erhalter der  
 katholischen Kirche,  
 Du Ausspender der himmlischen  
 Gnaden,  
 Du Tröster in allen Trübsalen,  
 Du Süßigkeit der Anfänge im  
 Guten,  
 Du Kraft der in der Tugend  
 Zunehmenden,  
 Du Krone der Vollendeten,  
 Du Jubel der Engel,  
 Du Licht der Patriarchen,  
 Du Begeisterung der Propheten,  
 Du Mund und Weisheit der  
 Apostel,  
 Du Sieg der Märtyrer,  
 Du Wissenschaft der Bekenner,  
 Du Reinigkeit der Jungfrauen,  
 Du Salbung aller Heiligen,

Komme zu uns und erhöre uns!

Wir arme Sünder, wir bitten Dich,  
erhöre uns!

Daß Du zu uns kommen und  
Wohnung bei uns nehmen  
wollest,

Daß Du uns in aller Wahrheit  
Weisheit und Wissenschaft un-  
terrichten wollest,

Daß Du in der Stunde der Ver-  
suchung uns stärken wollest,

Daß Du uns in zweifelhaften  
Fällen guten Rath ertheilen  
wollest,

Daß Du uns lehren wollest, Gott  
allezeit im Geiste und in der  
Wahrheit anzubeten,

Daß Du unseren Glauben beleben,  
unsere Hoffnung vermehren,  
unsere Liebe entzünden wollest,

Daß Du unsere Herzen zur Mild-

Wir bitten Dich, erhöre uns!

thätigkeit gegen unsere ärmeren  
 Mitmenschen erwecken wollest,  
 Daß Du unserem Geiste das  
 Zeugniß der Kindschaft Gottes  
 geben wollest,  
 Daß Du uns in den Leiden  
 und Beschwerden dieses Lebens  
 trösten wollest,  
 Daß Du alles Gute in uns an-  
 fangen, fortsetzen und vollenden  
 wollest,  
 Daß Du bei uns bleiben wollest  
 mit Deiner Gnade bis an's  
 Ende unseres Lebens,  
 Daß Du uns nach diesem Leben in  
 die Versammlung Deiner Aus-  
 erwählten aufnehmen wollest,  
 Daß Du uns erhören wollest,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hin-  
 nimmst die Sünden der Welt, laß

zu uns kommen den versprochenen  
heiligen Geist!

O Du Lamm Gottes, das Du hin-  
nimmst die Sünden der Welt, er-  
gieße in uns den heiligen Geist!

O Du Lamm Gottes, das Du hin-  
nimmst die Sünden der Wlt., gib  
uns Deinen heiligen Geist!

Heiliger Geist, höre uns!

Heiliger Geist, erhöre uns!

Vater unser.

### Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir  
bitten Dich, verleihe uns die Gnade,  
daß der heilige Geist zu uns komme,  
in uns wohne und unsere Herzen zu  
würdigen Tempeln Deiner Ehre um-  
schaffe. Durch Jesum Christum, Deinen  
lieben Sohn, der mit Dir in Einigkeit  
des heiligen Geistes lebt und regiert  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Im Mittwoch.

## Litanei zu allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, höre uns,

Christe, erhöre uns,

Gott Vater vom Himmel, erbarme  
Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme  
Dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich  
unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,  
erbarme Dich unser!

Heilige Maria,

Heilige Gottesgebärerin,

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Heiliger Michael,

Heiliger Gabriel,

Bitt  
für uns!

Heiliger Raphael,  
 Alle heiligen Engel und Erzengel,  
 Alle Chöre der seligen Geister,  
 Heiliger Johannes der Täufer,  
 Heiliger Joseph,  
 Alle heiligen Patriarchen und Pro-  
 pheten,

Heiliger Petrus,  
 Heiliger Paulus,  
 Heiliger Andreas,  
 Heiliger Jakobus,  
 Heiliger Philippus,  
 Heiliger Thomas,  
 Heiliger Johannes,  
 Heiliger Bartholomäus,  
 Heiliger Matthäus,  
 Heiliger Simon,  
 Heiliger Thaddäus,  
 Heiliger Mathias,  
 Heiliger Barnabas,  
 Heiliger Markus,

Bitt (bittet) für uns!

Heiliger Lucas,  
 Alle heiligen Apostel und Evan-  
 gelisten,  
 Alle heiligen Jünger des Herrn,  
 Alle heiligen unschuldigen Kinder,  
 Heiliger Stephanus,  
 Heiliger Laurentius,  
 Heiliger Vinzentius,  
 Heiliger Johannes und Paulus,  
 Heiliger Fabian und Sebastian,  
 Heiliger Gervasius und Protasius,  
 Alle heiligen Martyrer,  
 Heiliger Sylvester,  
 Heiliger Gregorius,  
 Heiliger Ambrosius,  
 Heiliger Augustinus,  
 Heiliger Chyronimus,  
 Heiliger Martinus,  
 Heiliger Nikolaus,  
 Alle heil. Bischöfe und Beichtiger,  
 Alle heiligen Lehrer,

Bitt (bittet) für uns!

Heiliger Vater Benediktus,  
 Heiliger Corbinianus,  
 Heiliger Bernhardus,  
 Heiliger Dominikus,  
 Alle heiligen Priester und Leviten,  
 Alle heil. Mönche und Einsiedler,  
 Heilige Maria Magdalena,  
 Heilige Agatha,  
 Heilige Luzia,  
 Heilige Agnes,  
 Heilige Cäcilia,  
 Heilige Barbara,  
 Heilige Katharina,  
 Heilige Anastasia,  
 Alle hl. Jungfrauen und Wittwen,  
 Alle heiligen Gottes,  
 Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!  
 Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!  
 Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!  
 Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr!  
 Von Deinem Zorne, erlöse uns, o Herr!

Bitt (bittet) für uns!

Vom jähen und undorhergesehenen  
 Tode,  
 Von den Nachstellungen des Teufels,  
 Vom Zorn, Haß, Neid und allem  
 bösen Willen,  
 Von dem Geiste der Unlauterkeit,  
 Vom Blitz und Ungewitter,  
 Von Pest, Hunger und Krieg,  
 Von dem ewigen Tode,  
 Durch das Geheimniß Deiner  
 heiligen Menschwerdung,  
 Durch Deine Geburt,  
 Durch Deine Taufe und heiliges  
 Fasten,  
 Durch Dein Kreuz und Leiden,  
 Durch Deinen Tod und Begräbniß,  
 Durch Deine Auferstehung,  
 Durch Deine wunderbare Him-  
 melfahrt,  
 Durch die Sendung des heiligen  
 Geistes des Trösters,

Erlöse uns, o Herr!

Am Tage des Gerichtes, erlöse uns,  
o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten Dich,  
erhöre uns!

Daß Du uns verschonest,

Daß Du uns verzeihest,

Daß Du uns zur wahren Buße  
führen wollest,

Daß Du den apostolischen obersten  
Hirten und alle Stände der  
Kirche in Deiner heiligen Re-  
ligion erhalten wollest,

Daß Du durch christliche Könige  
und Fürsten Frieden und wahre  
Einigkeit verleihen wollest,

Daß Du dem christlichen Volke  
Frieden und Einigkeit schenken  
wollest,

Daß Du uns selbst in Deinem  
heiligen Dienste erhalten wollest

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du unsere Gemüther zu den  
himmlischen Begierden erhöhen  
wollest,

Daß Du alle unsere Gutthäter  
mit den ewigen Gütern belohnen  
wollest,

Daß Du unsere und unserer  
Brüder, Freunde und Gutthäter  
Seelen vor der ewigen Ver=  
damniß erretten wollest,

Daß Du die Früchte der Erde  
segnen, uns geben und erhalten  
wollest,

Daß Du allen abgestorbenen Christ=  
gläubigen die ewige Ruhe ver=  
leihen wollest,

Daß Du uns erhören wollest,

O Du Lamm Gottes, das Du hin=  
nimmst die Sünden der Welt, ver=  
schone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das Du hin=

Wir bitten Dich, erhöre uns!

nimmst die Sünden der Welt, erhö-  
 öre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das Du hin-  
 nimmst die Sünden der Welt, er-  
 barme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Vater unser ꝛc.

### G e b e t.

O Gott, dem Erbarmen und Ver-  
 schonen allezeit eigen ist, nimm an  
 unser flehentliches Gebet, auf daß uns  
 und alle Deine Diener, die wir mit  
 Ketten der Sünde stark gebunden sind,  
 die Erbarmung Deiner Güte gnädig  
 auflöse.

Wir bitten Dich, o Herr, nimm  
 an unser flehentliches Gebet, und ver-  
 schone Derer, die ihre Sünden be-

kennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und den Frieden nach Deiner Güte erlangen mögen. Amen.

Am Donnerstage.

Vitanei von dem allerheiligsten Sacramente des Altars.

|                                               |                        |
|-----------------------------------------------|------------------------|
| Herr, erbarme Dich unser,                     | Erbarme Dich<br>unfer! |
| Christe, erbarme Dich unser,                  |                        |
| Herr, erbarme Dich unser,                     |                        |
| Christe, höre uns,                            |                        |
| Christe, erhöre uns,                          |                        |
| Gott Vater vom Himmel, erbarme<br>Dich unser, |                        |
| Gott Sohn, Erlöser der Welt,                  |                        |
| Gott, heiliger Geist,                         |                        |
| Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger<br>Gott,  |                        |
| Jesu, Du Brod der Engel,                      |                        |

Du lebendiges Brod, das vom  
 Himmel herabgekommen ist,  
 Du Brod, hingegeben für das  
 Leben der Welt,  
 Du Brod, in welchem alle Sü-  
 ̄ndigkeit enthalten ist,  
 Du Wonne der Könige und Sät-  
 tigung der Armen,  
 Du Nahrung des geistlichen Lebens,  
 Du Frucht des Baumes des ewi-  
 gen Lebens,  
 Du Quelle aller Gnaden,  
 Du unbeflecktes Lamm,  
 Du Denkmal der göttlichen Wunder,  
 Du stetes Andenken des Leidens  
 und Todes Jesu Christi,  
 Du allerheiligstes Sakrament,  
 Du erhabenes Anbetungsoffer des  
 neuen Bundes,  
 Du vollkommenes Dankopfer für  
 alle Wohlthaten,

Erbarme Dich unser!

Du vollgiltiges Versöhnungsoffer  
 für Lebende und Abgeschiedene,  
 Du kräftiges Bittopfer in allen  
 Anliegen,  
 Du Band der brüderlichen Liebe,  
 Du höchstes Geschenk der göttlichen  
 Freigebigkeit,  
 Du Heil der Kranken,  
 Du Wegzehrung der Sterbenden,  
 Du Pfand der seligen Unsterblichkeit,  
 Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesu!  
 Sei uns barmherzig, bewahre uns,  
 o Jesu!

Erbarme Dich unser!

Von allen Sünden,  
 Von der Begierlichkeit des Fleisches,  
 Von der Hoffahrt des Lebens,  
 Von aller Lauigkeit in Deiner  
 Nachfolge,  
 Von dem unwürdigen Genuße  
 Deines allerheiligsten Fleisches  
 und Blutes,

Bewahre uns, o Jesu!

Von aller Lieblosigkeit gegen un-  
 sere Mitmenschen,  
 Von allem Uebel des Leibes und  
 der Seele,  
 Durch das inbrünstige Verlangen,  
 mit welchem Du Dich sehntest,  
 das Osterlamm mit Deinen  
 Jüngern zu empfangen,  
 Durch die tiefe Demuth, mit  
 welcher Du Deinen Jüngern  
 die Füße gewaschen hast,  
 Durch die unaussprechliche Liebe,  
 welche Dich bewog, dieses aller-  
 heiligste Sakrament einzusetzen,  
 Durch Dein allerheiligstes Fleisch  
 und Blut, da s Du uns auf dem  
 Altare zurückgelassen.  
 Durch die Liebe, mit welcher Du  
 für uns in den Tod gegangen bist,  
 Durch Alles, was Du für uns  
 gelitten hast,

Bewahre uns, o Jesu!

Wir arme Sünder, wir bitten Dich  
erhöre uns!

Daß Du den Glauben, die Ehr-  
furcht und die Andacht zu diesem  
wunderbaren Sakramente in uns  
vermehrten und erhalten wollest,  
Daß Du alles Sündliche in uns  
ertödtet und vertilgen wollest,  
Daß Du uns zum öftern wür-  
digen Genusse dieser göttlichen  
Liebespeise anregen wollest,  
Daß Du das Feuer Deiner Liebe  
in uns entzünden wollest,  
Daß Du uns in Deiner Gnade  
erhalten wollest,  
Daß Du uns in der Stunde des  
Todes mit dieser heiligen Weg-  
zehrung zum Uebergange in die  
Ewigkeit vorbereiten wollest,  
Daß Du uns zum Gastmahl des  
ewigen Lebens führen wollest,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Jesus, Du Sohn, des lebendigen Gottes, wahrhaft und wesentlich in dem allerheiligsten Sakramente zugegen, wir bitten Dich erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hin-nimmst die Sünden der Welt, ver-schone uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, das Du hin-nimmst die Sünden der Welt, er-höre uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, das Du hin-nimmst die Sünden der Welt, er-barme Dich unser, o Jesu!

Jesus, höre uns!

Jesus, erhöre uns!

Vater unser ꝛc.

### G e b e t.

O Herr Jesus Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du uns in dem wunderbaren Sakramente des

Altars ein immerwährendes Denkmal Deines Leidens hinterlassen hast, verleihe uns die Gnade, daß wir immerdar die Geheimnisse Deines Leibes und Blutes auf eine wahrhaft würdige Weise verehren und genießen, damit wir uns auch allzeit der segensreichen Früchte Deiner Erlösung getrösten können. Der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Im Freitage.

Litanei vom Leiden Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!  
 Christe, erbarme Dich unser!  
 Herr, erbarme Dich unser!  
 Christe, höre uns!  
 Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme  
Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, er=  
barme Dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,  
erbarme Dich unser!

Jesu, der Du mit betäubten Her=  
zen auf den Delberg gegangen  
bist,

Jesu, der Du vor Betrübniß und  
Angst Blut geschwitzet hast,

Jesu, der Du um dreißig Silber=  
linge verkauft und von Judas  
Deinen Feinden überliefert wor=  
den bist,

Jesu, der Du wie ein Mörder  
gefangen, gebunden und Deinen  
Feinden überliefert worden bist,

Jesu, der Du fälschlich angeklagt  
vor dem ganzen hohen Rath

Erbarme Dich unser!

des Todes schuldig erklärt, und  
mit unerhörter Grausamkeit ge-  
schlagen worden bist,

Jesu, dessen schönes Angesicht  
spöttisch verdeckt, mit Fäusten  
geschlagen und mit Speichel  
verunreinigt worden ist,

Jesu, der Du die ganze Nacht  
hindurch von den muthwilligen  
Senkersknechten unerhörte Mar-  
ter ausgestanden hast,

Jesu, der Du von einem Richter-  
stuhle zum andern geführt,  
allerlei Schimpf und Spott er-  
litten hast,

Jesu, der Du mit ungeheuern  
Geschrei von den Juden zum  
Tode des Kreuzes begehrt wor-  
den bist,

Jesu, der Du Deiner Kleider ent-

Erbarme Dich unser!

blößt, mit Geißeln und Ruthen  
 geschlagen worden bist,  
 Jesu, der Du mit Dornen ge-  
 krönt, mit einem Purpurmantel  
 umgeben, grausamer Weise ver-  
 spottet worden bist,  
 Jesu, der Du zum schmähdichsten  
 Tode verdammt, das schwere  
 Kreuz selbst hast tragen müssen,  
 Jesu, der Du mit Händen und  
 Füßen an das Kreuz genagelt  
 worden bist,  
 Jesu, der Du in Deinem Durste  
 mit Essig getränkt worden bist,  
 Jesu, der Du nach langem  
 und schmerzlichen Todeskampfe  
 Deine Seele in die Hände  
 Deines Vaters empfohlen hast,  
 Jesu, dessen Herz mit einer Lanze  
 durchstochen worden ist, erlöse uns,  
 o Jesu!

Erbarme Dich unser!

Jesu, freiwilliges Opfer für unsere  
Sünden, erlöse uns o Jesu!

Sei uns gnädig, verschone uns,  
o Jesu,

Sei uns barmherzig, erhöre uns,  
o Jesu!

Von aller Sünde, erlöse uns, o Jesu!

Durch Deine Angst und Betrübniß,  
Durch Deine Gefängniß und Ver-  
lassenheit,

Durch Deine Peinen und  
Schmerzen,

Durch die unbegreifliche Trau-  
rigkeit Deiner Seele,

Durch den unzählbaren Schimpf  
und Verspottungen,

Durch die vielfältigen Thränen  
und Seufzer Deines betrübten  
Herzens,

Durch das heilige Blut, das aus  
Deinen Wunden geflossen ist,

Erlöse uns, o Jesu!

Durch Deinen bitteren Tod, erlöse  
uns, o Jesu!

Am Tage des Gerichtes, erlöse uns,  
o Jesu!

Wir arme Sünder, wir bitten Dich,  
erhöre uns!

Daß wir alle Widerwärtigkeiten  
von Deiner Hand mit Dank  
annehmen!

Daß Du uns zu beständige Lieb-  
haber Deines Kreuzes machest,

Daß wir durch die Kraft des  
Kreuzes die Welt, das Fleisch  
und den Teufel überwinden  
mögen,

Daß Du uns zur Seligkeit durch  
die Kraft Deines heiligen Lei-  
dens führen wollest,

O Du Lamm Gottes, das Du hin-  
nimmst die Sünden der Welt, ver-  
schone uns, o Jesu!

Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hin-  
nimmst die Sünden der Welt, er-  
höre uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, das Du hin-  
nimmst die Sünden der Welt, er-  
barme Dich unser, o Herr;  
Vater unser ꝛ. Begrüßt seist ꝛ.

### Gebet.

O Jesu, der Du aus Liebe zu mir  
und für die Ausföhnung meiner Sün-  
den so viele und große Schmerzen,  
Erniedrigungen und Schmähungen er-  
duldet hast, gib, daß ich diese tief in  
meinem Herzen fühle, selbe hochschätze  
und laß die Verdienste davon meiner  
Seele zukommen, gib, daß ich, wenn  
die Gelegenheit da ist, willig sei, Dir  
nachzufolgen, an Deinem Leiden Theil  
zu nehmen und mit Dir die Bitterkeit  
Deines Kelches zu trinken, damit ich

von Deinen Thränen und Deinem Blute befeuchtet, von meinen Sünden gereinigt werde und unterstützt von Deiner Gnade zum Aufenthalte der ewigen Glorie gelangen möge. Amen.

Am Samstage.

Vitanei von der seligsten  
Jungfrau Maria.

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme  
Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme  
Dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott  
erbarme Dich unser!

Heilige Maria,  
Heilige Gottesgebärerin,  
Heilige Jungfrau der Jungfrauen,  
Du Mutter Christi,  
Du Mutter der göttlichen Gnaden,  
Du allerreinste Mutter,  
Du allerkeuscheste Mutter,  
Du ungeschwächte Mutter,  
Du liebliche Mutter,  
Du unbefleckte Mutter,  
Du lebenswürdige Mutter,  
Du bewunderungswürdige Mutter,  
Du Mutter des Erlösers,  
Du weiseste Jungfrau,  
Du ehrwürdige Jungfrau,  
Du lobwürdige Jungfrau,  
Du mächtige Jungfrau,  
Du glütige Jungfrau,  
Du getreue Jungfrau,

Bitt für uns!

Du Spiegel der Gerechtigkeit,  
 Du Sitz der Weisheit,  
 Du Ursache unseres Heiles,  
 Du geistliches Gefäß,  
 Du ehrwürdiges Gefäß,  
 Du vortreffliches Gefäß der Andacht,  
 Du geistliche Rose,  
 Du Thurm Davids,  
 Du elfenbeinerner Thurm,  
 Du goldenes Haus,  
 Du Arche des Bundes,  
 Du Himmelspforte,  
 Du Morgenstern,  
 Du Heil der Kranken,  
 Du Zuflucht der Sünder,  
 Du Trösterin der Betrübten,  
 Du Helferin der Christen,  
 Du Königin der Engel,  
 Du Königin der Patriarchen,  
 Du Königin der Propheten,  
 Du Königin der Apostel,

Bitt für uns!

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                               |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| <p>Du Königin der Martyrer,<br/>         Du Königin der Beichtiger,<br/>         Du Königin der Jungfrauen,<br/>         Du Königin aller Heiligen,<br/>         Du Königin ohne Macfel der<br/>         Erbsünde empfangen,<br/>         O Du Lamm Gottes, das Du hin-<br/>         nimmst die Sünden der Welt, ver-<br/>         schone uns, o Herr!<br/>         O Du Lamm Gottes, das Du hin-<br/>         nimmst die Sünden der Welt, er-<br/>         höre uns, o Herr!<br/>         O Du Lamm Gottes, das Du hin-<br/>         nimmst die Sünden der Welt, er-<br/>         barme Dich unser, o Herr!</p> | <p>Bitte<br/>für<br/>uns!</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|

Christe höre uns!  
 Christe, erhöre uns!  
 Herr, erbarme Dich unser!  
 Christe, erbarme Dich unser!  
 Herr, erbarme Dich unser!  
 Vater unser ꝛ. Begrüßt seist ꝛ.

## Gebet.

Unter Deinen Schutz und Schirm  
 fliehen wir, o heilige Gottesgebä-  
 rerin, verschmähe nicht unser Gebet in un-  
 seren Nöthen, sondern erlöse uns jeder-  
 zeit von aller Gefährlichkeit, o Du  
 gloriwürdige und gebenedeite Jungfrau,  
 unsere Frau, unsere Mittlerin und Für-  
 sprecherin, versöhne uns mit Deinem  
 Sohne, empfiehl uns Deinem Sohne,  
 stelle uns vor Deinem Sohne.

Bitte für uns, o heilige Gottesge-  
 bärerin!

Auf daß wir würdig werden der  
 Verheißung Jesu Christi.

## Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, gieß Deine  
 Gnade in unseren Herzen aus, auf daß  
 wir, die wir durch des Engels Ver-  
 kündigung die Menschwerdung Deines

Sohnes erkannt haben, durch Sein Leiden und Kreuz zu der glorreichen Auferstehung geführt werden durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Bitt für uns, o heiliger Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi!

### Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste Deines Bräutigams geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der Du lebest mit Gott dem Vater in Einheit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

### Salve Regina.

Gegrüßt seist Du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unseres Lebens

Süßigkeit, unsere Hoffnung sei gegrüßt!  
 Zu Dir schreien wir elende Kinder  
 Eva's. Zu Dir seufzen wir, trauernd und  
 weinend in diesem Thale der Zähren.  
 Oja, unsere Fürsprecherin, wende Deine  
 barmherzigen Augen zu uns, und  
 nach diesem elenden Leben zeige uns  
 Jesum, die gebenedeite Frucht Deines  
 Leibes, o gütige, o milde, o süße  
 Jungfrau Maria.

V. Bitt für uns, o heilige Gottes-  
 gebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden  
 der Verheißung Jesu Christi.

### Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du  
 der glorreichen Jungfrau Maria Leib  
 und Seele, damit sie eine würdige  
 Wohnung Deines Sohnes werden  
 möchte, durch die Mitwirkung des

heiligen Geistes vorbereitet hast, verleihe, auf daß wir, wie wir uns ihres Andenkens erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode mögen befreit werden durch Christum, unsern Herrn. Amen.

---

## Vierter Abschnitt.

### Beichtandacht.

Ein heilsamer Seelenspiegel.

Gebet vor der Gewissensforschung.

**A**lmächtiger, erbarmender Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, das unwürdigste aller Deiner Geschöpfe nahet sich nun Dir, um Barmherzigkeit und Verzeihung zu erlangen. Obschon Du mich vom ersten Augenblicke meines Lebens mit tausendfachen Gnaden und Wohlthaten überhäufet hast, so habe ich Dir doch leider das Gute vielfach mit Bösem vergolten. Ich höre die Stimme Deiner Gnade: „Nicht den Tod des Sünders will ich, sondern, daß er sich bekehre

und lebe“. Darum komme ich heute und folge Deiner Stimme, mit wahrer Reue und Zerknirschung meines Herzens werfe ich mich vor Deiner Majestät nieder. Du bist mein Vater, aber ich bin nicht werth Dein Kind zu heißen, da ich Dich so oft und so schwer beleidiget und Deine vielen Gnaden von mir gestoßen habe.

Du, der Du das Verborgenste durchschaust, der Du alle meine Tritte zählst, und vor dem kein Gedanke verborgen ist, erleuchte meine Finsternisse und entdecke mir alle Sünden und Fehler, auf daß ich dieselben reumüthig bekennen, bereuen und beichten möge.

O Gott, wie sage ich Dir tausendfach Dank, weil Du mich am Leben erhalten hast, wie unglücklich wäre ich jetzt, wenn Du mich in meinen Sünden

von dieser Welt abgerufen und vor dem Richterstuhle Deiner strengen Gerechtigkeit gestellt hättest, vor dem selbst Deine Heiligen zitterten, und wo kein Mensch ohne Schuld wird befunden werden. Doch Du hast mich bis zur Stunde erhalten, Du hast eine unermessliche Geduld mit meinen Nachlässigkeiten gehabt, und breitest Deine liebevollen Vaterarme nach mir aus, um mich wieder als Dein Kind aufzunehmen. Verleihe mir nun ein bußfertiges Herz, sammt den ernstlichen Willen, alle Pflichten der christlichen Buße zu erfüllen, daß ich dadurch ein gefälliges Opfer vor Deinen Gnadenthron bringen und Barmherzigkeit erlangen möge. Um diese Gnade flehe ich zu Dir, durch die Verdienste Jesu, der gekommen ist, das Verlorne zu suchen und selig zu machen.

### Erufung des heiligen Geiftes.

O heiliger Geift, erleuchte und entzünde mit Deiner Gnade mein fündiges Herz, damit ich meine begangenen Sünden recht erkennen, herzlich bereuen, mich ernftlich beffern, vollkommen beichten, und fo zur wahren Buße geführt werden möge. Entferne in mir den Stolz und die Eigenliebe, die fo gerne die Sünden zu befchönigen, zu entſchuldigen ſuchet, die darauf finnet und trachtet, mich zu hintergehen und den armfeligen Zuftand meiner Seele mir gerne verheimlichen möchte. Laß mir, o Herr, alle meine Vergehen und Verbrechen ganz nach ihrer Größe, nach Umftänden und Zahl erkennen, laffe mir kund werden, wie oft, wie ſchwer ich mich durch Gedanken, Worte und

Werke, so wie durch Unterlassungen dessen, was ich zu thun verpflichtet bin, versündigt habe. Ja, hilf mir, o heiliger Geist, damit ich Alles in Erfüllung bringe, was von einem reumüthigen und bußfertigen Sünder gefordert wird, was zur Besserung meines Lebens und zur Erlangung der Sündenvergebung mir nothwendig ist, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

### Reichlspiegel.

#### Wider das erste Gebot.

Habe ich mich versündigt durch Glaubenszweifel — zu abergläubischen Mitteln meine Zuflucht genommen — Andern dazu gerathen — schlechte und irreligiöse Bücher gelesen — mit Wahrsagereien und Kartenausschlagen

mich abgegeben — vermessen auf die Barmherzigkeit Gottes gesündigt.

### Wider das zweite Gebot.

Habe ich mich oft vielleicht versündigt durch Fluchen und Schelten — einen falschen Eid abgelegt — ein gemachtes Gelübde nicht gehalten — Andern durch meine Gotteslästerungen, durch mein Fluchen und Schelten ein schlechtes Beispiel oder Aergerniß gegeben.

### Wider das dritte Gebot.

Habe ich an Sonn- und Feiertagen vielleicht knechtliche Arbeit verrichtet — dem pfarrlichen Gottesdienste aus Lauheit gar nicht oder nur zur Hälfte, oder der Predigt und dem Gottesdienste ohne Andacht beigewohnt — den weltlichen Vergnügungen, dem Tanze, dem Kartenspiel nachgelaufen.

## Wider das vierte Gebot.

Habe ich meine Eltern oft recht erzürnt — Ihnen den schuldigen Gehorsam verweigert — denselben durch meine schlechte Aufführung vielen Kummer und Verdruß bereitet — bei Andern über sie in Klagen und Schmähungen ausgebrochen — dieselben gar geschlagen — die geistliche und weltliche Obrigkeit verachtet, verspottet und beschimpft.

## Wider das fünfte Gebot.

Habe ich die Leidenschaft, gerne Händel und Streit anzufangen — bin ich Ursache, daß mancher Haß, manche Feindschaft gestiftet und lange Zeit unter meinem Nächsten genährt worden sind — habe ich rachgierige Gedanken in meinem Herzen Wurzel fassen lassen — Jemanden an seinem

Leibe verletzt, eine tödtliche Wunde beigebracht, ihn gemordet.

Wider das sechste Gebot,

Habe ich mich oft in unreinen Gedanken aufgehalten, darin verweilt, dieselben absichtlich herbeigeführt — durch meine Schamlosigkeit meinem Nächsten, vielleicht Kindern, Aergerniß gegeben — durch unzüchtige Reden und Geberden, durch zweideutige, durch unkeusche Lieder mich verflündigt — durch Verführungen, im Werke, mit welchen Personen, wie oft?

Wider das siebente Gebot.

Habe ich Jemanden betrogen — Jemanden etwas genommen — eine entwendete Sache nicht zurückgegeben — dieselbe an einen Andern verkauft — die Ehre des Nächsten angegriffen,

ihm dieselbe genommen — keinen  
Widerruf geleistet — zum Stehlen  
Jemanden geholfen — dem Nächsten  
an seinem Eigenthume böswilliger  
Weise einen Schaden zugefügt.

Wider das achte Gebot.

Habe ich Jemanden bei Gericht  
falsch angeklagt — ein falsches Zeugniß  
abgegeben — einen ungerechten Prozeß  
geführt — einen falschen Eid abgelegt.

Wider das neunte Gebot.

Habe ich die eheliche Treue nicht  
gehalten — bin ich selbst Schuld, daß  
selbe von Andern nicht gehalten wurde.

Wider das zehnte Gebot.

(Siehe siebentes Gebot).

Wider die Gebote der Kirche.

Habe ich an verbotenen Tagen Fleisch  
gegessen — die Abbruchstage nicht

gehalten — nicht zur rechten Zeit die heiligen Sakramente der Buße und des Altars empfangen — zu einer verbotenen Zeit gefastet.

### Wider die sieben Hauptfünden.

Habe ich stolzen und eitlen Gedanken nachgehungen — Andere verachtet — habe ich meinem Nächsten das Gute mißgönnt, habe ich mich gefreut über des Nächsten Unglück — unmäßig gegessen und getrunken — Andere zum Zorne gereizt — bin ich faul und träg gewesen in der Erfüllung meiner Standespflichten — welche Sünde begehe ich am öftesten? welche Orte, welche Personen, welche Gelegenheiten hätte ich meiden sollen, um nicht in diese oder jene Sünde zu fallen — welche Sünde müßte ich am schmerzlichsten bereuen, wenn ich heute auf das Sterbebett käme?

### Gebung des Glaubens.

Allmächtiger ewiger Gott, ich trete nun zu Dir hinzu, und glaube festiglich, daß Du mein Gott seiest, und daß Du denen, die Dich suchen, ein Vergelter seiest. Ich glaube auch, daß Du den Sünder durch die Verdienste Deines eingebornen Sohnes Jesu Christi und durch die Gnade des heiligen Geistes gerechtfertiget hast. Ja, ich glaube Alles, was die heilige katholische Kirche zu glauben vorstellet und Du uns zu glauben geoffenbaret hast. In diesem Glauben will ich leben und sterben.

### Gebung der Hoffnung.

Herr Du bist gerecht und Dein Gericht ist wahrhaftig, Deine Barmherzigkeit aber steht über dem Gericht, und darum bitte ich Dich demüthiglich: habe Geduld mit mir, und gehe nicht

in's Gericht mit Deinem Knechte, sondern erbarme Dich meiner, o Gott nach Deiner großen Barmherzigkeit. Zu Dir o Herr wende ich mich, und hoffe mit gänzlichem Vertrauen Gnade, Barmherzigkeit und die Verzeihung meiner Sünden, weil Du es o allmächtiger, barmherziger und getreuer Gott, wegen den unendlichen Verdiensten Deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn und Heilandes, verheißest und versprochen hast.

### Gebung der Liebe.

O Quelle des ewigen Lebens, nach der ich verlange wie ein Hirsch nach dem Wasserbrunnen, ich komme, damit ich erleuchtet werde, o mein Licht, und ich Dich liebe und meine Ungerechtigkeit gegen mich bekenne. Sende hernieder Dein Licht und

Deine Wahrheit, daß ich alle meine Uebel, die ich begangen, und das Gute, das ich unterließ, recht erkenne und aufrichtig beichte. Lasse nicht zu, daß ich in dem Sündenschlamm untergehe, der Du Dich Aller erbarmst und nichts hassst, von dem was Du erschaffen hast.

Und nun, mein Herr, der Du mir die Erkenntniß meiner Sünden gegeben hast, vollende meine Reue und führe meine Genugthuung zum Ziele. Verzehre mich mit dem Feuer Deiner Liebe, nimm von mir weg, was Deiner Majestät mißfällt. Amen.

#### Übung der Furcht.

O allmächtiger, gerechtester und allwissender Richter, der Du Macht hast, Leib und Seele in die Hölle zu stürzen, der Du die Gottlosen aus

Deinem gerechtesten Urtheil in die Hölle hinunterstürzest, der Du Herzen und Nieren des Menschen durchforschest, wenn ich bei mir betrachte die Schwere und Größe meiner Sünden, und daß ich durch dieselben den Himmel tausendmal verschertzt und die Hölle verdient habe — so erzittere ich an Leib und Seele; ach, wenn ich diesen Augenblick sterben und folglich vor Deinem Richterstuhle erscheinen müßte, wie würde ich da bestehen? wie würde es mir gehen?

*Übung der vollkommenen Reue und Leid.*

Meine Liebe zu Dir war wohl klein und schwach, anstatt dessen habe ich Dich vielmehr gehaßet, beleidiget, verachtet, verlassen, und aus meinem Herzen ausgeschlossen. Ich habe mich von Dir ab und zur Creatur gewendet,

habe Staub und Asche höher geschätzt als Dich, o unendlich liebenswürdigstes Gut, und eben darum hasse, verwünsche, verfluche ich gänzlich alle meine Sünden und es ist mir herzlich leid, daß ich Dich, o allerhöchster, o allerliebenswürdigster Gott so oft und so vielfach beleidiget habe. „Ach, wer gibt meinem Haupte Wasser und meinen Augen einen Quell von Thränen, um meine Sünden genugthuend beweinen zu können?

#### Übung des Vorsatzes.

Von nun an aber nehme ich mir kräftiglich vor, mit Hilfe Deiner göttlichen Gnade mein Leben zu bessern und Dich nicht mehr zu beleidigen. Ich will in Zukunft Deine heiligsten Gebote beständig halten und Dir die Zeit meines ganzen Lebens hindurch getreulich dienen. Ich will das Böse

meiden, die sündhaften Gelegenheiten lassen, und Gutes zu wirken mich allezeit stets bestreben. Ich will mich bestreben die Laster und bösen Gewohnheiten aus dem Herzen zu reißen und anstatt deren Tugenden einzupflanzen.

Insbefonders aber will ich mich vor dieser und jener Lieblingsfünde hüten N., und mich in Acht nehmen, daß ich nicht mehr in dieselbe hineinfalle. Habe ich vielleicht Jemanden einen Schaden zugefügt, so will ich denselben nach meinen Kräften wieder gut machen.

Komm mir daher zu Hilfe, o mein Herr, o Gott, mit Deiner Gnade lasse mich nimmermehr in Versuchung und Sünden fallen. Ich vermag Alles, so lange Du mich mit Deiner Gnade stärkest und daher will ich eher sterben, als Dich, o mein allerliebster Jesu,

nochmals mit einer Sünde zu beleidigen.

### Gebet,

welches man zu sprechen hat, wenn man in den Beichtstuhl getreten und vom Priester bereits den Segen erhalten hat.

O mein Gott und Herr, ich klage mich an vor Gott und Euer Hochwürden, daß ich seit meiner letzten Beicht, welche ich vor . . . . Wochen verrichtet habe, oft und vielmals gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken, besonders aber klage ich mich an von folgenden Sünden:

(Jetzt bekenne Deine Sünden.)

Gebet nach dem Sündenbekenntniß.

Diese alle wissentlichen und unwissentlichen Sünden sind mir vom Herzen leid, weil ich Dich, das allerhöchste, liebenswürdigste Gut, meinen

besten Vater beleidiget habe. Ich nehme mir aber ernstlich und kräftig vor, Dich, o mein Gott mit keiner Sünde mehr zu beleidigen. Ich bitte Euer Hochwürden um eine heilsame Lehre und wenn ich es würdig bin, um die priesterliche Losprechung.

Dankagung nach der heiligen Beicht.

Ich sage Dir Dank mein Gott, ich lobe und benedeie Dich für die große Gnade, daß ich meine Sünde beichten konnte. Ich bitte Dich durch die Verdienste Deines eingeborenen Sohnes, durch die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, daß Du meine Beicht angenehm aufnehmen wollest, und wenn ich etwas in derselben sollte vernachlässiget haben, daß dieß Deine Güte und Barmherzigkeit ersetzen wolle. Lasse mich völlig und

vollkommen entlediget sein von meinen begangenen Sünden allhier und dort in alle Ewigkeit. Amen.

(Bete hierauf die auferlegte Buße) und sprich:

Allergütigster und mildester Vater, in Vereinigung aller Bußwerke, welche jemals in der Christenheit geschehen sind, opfere ich Dir diese meine Beicht und Buße, so ich jetzt verrichtet habe, auf und bitte Dich, Du wollest sie durch die Verdienste des bitteren Leidens und Sterbens Deines eingeborenen Sohnes und durch die gloriwürdige Fürbitte und Verdienste der seligsten Jungfrau Maria, aller heiligen Apostel und Märtyrer, Beichtiger und Bekenner, Dir angenehm und wohlgefällig, mir aber wirksam und erspriesslich sein lassen. Was mir an Vorbereitung vollkommener Reue, aufrich-

tiger Beicht mangelte, empfehle ich dem süßesten Herzen Jesu, daß dasselbe alle meine Mängel und Nachlässigkeiten auf die allervollkommenste Weise zu Deinem ewigen Lobe wolle erstatten, ersetzen und verbessern. Amen.

Ich danke Dir, o mein Gott und Herr, daß Du mir nicht nach meinen Sünden, sondern nach Deiner Barmherzigkeit vergolten und meine Sünden in den Abgrund des Meeres versenket hast. O könnte ich doch eine solche Reue über meine begangenen Sünden haben, wie einst der König David, der Apostelfürst Petrus, die Süßerin Maria Magdalena gehabt hat, damit ich vollkommen meine begangenen Ungerechtigkeiten austilgen könnte. Meine Seele ist aber ganz trocken und eisig. Darum erhebe ich meinen Blick zu Dir, o mein Erlöser, und bringe

Dir die vielen tausend Thränen dar,  
die er für mich vergoß. Schaue auf  
mich, o Du langmüthiger und barm-  
herziger Gott, und nimm Deinen sünd-  
haften Knecht wieder in Deine Arme  
auf. Mit Deiner Gnade nehme ich  
mir nun fest vor, eher jedes Uebel,  
jeden Verlust zu erleiden, als wissent-  
lich und vorsätzlich Dich noch einmal  
zu beleidigen und Deinen Willen nur  
im Geringsten zu übertreten. Stehe  
mir bei, o mein Gott, da ich ohne  
Dich nichts vermag, der Du lebest  
und regierest mit Gott dem Vater in  
Einheit des heiligen Geistes, Gott  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Fünfter Abschnitt.

### Kommunionandacht.

Der Tisch des Herrn.

Vor der heiligen Communion.

**I**m Vertrauen auf Deine Liebe und Barmherzigkeit, die so groß wie Du, o mein Gott und Herr, gehe ich hin zu Dir, ein Kranker zu seinem Heilande, ein Durstiger zur Quelle des Lebens, ein Dürstiger zum König, des Himmels, ein Knecht zu seinem Herrn, ein Geschöpf zu seinem Schöpfer, ein Trostloser zu seinem freundlichen Tröster. Aber, wie wird mir das, daß Du zu mir kommst? Wer bin ich, daß Du Dich selbst mir hingibst? Ich, ein Sclinder, wie darf ich es

wagen, vor Dir zu erscheinen, und Du, der Heilige, wie kannst Du so göltig zu einem Sünder kommen? Du kennst doch Deinen Knecht und weißt wohl am Besten, daß er nichts Gutes in sich hat, das ihn einer solchen Gabe würdig machte. Wahrhaftig, ich gestehe meine Nichtswürdigkeit, ich erkenne Deine Güte, ich preise Deine Guld, ich danke Deiner Liebe, die keine Grenzen hat. Denn das, was Du hierin und in Allem zu meinem Besten thust, das thust Du nicht um meiner Verdienste, sondern blos um Deiner Liebe wegen; das thust Du nur, um Deine Gnade noch herrlicher an mir zu beweisen, und mir selbst noch mehr Liebe und noch mehr Demuth in's Herz zu legen.

O Du, die Liebe und die Lieblichkeit selbst! welche Verehrung, Dank

und Lobpreisung bin ich Dir nicht dafür schuldig, daß Du mich mit Deinem heiligsten Leibe speisest! Es ist doch kein Menschenverstand fähig, die unbegreifliche Würde dieser Deiner Liebe zu begreifen! Was werde ich aber bei dieser Kommunion, im Hingange zu meinem Herrn, den ich nicht nach Würde verehren kann, und doch mit voller Andacht empfangen möchte, Besseres und Nützlicheres thun können, als mich ganz vor Dir zu erniedrigen, und Deine grenzenlose Liebe im stillen Lobpreisen zu erhöhen. Das will ich thun! — Mein Gott! wie Nichts fühle ich mich vor Dir, und werfe mich im Abgrunde meines Nichts hin vor Dir, und lobe Dich, und will Dich ewig loben, ewig Deinen Namen über alle Namen erhöhen.

Du bist der Heiligste unter den Heiligen und ich der Unreinste unter den Unreinen. Du neigest Dich zu mir und ich bin nicht werth, zu Dir aufzuschauen. Du kommst zu mir, Du willst bei mir sein, Du ladest mich selbst zu Deinem Gastmahle ein. Du willst mir die Speise des Himmels das Brod der Engel zu essen geben, kein anderes Brod, als Dich selbst, das lebendige Himmelsbrod, das vom Himmel herabgekommen ist, und der Welt das Leben gibt.

Wahrhaftig, eine wundervolle und bei aller Unbegreiflichkeit für den menschlichen Verstand dennoch glaubwürdige Sache, daß Du, mein Herr und Gott unter der geringen Gestalt des Brodes und Weines zugegen bist, und, indem Dich der Mensch genießt, unverzehrt bleibst, ewig unser Gott und Herr!

Du, dem Alles zu Gebote steht, der keines Dinges bedarf, Du wolltest durch dies Dein Sakrament in uns wohnen. Bewahre Du mir Leib und Seele unbefleckt, damit ich mit frohem und reinem Herzen öfters Deine Geheimnisse würdig feiere, und was Du zu Deiner Ehre und zum immerwährenden Denkmale Deiner Liebe gestiftet hast, zu meinem ewigen Heile empfangen kann. Amen.

**Unmittelbar vor dem Empfange der  
heiligen Communion.**

So komme ich denn zu Dir, mein Herr, damit mir wohl werde an Deinem Gnadentische; damit ich Labung finde bei Deinem heiligen Mahle, das Du aus überfließender Liebe für uns Arme zubereitet hast. - Alles, was ich verlangen kann und suchen

soß, Alles finde ich in Dir; Du bist mein Heil, und meine Erlösung, meine Hoffnung und meine Stärke, mein Ruhm und meine Herrlichkeit. So erquicke denn heute die schmachtende Seele Deines Dieners; denn zu Dir, o mein Herr und Heiland, Jesus Christus! zu Dir erhebt sich meine Seele mit voller Zuversicht. Mit Andacht und Ehrfurcht möchte ich Dich jetzt empfangen, und in meine Herberge einführen, möchte wie Zachäus von Dir gesegnet und den Söhnen Abrahams beigezählet werden. Meine Seele sehnet sich nach Deinem heiligen Leibe; mein Herz brennt im heiligen Verlangen, mit Dir vereinigt zu werden. Amen.



### Gebet nach der heiligen Communion.

Vorerst lese nicht gleich in einem Buche, sondern beschäftige dich mit deinem Geiste, mit Gott, der in Dir seine Wohnung aufgeschlagen hat, dann bete:

Die Seele Christi heilige mich,  
 Der Leib Christi erlöse mich,  
 Das Blut des Heilands tränke mich,  
 Seiner Seite Wasser reinige mich.  
 O guter Jesus, erhöre mich,  
 In Deinen Wunden berge mich,  
 Laß nimmer von Dir scheiden mich,  
 Borm bösen Feind behüte mich,  
 In Todesstunde rufe mich,  
 Und lasse zu Dir kommen mich,  
 Daß ich mit Deinen Heiligen Dich,  
 O Herr! lobpreise ewiglich. Amen.

### Dankagung.

Nach was ich ein so sehnliches Verlangen hatte, an das ich glaube, hoffe,

liebe, dieß nun halte ich fest, dieß nun besitze ich. Der ist nun mein, der Alles vermag und Alles besitzt. Ich lebe, doch nicht ich, sondern Jesus lebt in mir. O ich Glücklicher, welchen mächtigen Herrn, welchen geliebten Gastfreund, habe ich nun bei mir aufgenommen! Der Allmächtige, der von Ewigkeit her ist, der Sohn Gottes mein Erlöser, mein Richter, mein Heilig- und Seligmacher, der ruhet nun in meinem Herzen. Wie groß ist Deine Liebe, o Herr, der Du zu den armen und sündigen Menschenkindern herabgelommen bist, und mit dem süßesten Himmelsbrode die Hungrigen speisest.

#### Gemuth.

Woher aber kommt es denn, o mein liebreichster Erlöser, daß Du, mein

Herr und Gott, Du König des Himmels und der Erde, zu mir, der ich der größte Sünder bin, der ich Dich so oft und vielmals beleidiget habe, kommest? Es ist Deine unendlich große Liebe, die Dich bewog, in mein Herz zu kommen; ich bete Dich daher an, ich sage Dir tausendfachen Dank, ich benedeie Dich, und bitte Dich, daß die allerheiligste Gegenwart Deines Frohnleichnams, den ich unter den Gestalten des Brodes empfangen habe, meine Seele also stärke und heilige, auf daß ich in Zukunft keine andere Süßigkeit empfinde, keine andere Schönheit liebe, keine andere Liebe suche, als nur Dich allein. O, daß ich keine andere Furcht mehr hätte, als die, Dich zu beleidigen, auch keine andere Sorge als nur Dir zu dienen, und Dich in diesem Leben jederzeit zu

lieben, damit ich Dich einstens in der Ewigkeit sehen, lieben, genießen könnte ewiglich. Amen.

Erforscher der menschlichen Herzen und Nieren, Du hast mich erschaffen und von meiner Geburt an als Dein Kind aufgenommen, Alles, was ich vermag, was ich bin und habe, dieß ist Dein Geschenk. Du hast Dich für mich am Kreuze geopfert und im heiligsten Altarsgkramente hast Du mir Dein Fleisch und Blut gegeben. Siehe o Herr, Dein Diener bin ich, Alles was mein ist, sei Dein, ganz weihe ich mich Dir: was ich denke, rede, arbeite und leide, ziele nur auf Dich, alle Fähigkeiten meines Leibes, alle Kräfte meiner Seele seien Deinem Dienste gewidmet. Nimm mich an als Deinen Diener und rette meine Seele, die Du mit Deinem kostbaren

Blute erlöset und so oft durch dieses Liebesmahl erquicket hast. Endlich in der Stunde meines Absterbens, da rufe mich und laß mich zu Dir gelangen, um Dich, den ich jetzt unter den Gestalten des Brodes und Weines sehe, alsdann im himmlischen Vaterlande von Angesicht zu Angesicht zu sehen und mit allen Deinen Heiligen Dich zu loben von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lobgesang des heiligen Ambrosius.

Te Deum laudamus.

Gott, Dich loben wir, preisen Dich  
den Herrn,  
Dich ewigen Vater, betet alle Erde an,  
Dir rufen die Engel alle, Dir die  
Himmel und die Mächte insge-  
samt,  
Dir rufen Cherubim und Seraphim  
mit nimmermüder Stimme zu:

Heilig, heilig ist der Herr, Gott  
 Sabaoth,  
 Voll sind Himmel und Erde von  
 Deiner Glorie Majestät,  
 Dich preiset der Apostel ehrwürdiger  
 Chor,  
 Dich der Propheten gefeierte Reihen,  
 Dich der Märtyrer weißgekleidete  
 Schaar,  
 Dich preiset hin über die Erde gläubig  
 die heilige Kirche,  
 Den Vater in überschwenglicher  
 Majestät,  
 Und Deinen wahren, anbetungswür-  
 digen Sohn, den Eingebornen,  
 Und den heiligen Geist, zumal den  
 Tröster,  
 Du der Glorie König, Christus,  
 Bist des Vaters ewiger Sohn,  
 Daß Du erlösend annähmest den

Menschen, miedest Du nicht der  
 Jungfrau Schooß,  
 Du erschloßest, als des Todes Stachel  
 Du gebrochen, den Glaubenden das  
 Himmelreich,  
 Du thronest zur Rechten Gottes in  
 des Vaters Herrlichkeit,  
 Du, den als kommenden Richter wir  
 erwarten.

Darum bitten wir Dich, hilf Deinen  
 Dienern, die Du erkauft mit kost-  
 barem Blute,

Laß in ewiger Herrlichkeit mit Deinen  
 Heiligen uns gezählt werden.

Dein Volk, o heilige es, Herr, und  
 gib Segen Deinem Erbtheile,  
 Leite Du sie, und erhöhe sie bis in  
 Ewigkeit.

Jeglichen Tag benedeien wir Dich,  
 Und loben den Namen Dein von  
 Ewigkeit zu Ewigkeit,

Mögest Du uns an diesem Tage,  
Herr, vor Sünden bekhlen.

Erbarme Dich unser, Herr, erbarme  
Dich unser!

Deine Barmherzigkeit, Herr, walte  
über uns, wie wir gehofft auf Dich,  
Auf Dich, o Herr habe ich gehofft  
und ewig werde ich nicht zu Schanden.  
Amen.

#### Bitte zu Maria.

Unbefleckte, jungfräuliche Gottes  
Mutter Maria, ich verehere nun Dein  
heiligstes Herz, ein Meer von Gnaden,  
welche fließen wie ein Wasserstrom  
von dem Herzen Jesu in das Deinige,  
und von Deinem Herzen in das Herz  
der Menschen. Daher bitte ich Dich  
durch das verwundete Herz Jesu,  
Deines Sohnes, welches aus Deinem  
heiligen Fleische ist gebildet worden,

und in welchem Dein Herz jederzeit gewohnet hat, wolle Du meine treue Fürsprecherin bei diesem Herzen sein, und mich diesem gnadenreichen Herzen auf's Innigste anempfehlen. Lege meine Bitte und mein Gebet in dieses Herz, damit die Kraft des kostbaren Blutes, so aus demselben geflossen, mein Herz mit kindlicher Furcht und Liebe durchsteche und ich in demselben in alle Ewigkeit meine Wohnung finden möge. Amen.

### Verehrung der fünf Wunden Jesu.

#### 1.

Segrüßt seist Du, o heilbringende Wunde der rechten Hand meines Erlösers und Herrn Jesu Christi, ich bitte Dich, mache, daß ich allezeit recht thue und vollbringe, was Dir gefällig ist. Bewahre mich auf dem rechten Wege und laß mich einst am jüngsten

Tage auf der rechten Seite stehen,  
Amen.

Vater unser, Ave Maria.

## 2.

Gegrüßt seist Du, o heilsbringende Wunde der linken Hand meines lieben Herrn Jesu Christi, ich bitte Dich, nimm von mir Alles, was nicht recht und was sündhaft ist, bewahre mich von allen Uebeln und von aller Widerwärtigkeit, sei mir beständig mein Helfer. Amen.

Vater unser, Ave Maria,

## 3.

Gegrüßt seist Du, o gebenedeite Wunde des rechten Fußes meines lieben Herrn Jesu Christi, ich bitte Dich, verleihe meiner Seele eine innige Begierde zu göttlichen Dingen, auf daß ich die göttlichen Dinge voll-

kommen und recht verstehen möge.  
Amen.

Vater unser, Ave Maria.

## 4.

Begrüßt seist Du, o allezeit ehrwürdige Wunde des linken Fußes meines lieben Herrn Jesu Christi, ich bitte Dich, behüte mich vor verkehrten und bösen Gedanken, vor falschem Argwohne und freventlichem Urtheile wider meinen Nächsten, auf daß nichts Strafbares, einst am jüngsten Tage an mir gefunden werden möge. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

## 5.

Begrüßt seist Du, o gnadenvolle Seitenwunde des Herrn Jesu Christi, ich bitte Dich, verwunde mein Herz mit Deiner und meines Nächsten vollkommenen Liebe, auf daß meine

Seele von allen Wunden, die ihr die vielen und zahllosen Sünden geschlagen haben, geheilet werden möge. Amen.

**Gebet.**

Barmherziger, ewiger Gott, mildester Herr Jesu Christe, ich bitte Dich um Deiner heiligen fünf Wunden willen, die Du am Stamme des heiligen Kreuzes empfangen hast, daß Du nach Deiner Güte und Barmherzigkeit die fünf Sinne meines Leibes behüten mögest, und daß ich nicht ohne wahre Reue, ohne lautere Beicht und ohne das Sakrament des Altars empfangen zu haben aus diesem Leben scheide. Amen.



## Ablaßgebete.

Gebete, welche nach der Meinung Sr. Heiligkeit des Papstes für das allgemeine Anliegen der Christenheit, so oft man eines vollkommenen Ablaßes theilhaftig zu werden wünscht, auf nachfolgende Weise verrichtet werden sollen:

### Ablaßgebet.

Herr Jesu Christe, der Du in diese Welt gekommen bist, damit wir das Leben haben, ich glaube, daß Du Deiner heiligen katholischen Kirche deswegen die Schlüssel des Himmelreiches mit der Verheißung gegeben hast, daß Alles, was sie auf Erden binden oder lösen werde, auch im Himmel sollte gebunden oder gelöst sein. Darum glaube ich, daß Du, o Jesus, Deiner heiligen katholischen Kirche die Gewalt verliehen hast,

Ablafß zu ertheilen und daß der Gebrauch des Ablasses nützlich und heilsam ist. O würde ich doch unter jene bußfertigen Sünder gehören, die in Deiner Gnade und in Deinem Wohlgefallen stehen und die Du mit der Fülle Deiner Gnaden belohnest. Ich habe zu Dir die größte Hoffnung, o mein Erlöser, und mit vollem Vertrauen erscheine ich heute vor Dir, nimm meinen bußfertigen Sinn gnädig an, und erhöre mein und der ganzen Christenheit Gebet.

**Für die heilige katholische Kirche.**

O Gott, Du höchster Hirt und Vater aller Gläubigen, der Du durch Deinen heiligen Geist die ganze Kirche leitest und regierest, der Du durch Jesum Christum die Herrlichkeit Deines Namens allen Völkern kund gegeben hast,

erhalte Deine heilige Kirche, damit sie wachse in allem Guten und sich ausbreite über die ganze Erde, und in dem Bekenntnisse Deines heiligen Namens standhaft verharre. Daß Du Deine heilige katholische Kirche beschützen und erhalten wollest. Wir bitten Dich erhöre uns!

**Für die christlichen Fürsten.**

O Gott, der Du den Frieden gibst, und die Einigkeit liebest, verleihe allen christlichen Fürsten, Deinen Dienern, vollkommene Eintracht; verschone uns vor blutigen Kriegen und Zwistigkeiten, damit Deine Gläubigen in vollkommener Freiheit des Glaubens Dir dienen mögen.

Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest, um dieß bit-

ten wir Dich durch Christum, unsern Herrn.

### Um Ausrottung der Irrlehren.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du willst, daß Alle selig werden, und daß Niemand verloren gehe, sieh gnädig herab auf die Seelen derjenigen, die im Irrglauben oder Unglauben sich befinden, Deffne auch diesen ihre Augen und lasse sie im wahren Lichte des Glaubens einst Deine Herrlichkeit genießen. Um dieses bitten wir Dich durch Christum, unsern Herrn, Amen.

Bete das Ablassgebet, sieben Vater-unser und Ave und den Glauben an Gott.

## Sechster Abschnitt.

### Vesperandacht an Sonn- und Feiertagen.

(Ein königliches Harfenspiel).

#### Eingang.

**G**öttlicher heiliger Geist, erleuchte  
meinen Verstand, reinige mein  
Herz, entzünde meinen Eifer, damit ich  
mit Andacht mein Gebet verrichte. Er-  
höre mein Flehen, Vater im Himmel.  
Ich bitte Dich im Namen Deines Soh-  
nes. Im Namen Jesu, Amen.

V. Mein Gott! hilf mir beten!

R. Hilf uns Deinen heiligen Na-  
men loben und preisen!

V. Ehre sei dem Vater, und dem  
Sohne, und dem heiligen Geiste!

R. Wie es war in dem Anfange, jetzt, und in alle Ewigkeit. Amen.

Kommt, laßt uns frohlocken vor dem Herrn! — laßt uns das Lob unsers gütigen Gottes besingen!

Laßt uns Ihm unsern Dank darbringen, Ihm unsere Freude in Lobliedern bezeigen!

Laßt uns den Herrn anbeten, laßt uns vor Ihm niederfallen, und auf den Knien um seine Hilfe flehen!

Den Er ist der Herr, unser Gott; wir sind seine Kinder, welche Er leitet.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste!

Wie es war im Anfange, jetzt, und in alle Ewigkeit. Amen.

V. O Gott, sei bedacht auf meine Hilfe.

R. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

### Erster Psalm.

Der Herr sprach zu meinem Herrn: setze Dich zu meiner Rechten, bis ich Deine Feinde zum Schemmel Deiner Füße lege.

Das Scepter Deiner Macht wird der Herr ausgehen lassen aus Sion. Herrsche in Mitte Deiner Feinde.

Bei Dir ist die Herrschaft am Tage Deiner Kraft im Glanze Deiner Heiligen. Aus dem Innern erzeugte ich Dich vor dem Morgenstern.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen, Du bist der Priester ewiglich nach Melchisedech's Ordnung.

Der Herr zu Deiner Rechten wird  
Könige zerschmettern am Tage seines  
Zornes.

Er wird richten die Völker, große  
Niederlagen anrichten, zerschmettern  
die Häupter in vielen Landen.

Aus dem Bache am Wege wird er  
trinken, darum wird er emporheben  
das Haupt.

Die Ehre sei Gott dem Vater &c.

### Zweiter Psalm.

Dich will ich loben, o Herr, von  
meinem ganzen Herzen, im Rathe und  
in der Versammlung der Gerechten.

Groß sind die Werke des Herrn,  
ausgesucht nach allem seinen Wohl-  
gefallen.

Loblich und herrlich ist sein Werk,  
und seine Gerechtigkeit bleibt in  
Ewigkeit.

Ein Gedächtniß stiftet er in seinen Wundern, der gnädige und barmherzige Herr.

Speise gab er Denen, die ihn fürchteten, er ist eingedenk ewiglich seines Bundes, hat verkündet seinem Volke die Kraft seiner Werke.

Daß er ihnen gegeben das Erbe der Heiden, die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht.

Getreu sind alle seine Gebote, bestätigt auf immer und ewig, gemacht in Wahrheit und Gerechtigkeit.

Erlösung sandte er seinem Volke, beschloß auf ewig seinen Bund, heilig und schrecklich ist sein Name.

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit. Guten Verstand haben Alle, die darnach thun, sein Lob bleibt immer und ewig.

Die Ehre sei Gott dem Vater, dem Sohne &c.

Dritter Psalm.

Glücklich der Mann, der den Herrn fürchtet, er wird große Lust haben an seinen Geboten.

Mächtig auf Erden wird sein Same sein, der Frommen Geschlecht wird gesegnet.

Ehre und Reichthum wird in seinem Hause sein, und seine Gerechtigkeit ewiglich bleiben.

Den Frommen geht ein Licht auf in der Finsterniß, der Gnädige, Barmherzige und Gerechte.

Glücklich der Mann, der Mitleiden hat und leihet, er wird schlichten seine Sachen nach dem Rechte, den ewig wird er nicht wanken.

Im ewigen Gedächtnisse wird der

Gerechte sein, sich nicht fürchten vor einem bösen Gericht.

Sein Herz stehet fest, er wankt nicht, bis er wegschauen kann über seine Feinde.

Er streuet aus, gibt den Armen, seine Gerechtigkeit bleibt ewig, sein Horn wird erhöht in Ehren.

Der Sünder wird es sehen und zürnen, wird knirschen mit den Zähnen und vergehen. Die Wünsche der Sünder sind verloren.

#### Vierter Psalm.

Lobet den Herrn, ihr Diener, lobet den Namen des Herrn!

Der Name des Herrn sei gebenedeit von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergange sei gelobt der Name des Herrn.

Hoch über alle Völker ist der Herr  
und über die Himmel seine Herrlichkeit.

Wer ist wie der Herr unser Gott?  
der in der Höhe wohnet.

Der auf das Niedrige schauet im  
Himmel und auf Erden.

Der den Gerungen aufrichtet aus  
dem Staube und aus dem Koth er-  
höhet den Armen.

Daß er ihn setze neben die Fürsten,  
neben die Fürsten seines Volkes.

Der die Unfruchtbare wohnen läßt  
im Hause als fröhliche Mutter von  
Kindern.

Die Ehre sei Gott dem Vater, dem  
Sohne ꝛ.

### Fünfter Psalm.

Lobet den Herrn alle Völker, lobet  
ihn alle Nationen.

Den es ist bestätigt über uns seine

Barmherzigkeit, und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit.

Die Ehre sei Gott dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Gymnus.

Unser Gebet steige zu Dir hinauf, o Herr, und über uns ströme herab Deine Barmherzigkeit.

Preis Ihm, Er schuf und Er erhält mit Macht und Güte seine Welt. Du sprachst, da wurden Herr auch wir, wir leben und sterben Dir. Preis Ihm! Er liebt von Ewigkeit. Er wird ein Mensch, stirbt in der Zeit. Erlöst, erlöst hast Du uns Dir. Dir leben und Dir sterben wir.

Preis Ihm! Er führt des Himmels Bahn, er führt den schmalen Weg

hinan. Geheiligt hast Du uns Dir,  
 Dir leben und Dir sterben wir.

### Capitel.

Gelobt sei Gott, der Vater unsers  
 Herrn Jesu Christi, der Vater der  
 Barmherzigkeit, der Gott des Trostes,  
 der uns tröstet in aller Trübsal.

### Magnifikat.

Hoch preiset meine Seele den Herrn  
 und mein Geist frohlocket in Gott,  
 meinem Heilande.

Den er hat angesehen die Niedrigkeit  
 seiner Magd; sieh von nun an wer-  
 den mich selig preisen alle Geschlechter.

Denn Großes hat er an mir gethan,  
 der da mächtig ist und dessen Name  
 heilig ist.

Er ist barmherzig von Geschlecht  
 zu Geschlecht Denen, die ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arme,  
zerstreueth, die da hoffärtig in ihres  
Herzens Sinne.

Die Gewaltigen stürzt er vom Throne  
und erhöhet die Niedrigen.

Die Hungrigen erfüllt er mit Gü-  
tern, die Reichen läßt er leer aus-  
gehen.

Er nimmet sich Israels an, seines  
Knechtes, eingedenk seiner Barm-  
herzigkeit, wie er zu unsern Vätern  
gesprochen hat, zu Abraham und seinen  
Nachkommen ewiglich.

Ehre sei Gott dem Vater, dem  
Sohne und dem heiligen Geiste, wie  
sie war im Anfange, jetzt und alle-  
zeit und in Ewigkeit. Amen.

V. Der Herr sei mit euch!

R. Und mit seinem Geiste!

**Lasset uns beten.**

Allmächtiger ewiger Gott, der Du Deinen Dienern und Dienerinnen in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens, die Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit zu erkennen, und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten gabst, wir bitten Dich, verleihe gnädig, daß wir durch eben diese Glaubensfestigkeit gegen Alles Böse stets beschützt werden durch unsern Herrn Jesum Christum, der mit Dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Lasset uns den Herrn preisen!

R. Gott sei Dank!

V. Die Seelen der Gläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden.

R. Amen. Vater unser. Ave Maria.

V. Der gebe uns seinen Frieden!  
 R. Und das ewige Leben. Amen.

### Salve Regina.

Gegrüßet seist Du, Königin! Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu Dir schreien wir elende Kinder Evas, zu Dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Zähren. Oja, unsere Fürsprecherin, wende Deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem elenden Leben zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht Deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Jesu Christi!

## Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott, der Du den Leib und die Seele der seligsten Jungfrau Maria durch die Mitwirkung des heiligen Geistes so vorbereitet hast, damit sie eine würdige Wohnung Deines Sohnes werden möchte; verleihe, daß wir, die wir uns ihres Gedächtnisses erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und dem ewigen Tode befreiet werden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

V. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bei uns!

R. Amen.

## Siebenter Abschnitt.

### Gebete an den Festtagen des Herrn und zu verschiedenen Zeiten des Jahres.

(Ein goldener Ring der Erbarmung).

Gebet in der heil. Adventzeit.

**T**hauet ihn herab, ihr Himmel,  
und ihr Wolken regnet den Ge-  
rechten, die Erde öffne sich und bringe  
den Erlöser! so riefen einst die Pro-  
pheten und Patriarchen. So rufen  
auch wir, o Gott, der Du die Welt  
und das ganze Menschengeschlecht um  
der Sünde willen in den Abgrund  
des Verderbens, der Blindheit, der  
Abgötterei und aller Ruchlosigkeit hast  
versinken lassen. Was würde aus uns  
Allen geworden sein, wenn Du uns

nicht Deinen eingebornen Sohn Jesum Christum auf diese Welt gesendet und durch das Licht der Offenbarung die Völker erleuchtet hättest. Wir würden in der dichtesten Finsterniß des Aberglaubens oder des Unglaubens Dich unsern einigen und allmächtigen Schöpfer mißkannt, fremden Göttern gedient, Holz und Steine angebetet, und alle Gräuel des Heidenthums ausgeübt haben. O Gott, was für unendlichen Dank sind wir Dir schuldig, daß Du Dich unser erbarmt und uns durch Dein geoffenbartes Wort und Deinen eingebornen Sohn Jesum Christum erleuchtet und gelehret hast, was wir glauben und was wir thun müssen, Deine Gnade zu erlangen und ewig glücklich zu werden.

Heiland der Welt, Jesu Christi, ewiger und allmächtiger Sohn des

ewigen und allmächtigen Vaters! Gott von Gott, Licht von Licht, geboren und nicht erschaffen, der Du uns armen gefallenen Menschen aus überschwenglicher Liebe und Barmherzigkeit Gottes gleich vom Anfang der Welt als unser Erlöser und Seligmacher bist verkündet worden, auf den alle Patriarchen und Propheten, alle Völker des Erdkreises mit heißer Sehnsucht gewartet, und der Du vom Himmel auf die Welt herabgekommen bist und unser Fleisch angenommen hast, um uns Sünder mit Gott, Deinem himmlischen Vater, wieder zu versöhnen, für unsere Missethaten zu büßen, und uns die verlorne Kindtschaft Gottes wieder zu verschaffen!

Sieh, wir beugen unsere Kniee vor Dir, wir erkennen Dich, wir beten Dich an als den Sohn des lebendigen

Gottes, wir loben, preisen und beneiden Dich als unsern wahren Gott, unsern Erlöser und Seligmacher!

Verleihe uns, o Vater der Barmherzigkeit, die Gnade, Deinen vielgeliebten Sohn als unsern mitleidvollen Erlöser in seiner ersten Ankunft zu empfangen, daß wir ihn in seiner zweiten Ankunft als den Richter der Welt nicht fürchten dürfen, sondern in Dein ewiges Reich durch ihn aufgenommen zu werden verdienen mögen. Durch eben denselben Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebet am heil. Weihnachtsfeste.

Liebreicher und gütiger Gott! wir werfen uns von Dankbarkeit durchdrungen und mit gerührtem Herzen vor Dir nieder, und preisen mit vereinter Stimme Deine geheimnißvolle

Gnade, die sich nach unserem Sündenfalle so sehr über uns erbarmet, und uns den versprochenen Heiland zu unser aller Erbarmung und Erlösung geschenkt hat.

O Du Sohn des einigen und allmächtigen Gottes, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste von Ewigkeit bist und in Ewigkeit sein wirst! Du kamst zwar in Armuth und Niedrigkeit auf diese Welt, um uns zu lehren, daß nicht irdische Hoheit und Macht, sondern die Verleugnung der Welt und ihrer Eitelkeiten den Menschen glücklich machen.

Schaaren von Engeln, die über Deinem Geburtsorte schwebten, verkündigten den wachenden Hirten in der glückseligen Nacht ihr Heil, daß ihr Erlöser und Seligmacher, nach welchem sie so lange geseufzt, endlich

geboren werden wird. Sie hörten den heiligen Lobgesang in den Wolken erschallen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede sei auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind.“ O Christe, Du Sohn des lebendigen Gottes, durch Dich, durch Deine so tiefe Erniedrigung, da Du den Sitz Deiner Herrlichkeit und der himmlischen Glorie verlassen, Knechtsgestalt angenommen, doch allem Elende, aller Schmach, allen Widerwärtigkeiten unserer Natur unterworfen, und die ganze Sündenlast der Menschheit auf Dich genommen und Dich ganz zum Versöhnungsoffer für unser so tief gefallenes und zum ewigen Untergang verurtheiltes Geschlecht dargestellt hast, durch diese Deine so großmüthige Herablassung, durch diese gänzliche Aufopferung Deiner selbst hast Du der

beleidigten Majestät Gottes für uns vollkommene Genugthuung geleistet.

O liebreichster Jesus, wie sehr hast Du uns gleich von Anbeginn geliebt, Dir war es nicht genug, unser Herr und Schöpfer zu sein, Du bist auch noch unser Erlöser, unser Freund und unser Bruder geworden, unser Fleisch und Blut hast Du angenommen. Aus Liebe und Barmherzigkeit wolltest Du unsere Schwäche, Armuth und Sterblichkeit mit uns theilen, der Du doch keines Dinges bedarfst. Schon bei Deiner Geburt hattest Du nicht einmal so viel Eigenthum auf der ganzen Erde, daß Du für Deine zarten Glieder einen anständigen Platz gefunden hättest. Du, Herr über Himmel und Erde! wolltest in einem fremden Stalle geboren, in schlechte Windeln gehüllt werden und in einer Krippe liegen,

und zwar mußte Deine fromme und heilige Mutter selbst diese verächtliche Stelle von den vernunftlosen Thieren zu leihen nehmen. — Gültigster Jesus, wessen Herz wird nicht gerührt, wer wird nicht zur Liebe entzündet, zur Andacht und zum Mitleiden erregt, wenn er Deine tiefe Armuth, Deine wunderbare Demuth und Deine unergründliche Liebe beherzigt!

O wie früh hast Du angefangen, unsere Seligkeit zu wirken. Heile mich von den Begierden meines Herzens, schenke mir Deine hochheiligen Verdienste, versöhne mich mit Deinem himmlischen Vater, mit welchem Du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Feste des heiligen Stephanus,  
Erzmärtyrers.

Heiliger Stephanus, Du Blutzeuge Jesu Christi, Du Mann voll des Glaubens und der Kraft, Wunder zu wirken, Du beweifest uns so klar und überzeugend, daß Jesus der Messias sei. Die gelehrtesten Juden konnten Deiner Weisheit nicht widerstehen, da der Geist Gottes aus Dir redete. Daher wurden sie, die Feinde Jesu Christi, auch Deine Feinde, die Dich verläumdeten und jene herrlichen Worte: „Sehet, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn, den ihr an's Kreuz geschlagen habt, zur Rechten Gottes stehen“ als Gotteslästerung aufnehmen, und so Dich als Gotteslästerer dem Tode überlieferten. Du gekreuzigter und wieder zum Leben erwecker, Du erniedrigter und zum

Throne Gottes erhöhter König! den einst Stephanus dem irreführten Volke ver kündete, den Stephanus einst zur Rechten Gottes sah, für den Stephanus sein Leben hingab, o sende einen Strahl Deines Lichtes in mein Herz, daß ich an Dich glaube, wie Stephanus! Gib mir Kraft und Muth, daß ich von Dir rede wie Stephanus! Gib mir Liebe und Geduld, daß ich für Dich leide wie Stephanus, und dann Dich einst im Himmel sehe, wie Dich Stephanus schon auf Erden sah. Amen.

Am Feste des heiligen Johannes  
Evangelisten.

Geliebter Jünger Christi, heiliger Johannes, der Du beim letzten Abendmahle an der Seite Christi geruhet

haft, und dem Jesus am Kreuze seine Mutter zur Mutter gegeben hat, um dieser hohen Gnade willen bitte ich Dich, erhalte mir und allen Menschen die Reinheit des Herzens, eine herzliche Andacht zum sterbenden Jesus und seiner Mutter, eine inbrünstige Liebe Gottes und des Nächsten, und endlich eine selige Stunde des Todes.

O Herr, sende die Strahlen Deiner Gnade über Deine Kirche herab, auf daß sie, durch die Lehren Deines heiligen Apostels und Evangelisten Johannes erleuchtet, zu den ewigen Glütern gelangen möge. Durch unsern Herrn Jesus Christum Deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland. Amen.

**Im Gesse der unschuldigen Kinder.**

O Gott, dessen Lob die unschuldigen Martyrer nicht durch Worte, sondern

durch den Tod am heutigen Tage bekannt haben, tödte in uns ab alle lasterhaften Begierden und Neigungen, damit wir den Glauben, den unsere Zunge bekennet, auch durch unser tugendhaftes Leben bezeugen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Ich grüße euch, ihr unschuldigen Kinder und Martyrer, die ihr Gott nicht mit Reden, sondern mit Sterben gepriesen habt! O wie glücklich waret ihr doch in das ewige Leben übergegangen, da ihr kaum das zeitliche angetreten hattet! Wie glücklich seid ihr nun, da ihr dem wahren Lamm Gottes, Christo Jesu, beständig folgen werdet. Ach bittet für uns, daß wir den Glauben, den wir mit dem Herzen und Munde bekennen, auch durch ein christliches Leben bekräftigen und mit

euch durch die Verfolgungen endlich zu Christo Jesu, den ihr nun ewig genießet, gelangen mögen. Amen.

**Sebet am Schlusse des Jahres.**

Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes! Ich danke Dir vom Grunde meines Herzens, durch Jesum Christum, Deinen eingebornen Sohn, daß Du mir dieses Jahr zur Besserung meines sündigen Lebens väterlich geschenkt hast. Es ist mir herzlich leid, daß ich die Zeit und die Gnaden, welche mir Deine mildreiche Güte zu meinem Seelenheile verliehen hat, so übel zugebracht und zur Besserung meines Lebens nicht benützt habe.

Verzeihe mir diese meine Nachlässigkeit! den ich habe den ernstlichen und festen Entschluß gefaßt, Dir künftiges Jahr, wenn Du mir in dem-

selben meine Lebenszeit noch fristen wirst, mit aller Treue und mit allem Eifer zu dienen. Ich will nicht länger mehr warten, ich sehe nun die Gefahr ein, der ich mich ausgesetzt habe; dieser Tag, dieser Augenblick soll für mich der Zeitpunkt einer unveränderlichen dauerhaften Bekehrung werden. Ich will von nun an alle Stunden meines Lebens nur zu Deiner Ehre und zu meinem Heile anwenden, was ich bisher aus sträflicher Nachlässigkeit in Deinem Dienste versäumt habe, durch doppelten Eifer im Guten zu ersetzen suchen, und Dich um so inniger lieben, je lauer ich in der Liebe bisher gewesen bin. Segne meine guten Vorsätze, o himmlischer Vater, und gib mir Deine Gnade, daß ich sie auch recht getreu und standhaft ausführe, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

## Gebet am Neujahrstage.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch Deine Gnade trete ich wieder ein neues Jahr an. Unendlicher Dank sei Dir gesagt für die so vielen und großen Wohlthaten, mit denen Du mich das verflossene Jahr gesegnet hast. Ich weiß nicht, was mir in dem Laufe dieses Jahres zustossen wird, welche Freuden und welche Leiden oder Betrübnisse ich erleben werde; aber das weiß ich, denjenigen, die Dich lieben, wirkt Alles zum Guten; darum will ich mich fest an Dich halten, und unter Deinem Schutze in Demuth und Hoffnung ruhig und emsig den Beruf meines Lebens erfüllen. Gib mir mit dem neuen Jahre auch neue Kraft, die Sünden zu meiden, die Leiden und Beschwerden meines Standes geduldig zu er-

tragen, in Deiner Furcht zu wandeln, und Werke der Tugend auszuüben. Segne auch meinen Nächsten, meinen Freund und Feind, erbarme Dich o Gott, über uns alle, tröste, stärke, regiere uns Alle, damit wir im Frieden und Freuden zum Heile unserer Seele Deinen heiligsten Namen anrufen.

Sollte aber dieses Jahr vielleicht mein letztes sein, so empfehle ich Dir schon jetzt für die ganze Ewigkeit die noch wenigen Tage meines Lebens in diesem Jahre in Deinen Segen, meine Sterbstunde in Deinen Schutz und meine Seele, o Erbarmender, in Deine göttlichen Hände durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Ich danke Dir, o Herr Jesu, daß Du heute zum erstenmale in der Beschneidung Dein Blut für mich hast vergießen wollen. Ich bitte Dich

durch diese Blutvergießung, verleihe mir die Gnade, daß ich Dir zu Liebe meine Augen, Ohren, Mund, Hände und alle sinnlichen Gelüste abtöden möge, damit ich nichts Böses sehe, höre, rede, betaste, verlange oder thue. Amen.

**Gebet am Feste der Erscheinung  
des Herrn.**

O erbarmungsvoller Gott, Du hast an diesem Tage Deinen eingebornen Sohn den Heiden durch Wegweisung des Sternes geoffenbaret, auch uns hast Du Dich durch den Glauben geoffenbaret. Deine Gnade sei auch in Zukunft noch immer unsere Führerin, daß wir Dich und Deinen Sohn anbeten mit dem Lobe des Mundes, mit der Liebe des Herzens, mit der Heiligkeit und Unsträflichkeit unserer

Werke, damit wir dahin kommen, wo wir Deine Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht sehen werden.

O Gott, der Du am heutigen Tage Deinen eingeborenen Sohn unter der Leitung des Sternes den Heiden offenbarest hast, verleihe uns gnädiglich, daß wir, die wir Dich durch den Glauben schon erkennen, auch zur Anschauung Deiner Herrlichkeit gelangen mögen, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

#### Gebet am ersten Fastensonntag.

O Gott, der Du Deine Kirche durch jährliche Haltung der vierzigtägigen Fasten reinigst, verleihe Deinem Volke, daß es durch gute Werke erlange, was es durch Enthaltung von Dir zu erhalten sich bemühet, durch unseren Herrn Jesum Christum.

O Her Jesu, der Du vierzig Tage ohne Speise und Trank in der Wüste zubringen und dazu noch vom bösen Geiste versucht werden wolltest, ich bitte Dich durch Dein heiliges Fasten, Du wollest mir die Gnade verleihen, diese heilige Fastenzeit mit Dir wider die Eßgierde zu streiten und den Eingebungen des Satans Widerstand zu leisten, damit ich die Krone des ewigen Lebens erlangen möge. Amen.

Gebet am zweiten Fastensonntag.

O Gott, gedenke Deiner Erbarmungen und Deiner Barmherzigkeit, welche Du von Anfang der Zeiten erwiesen. Beschütze uns innerlich und äußerlich, damit wir von allen Widerwärtigkeiten am Leibe bewahrt und von bösen Gedanken im Gemütthe gereiniget werden, verleihe uns, daß

wir unserm Berufe gemäß ehrbar, keusch und heilig leben und unsern christlichen Namen mit guten Werken zieren. Bewahre mich vor aller Sünde und Thorheit der Heiden, die Dich nicht erkennen und darum den irdischen und fleischlichen Gelüsten nachhangen.

Gebet auf den dritten Fastensonntag.

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, sieh gnädig auf die Wünsche der Demüthigen herab und strecke die rechte Hand Deiner Majestät zu unserer Beschirmung aus. Befreie mein Herz von aller unordentlichen Begierde nach zeitlichen Gütern und fleischlichen Gelüsten. Setze Deine Furcht zur Wache vor meinen Mund, damit ich keine thörichte, leichtfertige, viel weniger schändliche und ärgerliche Worte rede, und dadurch meinem Nächsten ein Anlaß

zum Falle werde. Verwahre mich, daß ich selbst mich nie durch verführerische Reden hintergehen und von Dir abwendig machen lasse. Amen.

Gebet auf den vierten Fastensonntag.

O Herr Jesu, gib mir die Gnade, daß ich mich durch Beten, Fasten und Geduld in Verfolgungen und Widerwärtigkeiten Deines Leidens theilhaftig mache und Dir ähnlich werde, damit ich nicht einst als ein ausgeartetes Kind von Dir verstoßen, sondern Deiner göttlichen Verheißung und Deines ewigen Trostes in dem himmlischen Jerusalem würdig werde. Auf Deine Allmacht und Güte verlasse ich mich allein. Ich glaube festiglich, daß ich, wenn ich Dich fürchte, das Böse meide und Dir treulich diene, doch viel Gutes haben werde, wenn

ich auch ein armes Leben führen muß.

Ja Herr, laß uns die Strenge der heiligen Fasten ein Mittel zu unserer aufrichtigen Bekehrung und ein besonderes Mittel werden, Deine Barmherzigkeit zu erlangen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

**Bebet auf den fünften Fastensonntag.**

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, sieh gnädig auf Dein Volk herab, damit es durch Deine mildreiche Unterstützung leiblich regiert und durch Deine Erhaltung am Gemüthe bewahrt werde, durch unsern Herrn Jesum Christum.

Sanftmüthigster Jesus, in Deiner Beschimpfung mit Deinen Todfeinden hast Du mit sanftmüthigen Worten geantwortet, und da sie Dich steinigen

wollten, bist Du ihnen ausgewichen, und wir können kein rauhes Wort anhören, wollen unserem Nächsten in Nichts nachgeben, sondern uns allezeit auf das Stizigste vertheidigen und rächen. Ach, verzeihe uns doch diese Ungeduld, und verleihe uns Gnade, die uns zugesügten Unbilden mit Geduld zu ertragen, und wenn es zu Deiner Ehre, oder zu des Nächsten Heil nothwendig ist, mit Bescheidenheit darauf zu antworten. Gib auch, daß wir Dein heiliges Wort gern und aufmerksam hören, dasselbe recht verstehen und halten und also nach Deinem Versprechen ewig leben mögen. Amen.

Gebet auf den Palmsonntag.

O gütiger Jesu, Du immer grünender fruchttragender Baum des Lebens, verleihe gnädig, daß wir gleich den Palmen

immer grünen in heiliger Liebe, und durch Ausübung guter Werke Früchte des ewigen Lebens bringen mögen. O Gott, der Du, um den Menschen ein Beispiel zur Nachfolge zu geben, unseren Heiland hast Fleisch annehmen und den Tod des Kreuzes hast erdulden lassen, verleihe gnädiglich, daß wir die Lehre seiner Geduld annehmen und an seiner Auferstehung Theil haben mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Gebet am Montag in der Charwoche.

Allmächtiger Gott, verleihe gnädig, daß unsere Schwachheit, die der Menge der Widerwärtigkeiten fast unterliegt, durch das Leiden und Sterben Deines eingeborenen Sohnes Hilfe und ein neues Leben bekomme, der mit Dir lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

**Gebet am Dienstag in der Charwoche.**

Allmächtiger, ewiger Gott, laß uns die geheimnißvollen Leiden des Herrn so feiern, daß wir Verzeihung zu erlangen verdienen, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

**Gebet am Mittwoch in der Charwoche.**

O Gott, der Du gewollt hast, daß Dein Sohn für uns den Kreuzestod erleide, um uns von der Gewalt des Feindes zu befreien, verleihe gnädig, daß wir, Deine Diener, die Gnade der Auferstehung erlangen mögen, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

**Gebet am Donnerstag in der Charwoche.**

O Gott, von dem Judas die Strafe für seinen schändlichen Verrath, der reuzigte Mörder aber wegen seiner

bußfertigen Reue die Krone des Lebens empfangen hat, laß uns die Früchte Deiner unermesslichen Erbarmungen zufließen, damit unser Herr Jesus Christus, so wie er beiden die ihren verschiedenen Verdiensten angemessene Vergeltung während seines Leidens bestimmt hat, auch uns von dem Irrthume des alten Verderbens heile und uns die Gnade seiner Auferstehung verleihen wolle, der mit Dir in Einigkeit des heiligen Geistes gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Gebet auf den heiligen Charfreitag.**

Gütigster Jesus! zur Verzeihung aller meiner Sünden opfere ich Dir auf die unaussprechliche Liebe, in der Du die Angst am Delberg auf Dich genommen. Ich opfere Dir auf den

blutigen Schweiß und alle jene Leiden, die Du im Garten erduldet, als Du auf der Erde liegend zum Vater betetest. Ich opfere Dir auf Dein unaussprechliches Verlangen zu leiden, von dem Du entflammt warst, als Du Deinen Feinden Dich willig hingegeben, daß sie Dich gefangen nehmen konnten. Ich opfere Dir auf die Bande und Schläge, die Beschimpfung und Schmach, die Lästerungen und Backenstreiche, die Du bei der Gefangennehmung und im Hause des Annas und Kaiphas die Nacht hindurch erduldet hast. Dieses Alles opfere ich Dir auf mit dem innigsten Danke für Dein bitteres Leiden und mit der dringendsten Bitte, Du wollest mich durch die Verdienste Deines Leidens vollkommen reinigen und führen zum ewigen Leben.

Gebet am hl. Karfreitag während der  
hl. Ceremonien.

## 1.

Liebreichster Jesus, zur Genugthuung für meine Sünden opfere ich Dir auf alle die Unbild und Verhöhnung, die Du vor dem ungerechten Hohenpriester erduldet hast. Ich opfere Dir auf das unendliche Herzensleid, das Deine Seele bei der Verläugnung des Petrus gelitten hat und bitte Dich bei der unendlichen Liebe, in der Du den Petrus angeblickt und sein Herz zur Reue bewegt hast, siehe auch mich in Gnade an, und erwecke in meinem Herzen eine aufrichtige Liebesreue über meine Sünden. Verleihe mir Thränen wahrer Reue und einen ernstlichen Bußeifer. Ich bitte Dich, barmherziger Heiland, durch die Verdienste Deines bitteren Leidens und Sterbens reinige

und heilige meine Seele, daß ich Dir gefallen und ewig Dich loben und preisen möge.

## 2.

Barmherzigster Jesus, für alle Sünden, die ich von den Tagen meiner Kindheit an bis auf diese Stunde begangen habe, opfere ich Dir in aufrichtiger Reue alle jene Schmach und Leiden auf, die Du gelitten, als Du am frühen Morgen gebunden und angespöen wie ein Missethäter zu Pilatus geführt wurdest. Ich opfere Dir auf diese Schmach und Unbild, die man Dir angethan, und die Du in Demuth ertrugest und bitte Dich durch die Verdienste dieses Deines Leidens, Du wollest mich befestigen zu der heiligen Demuth und Geduld, meine Seele läutern und reinigen durch zeitliche Trübsale und Leiden,

damit ich gewürdiget werde, an den ewigen Freuden Deines himmlischen Reiches Theil zu nehmen, Du König der ewigen Glorie.

## 3.

Gnädigster Erlöser und Heiland, für alle Sünden meines Hochmuthes und meiner Eitelkeit opfere ich Dir auf all die Schmach und den Schimpf, den sie Dir angethan, als sie Dich im Spottkleide von Herodes zu Pilatus führten. Ich opfere Dir auf die bittersten Schmerzen, die Du erduldet, als Du an die Säule gebunden und grausam gegeißelt worden bist. Ich opfere Dir auf die unaussprechliche Demuth, die Du bewiesen, als Du zu noch größerem Spotte mit einem Purpurmantel angethan, mit Dornen gekrönt, spottweise gegrüßt, ruchlos angespöen, mit

Backenstreichen und einem Rohr geschlagen wurdest. Dieß Alles opfere ich Dir auf mit dem innigsten Danke dafür und mit der dringendsten Bitte, Du wollest durch die Verdienste dieser Deiner Leiden meine Seele vollkommen reinigen und zum ewigen Leben führen.

## 4. -

Liebevollster Jesus, zur Bezahlung für meine unzähligen Sündenschulden opfere ich Dir auf die schmerzvolle Ermüdung Deines heiligen Leibes, die blutigen Tritte Deiner verwundeten Füße und die drückende Kreuzeslast auf Deinem Wege zum Kalvarienberge. Ich opfere Dir auf die Schmerzen, die Du erduldet, als bei der Ausziehung Deiner Kleider die Wunden Deines heiligen Leibes erneuert, Deine Hände und Füße an's Kreuz genagelt,

die Gelenke Deiner Glieder verzerrt und Dein kostbares Blut, wie in Strömen fließend, reichlich vergossen wurde. Alle Tropfen Deines kostbaren Blutes opfere ich Dir auf als Lösegeld für meine Sünden. Ich opfere Dir auf jene unbegreiflichen Leiden, die Du gelitten, als Du in größten Qualen und alles Trostes beraubt jammervoll am Kreuze hingest und in Deinem heftigsten Durste mit Galle und Essig getränkt wurdest. Durch diese Deine Leiden und durch die unendliche Liebe, in der Du Dein Haupt neigend Deinen Geist aufgegeben, bitte ich Dich, Du wollest Dich meiner armen Seele erbarmen, wenn sie von meinem Leibe scheiden wird, Amen.

## 5.

Barmherzigster Heiland, zum Er-

sage für alle Sünden der Unterlassung, deren ich mich je in meinem Leben schuldig gemacht habe, opfere ich Dir auf jenes kostbare Blut und heilbringende Wasser, das aus Deiner mit der Lanze eröffneten Seite geflossen ist. Zu der eröffneten Wunde Deines heiligsten Herzens nehme ich meine Zuflucht in allen meinen Nöthen. In sie verberge ich mich gegen den Anfall meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde. Ich bitte Dich demüthig, o mein gekreuzigter Erlöser, wasche und reinige meine Seele durch Dein heil. Blut und führe sie nach diesem kummervollen Leben ein in die ewige Freude und Seligkeit.

## 6.

O süßester Jesus, zur vollkommenen Genugthuung für alle Beleidigungen,

die ich auf was immer für eine Weise meine ganze Lebenszeit hindurch Dir je angethan, opfere ich Dir Alles auf, was Dir an Deiner glorreichen Mutter und Jungfrau Maria und an allen Heiligen je wohlgefällig war. Mein ganzes unwürdiges und sündiges Leben wickle ein in die reinste Leinwand Deiner Verdienste', damit ich durch Dich von aller Unreinheit befreit und mit jener Reinheit und Vollkommenheit begnadiget werde, in der ich zu Dir gelangen und in alle Ewigkeit mit Dir vereinigt bleiben möge. Amen.

## 7.

O Herr Jesus Christus, der Du am Kreuze mit vielen Thränen und mit starker Stimme für alle Menschen gebetet hast, wir bitten Dich demüthig

für Deinen Statthalter, den Papst, für unsern Bischof, für alle Priester, für alle Fürsten und Regenten, für alle Betrübte und Bedrängte, für alle katholischen Christen, damit sie Dir nach ihrem Berufe andächtig dienen. Wir bitten Dich auch für alle Irr- und Ungläubige und für die hartnäckigen Juden, daß Du sie Alle an diesem Deinem Sterbtage Deines vergossenen Blutes wollest theilhaftig machen. Amen.

O Gott, sieh auch herab auf Dein Volk, für welches unser Herr Jesus Christus sich gewürdiget hat, den Händen seiner Feinde überliefert zu werden und den Tod des Kreuzes zu leiden.

**Gebet am heiligen Charfreitag.**

1.

**Bei der Taufweihe.**

Gütigster Jesus, ich danke Dir, daß Du uns durch Dein kostbares Blut in der heiligen Taufe ein Bad zur Abwaschung der Erbsünde zubereitet hast: ich bitte Dich um Deine Gnade, daß ich und Alle die in der Taufe erlangte Unschuld unbefleckt vor Dir bewahren mögen.

2.

O Gott, der Du diese heiligste Nacht mit der Glorie der Auferstehung unseres Herrn Jesu Christi erleuchtet hast, erhalte in den neuen Kindern der Kirche die Gnade der heiligen Taufe, auf daß sie an Leib und Seele erneuert, Dir in Reinigkeit

des Herzens dienen mögen durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

**Gebet am heiligen Ostersonntag.**

O Gott, der Du durch Deinen eingebornen Sohn nach Ueberwindung des Todes uns den Eingang zur ewigen Seligkeit eröffnet hast, wir bitten Dich, Du wollest uns unsere guten Wünsche, die Du uns eingibst, auch durch Deine Gnade erfüllen helfen, durch denselben Christum unsern Herrn.

Ich freue mich, o mein Jesus, daß Du wiederum siegreich aus dem Grabe erstanden bist. Ach gib uns durch den Sieg, den Du über den Tod, den Teufel, die Hölle errungen hast, die Gnade, daß wir unsere bösen Anmuthungen abtödten, in einem neuen Leben mit Dir wandeln und den Tod der Sünde ewig nicht mehr sterben mögen. Amen.

### Gebet am Oftermontag.

O Gott, der Du durch das Ofterfest der Welt die Mittel zur Seligkeit verliehen hast, wir bitten Dich, Du wollest Deinem Volke die himmlischen Gaben ertheilen, damit es die vollkommene Freiheit erhalte und zum ewigen Leben gelange, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Bleib bei uns, Herr Jesu, durch die Kraft und Wirkung Deines heiligen Sakramentes, denn der Abend des Todes naht allgemach heran, damit wir, die wir den nach Emaus gehenden Jüngern an Wankelmuth und Unverstand gleich sind, durch den Genuß Deines allerheiligsten Leibes im Glauben gestärkt, in der Hoffnung befestigt und durch die Liebe so mit Dir vereinigt werden, daß uns Nichts mehr von Dir zu scheiden vermöge. Amen.

Gebet am weißen Sonntag.

O Herr Jesu, stärke mich durch einen lebendigen Glauben an die ewigen Dinge, daß ich im geistigen Streite wider das Fleisch, den Teufel und die Welt nicht unterliege und ja nicht ewig verloren gehe. Amen.

Gebet am Christi Himmelfahrtstag.

O Gott, Du gütigster und barmherzigster Vater des Menschengeschlechtes, der Du uns das feierliche Andenken des Tages abermal hast erleben lassen, an welchem Dein göttlicher Sohn nach vollendetem Erdengeschäfte zur Herrlichkeit ist erhöht worden, gib uns Licht und Gnade, daß wir uns nicht nur allein über diese seine Erhöhung freuen, sondern laß uns vielmehr dieses trostvolle Fest der Krönung unseres so tief erniedrigten

Erlösers zu einem kräftigen Antriebe werden, den Weg des Leidens mit Starkmuth zu betreten, den er uns gezeigt hat, damit wir einst auch jene Herrlichkeit erlangen möchten, welche er uns vorbereitet hat. Das verleihe uns um Jesu, Deines göttlichen Sohnes, unsers Herrn und Erlösers willen. Amen.

Gebet am heiligen Pfingstsonntag.

Barmherzigster Vater im Himmel, von Dir hat uns Jesus Dein Sohn versichert, daß, da irdische Väter ihren Kindern gute Gaben zu geben wissen, Du vielmehr einen guten Geist, den heiligen Geist denen geben wirst, die Dich darum bitten. Erhöre unser Flehen und gib uns Deinen Geist, ewiger göttlicher Sohn, sende uns von dem Vater diesen Geist, den Du allen Gläubigen versprochen hast.

Komm heiliger Geist, Du Geist der Wahrheit und des Trostes, Du Geist der Liebe und Geduld, erfülle uns mit Deinem göttlichen Lichte, mit Deinen Gaben und Gnaden die Herzen aller Gläubigen. Verbleibe bei uns und in uns, erleuchte und führe uns, damit wir unter Deiner Leitung die Krone erlangen, die uns vorbereitet ist. Dir sei in Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohne, Preis, Ehre, Anbetung in alle Ewigkeit, Amen.

Gebet am Pfingstmontag.

O Gott, der Du den Aposteln den heiligen Geist verliehen hast, verleihe Deinem Volke die volle Gewährung seines andächtigen Gebetes und schenke denjenigen Deinen Frieden, denen Du den Glauben gegeben hast, durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

**Gebet eines Gefirmten,**

welches auch öfters im Jahre zu beten.

Ich danke Dir, o heiliger Geist, daß Du mich durch das heilige Sakrament der Firmung in Deiner Gnade befestigt und wider alle vorfallenden Versuchungen gestärkt hast. Ich bitte Dich demüthigst, Du wollest mich durch Deine innerlichen Einsprechungen antreiben, daß ich mit der empfangenen Gnade in allen Gefahren mitwirke, und niemals aus Menschenfurcht wider die zehn Gebote oder die fünf Gebote der Kirche etwas begehe. Gib mir die Gnade, daß ich lieber bereit sei zu sterben, als Dich, o heiliger Geist, je zu betrüben, Deinen Einsprechungen zu widerstehen oder gar durch eine Todssünde Dich von mir zu vertreiben. Amen.

**Gebet am Feste der heil. Dreieinigkeit.**

Allmächtiger ewiger Gott, der Du Deinen Dienern verliehen hast, in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten, wir bitten Dich, daß wir durch Standhaftigkeit in diesem Glauben von allen Widerwärtigkeiten befreiet werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Unbegreiflicher, aller Ehre und Anbetung würdigster dreieiniger Gott. O Abgrund der Weisheit, Macht und Güte! In Dich versenke ich mich, und da ich Dich nicht fassen kann, so fasse Du mich! Ich glaube an Dich, obwohl ich Dich nicht begreife, vermehre in mir den Glauben, ich hoffe auf Dich, weil ich mir Alles von Dir zu versprechen habe, unterstütze meine

Hoffnung; ich liebe Dich, weil Du aller Liebe würdig bist, entzünde in mir mehr und mehr die Liebe. Amen.

Gebet am Trohnsleichnamsfeste.

O Gott, der Du uns in dem wundervollen Sakramente das Andenken Deines Leidens hinterlassen hast, verleihe uns die Gnade, die hochheiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Früchte Deiner Erlösung in uns empfinden.

O glütigster, unter den Brodsge-  
stalten verborgener Jesus! Ich bitte  
Dich durch die Liebe, mit welcher Du  
Dich in diesem Sakramente zur Speise  
unserer Seele gegeben, stärke und ver-  
mehrte in mir und allen Christen den  
Glauben an dieses hochheilige Ge-  
heimniß, und verleihe, daß wir nicht  
anders als nach ernstlicher Gewissens-

prüfung mit Demuth und Furcht, mit Vertrauen auf Deine Güte, mit äußerster Ehrerbietung und innerster Liebe hinzugehen, damit wir dieses Sakrament nicht zum Gerichte und zur Verdammniß genießen mögen.

O Herr, welch' ein großes Glück ist es für uns, daß wir von Dir leben, daß wir Dich, den Urheber unserer Heiligkeit und das Pfand der ewigen Glorie bei uns haben. Dieß sind Früchte einer würdigen Kommunion. Aber eben eine solche Kommunion ist eine Gabe Deiner Barmherzigkeit und eine Wirkung Deiner Gnade. Gleichwie Du zu uns sagst, daß Du in uns bleibst, wenn wir Dich würdig empfangen, so sagen wir auch zu Dir: Verbleibe bei uns, o Herr, dann werden wir Dich würdig empfangen. Amen.

Gebete während der vier Evangelien.

Beim ersten Evangelium.

V. Der Herr sei mit euch,

R. Und mit Deinem Geiste.

Evangelium nach dem heil. Evangelisten  
Matthäus.

Das Buch der Geburt Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams, Abraham zeugte den Isaak, Isaak zeugte den Jakob, Jakob aber zeugte den Judas und seine Brüder. Judas zeugte den Phares und den Zarem von der Thamar; Phares aber zeugte den Esron, Esron aber zeugte den Aram, Aram aber zeugte den Aminadab, Aminadab aber zeugte den Naasson, Naasson aber zeugte den Salmon; Salmon aber zeugte den Booz von der Rahab. Booz aber zeugte den Obed aus der Ruth; Obed aber zeugte den Jesse; Jesse aber zeugte

David, den König; David aber, der König, zeugte den Salomon von der, welche des Urias Weib gewesen war. Salomon aber zeugte den Roboam, Roboam aber zeugte den Abias; Abias aber zeugte den Asa; Asa aber zeugte den Josaphat. Josaphat aber zeugte den Joram; Joram aber zeugte den Ozias; Ozias aber zeugte den Joathan; Joathan aber zeugte den Achaz; Achaz aber zeugte den Ezechias; Ezechias aber zeugte den Manasses; Manasses aber zeugte den Amon; Amon aber zeugte den Josias; Josias aber zeugte den Jechonias und seine Brüder, um die Zeit der Wegführung nach Babylon. Und nach der Wegführung nach Babylon zeugte Jechonias den Salathiel; Salathiel aber zeugte den Zorobabel; Zorobabel aber zeugte den Abiud; Abiud aber zeugte den

Eliakim; Eliakim aber zeugte den Azor; Azor aber zeugte den Sadol; Sadol aber zeugte den Achim; Achim aber zeugte den Eliud; Eliud aber zeugte den Eleazar; Eleazar aber zeugte den Mathan; Mathan aber zeugte den Jakob; Jakob aber zeugte den Joseph, den Mann Mariä, von welcher geboren wurde Jesus, der genannt wird Christus, der Gesalbte.

R. Lob sei Dir, Christus!

V. Durch die Worte des heiligen Evangeliums und durch die Verdienste und Fürbitte des heiligen Apostels und Evangelisten Matthäus verzeihe uns, o Herr, alle unsere Sünden und Missethaten.

R. Amen.

V. Von Blitz und Ungewitter,

R. Erlöse uns, o Herr!

V. Herr, erhöre mein Gebet!

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Der Herr sei mit euch!

R. Und mit Deinem Geiste!

### Gebet.

O Gott, der Du durch die Sünde beleidigt und durch Buße wieder besänftiget wirst, sieh gnädig auf das Gebet Deines büßenden Volkes und wende von uns ab die Geißel Deines Zornes, die wir unserer Sünden wegen verdienen durch Christum unsern Herrn.  
Amen.

### Zum Segen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes komme über uns, über diesen Ort, über die Früchte der Erde und bleibe immer bei uns!  
Amen.

**Zum zweiten Evangelium.**

**R.** Der Herr sei mit euch!

**V.** Und mit Deinem Geiste!

**Evangelium nach dem hl. Evangelisten  
Markus.**

Der Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes, das geschrieben steht in dem Propheten Isaias: Siehe ich sende meinen Engel vor Deinem Angesichte, der da bereiten wird den Weg vor Dir. Eine Stimme des Rufenden in der Wüste, bereitet den Weg des Herrn, macht eben seine Fußsteige! Johannes war in der Wüste, taufte, predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden, und es ging hinaus zu ihm das ganze jüdische Land, alle Bewohner Jerusalems, und ließen sich von ihm taufen in

dem Jordanflusse und bekannten ihre Sünden. Johannes aber war bekleidet mit Kameels-Haaren und einem Riemen von einem Felle um seine Lenden, und aß Heuschrecken und wilden Honig, predigte und sprach: Es kommt einer nach mir, der ist stärker als ich, vor dem ich nicht würdig bin, daß ich mich vor ihm beuge und die Riemen seiner Schuhe auflöse. Ich taufe euch mit Wasser; er aber wird euch taufen mit dem heiligen Geiste.

R. Lob sei Dir, Christus.

V. Durch die Worte des heiligen Evangeliums und durch die Verdienste des heiligen Evangelisten Markus verzeihe uns Herr alle unsere Sünden und Missethaten.

R. Amen.

V. Vor Pest, Krieg und Hungersnoth,

R. Erlöse uns, o Herr!

V. Herr, erhöre mein Gebet!

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Der Herr sei mit euch!

R. Und mit Deinem Geiste!

### Gebet.

O Gott! vor dem heilige Begierden, heilsame Rathschläge und gerechte Werke kommen, verleihe Deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, daß wir von ganzen Herzen Deinen Geboten gehorsamen und nach verschwundener Furcht vor unsern Feinden, unsere Tage unter Deinem Schutze ruhig verleben mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

### Zum Segen.

Der Segen des allmächtigen Gottes,

des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes komme über uns, über diesen Ort, über die Früchte der Erde und bleibe immer bei uns! Amen.

**Zum dritten Evangelium.**

V. Der Herr sei mit euch!

R. Und mit Deinem Geiste!

Evangelium nach dem heiligen Evangelisten Lukas.

Zu der Zeit des Herodes, Königs von Judäa, war ein Priester, von der Priesterklasse Abias, mit Namen Zacharias, und sein Weib von den Töchtern Aarons, deren Name war Elisabeth. Und sie waren alle Beide gerecht vor Gott und wandelten in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelhaft, und sie hatten kein

Kind, denn Elisabeth war unfruchtbar, und sie waren alle Beide wohl betagt. Nun begab es sich, daß Zacharias nach Ordnung seiner Tagreihe sein priesterliches Amt vor Gott verrichtete. Da fiel nach Gewohnheit des Priesterthumes das Loos auf ihn, das Rauchwerk anzuzünden. Er ging also in den Tempel des Herrn. Die Menge des Volkes war draußen und betete unter der Zeit des Räucherns. Es erschien ihm ein Engel des Herrn und stand zur Rechten des Rauchaltars. Als ihn Zacharias sah, erschrock er und es kam ihm eine Furcht an. Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! dein Gebet ist erhört, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, dessen Name sollst du heißen Johannes. Und du wirst seinetwegen Freude und Fröh-

lichkeit haben, und viele werden sich seiner Geburt erfreuen, denn er wird groß vor dem Herrn. Wein und starke Getränke wird er nicht trinken und er wird noch im Mutterleibe erfüllt werden mit dem heiligen Geiste, viele der Kinder Israels wird er zu Gott, ihrem Herrn belehren. Und er wird vor ihm hergehen im Geiste und in der Kraft des Elias zu belehren die Herzen der Väter zu den Kindern, und die Ungläubigen zur Weisheit der Gerechten, zu bereiten dem Herrn ein vollkommenes Volk.

R. Lob sei Dir, Christus!

V. Durch die Verdienste des heil. Evangelisten Lukas verzeihe uns, o Herr, alle unsere Sünden und Missethaten.

R. Amen.

V. Von dem jähen, unborgesehenen und ewigen Tode,

R. Erlöse uns, o Herr!

V. Herr, erhöre mein Gebet!

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Der Herr sei mit euch!

R. Und mit Deinem Geiste!

### Gebet.

O Gott! wir flehen demüthig und vertrauend zu Deiner Vatergüte, daß Du Dich würdigst, mit Deinem liebreichen Sonnenscheine zu beglücken und mit wohlthätigen Regen zu erfreuen die Feldfrüchte Deiner Diener, schädliche Ungewitter abzuwenden, Ueberschwemmungen Einhalt zu thun, eine gesunde Luft zu verleihen, und von allen sündigen Verheerungen im Frieden zu beschützen, welche Du durch den Leib und das Blut

Deines Sohnes erlöset hast, durch eben denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

### Zum Segen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes, komme über uns, über diesen Ort, über die Früchte der Erde und bleibe immer bei uns. Amen.

### Zum vierten Evangelium.

V. Der Herr sei mit euch!

R. Und mit Deinem Geiste!

Evangelium nach dem heil. Evangelisten Johannes.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dieß war im Anfange bei Gott. Durch dasselbe sind alle Dinge gemacht, und ohne das-

selbe ist nichts gemacht, was gemacht  
 ist. In ihm war das Leben und das  
 Leben war das Licht der Menschen,  
 und das Licht leuchtete in der Finster-  
 niß und die Finsterniß hat es nicht  
 begriffen. Es war ein Mensch von  
 Gott gesandt, und der hieß Jo-  
 hannes. Dieser kam zum Zeugnisse,  
 damit er vom Lichte Zeugniß gebe,  
 auf daß Alle durch ihn glauben sollten.  
 Er war nicht das Licht, sondern sollte  
 von dem Lichte Zeugniß geben. Das  
 war das wahre Licht, welches einen  
 jeden Menschen erleuchtet, der in diese  
 Welt kommt. Er war in der Welt,  
 und die Welt hat ihn nicht erkannt.  
 Er kam in sein Eigenthum, und die  
 Seinigen nahmen ihn nicht auf. So  
 viele ihn aber aufgenommen haben,  
 denen hat er die Macht gegeben, Kin-  
 der Gottes zu werden, denen, die an

seinen Namen glauben und nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

R. Gott sei Dank!

V. Durch die Worte des heiligen Evangeliums, und durch die Verdienste des heiligen Johannes verzeihe uns, o Herr, alle Sünden und Missethaten.

R. Amen.

V. Von allem Uebel!

R. Erlöse uns, o Herr!

V. Herr, erhöre mein Gebet!

R. und mein Rufen komme zu Dir!

V. Der Herr sei mit euch!  
 R. Und mit Deinem Geiste!

### Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! Der Du allem Fleische Speise gibst, der Du den Himmel mit Wolken bedeckst und auf Erden Segen bereitest; die Thüren des Himmels öffnest, der Du hinweg thuest den Südwind unter dem Himmel, und durch Deine Kraft den Nordwind hervor bringest, der Du die Berge befeuchtest von oben herab, und das Land ersättigest mit der Frucht Deiner Werke; der Du den Engeln geboten hast, daß sie nach der Erde, Meer und Bäumen schauen sollen, verschone diese, die Dich fürchten, und sei gnädig denen, die Dich bitten. Dann, o Herr! bitten wir Dich demüthig, treibe sie

weg alle Sturmwinde und schädlichen Ungewitter der Luft, laß Dir belieben, solche durch die Kraft Deiner rechten Hand zu vertreiben und zu vernichten. Schwäche auch durch Deine göttliche Kraft alle Nachstellungen des bösen Feindes, das Furchtbare Deiner schädlichen Platzregen und Sausen des Windes! Halte gnädig ein alle bösen Ungewitter und sende uns von oben herab, o Herr, den heiligen Geist, damit nach des widerwärtigen Feindes vertriebener Kraft und Anschläge durch Deine heiligen Engel die Früchte auf dem Felde erhalten werden. Nach gestillter Ungehimigkeit der Wolken und dem Drohen des Ungewitters lasse Alles zu Deinem göttlichen Lobe und zur Vermehrung der Andacht Deiner Gläubigen gedeihen, damit wir uns Dir allezeit in Deiner Kirche

als dankbare Kinder für Deine Wohlthaten erzeigen, und nach Vollendung unseres Elendes in diesem Jammerthale der Schaar Deiner Auserwählten in dem himmlischen Vaterlande theilhaftig und Mitgenossen werden können, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

V. Amen.

### Z u m S e g e n.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes komme über uns, über diesen Ort, über die Früchte der Erde herab, und verbleibe immer bei uns. Amen.

### Tantum ergo.

Laßt uns neigen, Ehr' bezeigen,  
Diesem heil'gen Sacrament!

Dieser Wahrheit, dieser Klarheit  
Weicht das alte Testament.

Was die Augen hier nicht schauen,  
Durch den Glauben wird's erkannt.

Genitori, genitoque.

Lob und Ehre, Gott dem Herrn,  
Vater, Sohn und heiliger Geist!

Der so köstlich und so tröstlich  
Uns mit seinem Leibe speist!

Seinem Namen Allzusammen,  
Ewig Lob und Dank beweist!

Frommer Gruß zum Herzen  
Jesu.

Göttlicher Heiland, Jesus Christus,  
der Du Dich über jeden Menschen  
erbarmest und Dein mildes Herz allen  
bußfertigen Sündern eröffnest, sei allen  
gnädig, die Deinen heiligen Namen  
anrufen, und erhöere das demüthige  
Flehen Deiner Diener und Dienerinnen.

Laß Alle, die Du auf dem ganzen Erdboden zum Lobe Deines heiligsten Herzens vereinigt hast, die Wirkungen Deiner Barmherzigkeit empfinden, und befreie sie von allen Uebeln des Leibes und der Seele, der Du als wahrer Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, verleihe uns, die wir in dem heiligsten Herzen Deines geliebten Sohnes uns rühmen und die vorzüglichsten Wohlthaten seiner Liebe gegen uns beherzigen, daß wir dadurch in der That und durch den Genuß erfreut werden mögen, durch denselben Herrn Jesum Christum. Amen.

## Achter Abschnitt.

### Gebete an den Festtagen der seligsten Jungfrau Maria.

(Ein süßduftender Blüthenkranz.)

Das Memorare des heiligen Bernhard.

**G**edenke, o süße Jungfrau Maria,  
es sei noch nie erhört worden,  
daß einer von denen, die um Deinen  
Schutz flehten, Deinen Beistand an-  
riefen und zu Dir die Zuflucht nahmen,  
jemals verlassen worden war. Von  
dieser Hoffnung belebt, flehe ich zu  
Dir, o Jungfrau der Jungfrauen,  
Königin der Engel und Mutter unseres  
Heilandes Jesu Christi! Zu Dir blicke  
ich auf, o Meeresstern, weinend und  
aufzgend werfe ich armer Sünder mich

zu Deinen Füßen. Verschmähe meine Bitte nicht, o Gebieterin der Welt und Mutter des ewigen Wortes, sondern neige Dein Ohr und erhöre unser Flehen in diesem Thale der Thränen, jetzt und besonders in der Stunde meines Todes. O milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria.

Gebete auf jeden Tag des Monats Mai zu Maria.

1. Tag.

O heilige Maria, so oft ich Dich mit dem englischen Gruße grüße, so wünsche ich, daß ich es mit einem solchen Eifer, solcher Andacht, solcher Demuth verrichten könnte, wie einst der Erzengel Gabriel nach dem Befehle Gottes gethan hat. O du heiliger Erzengel, lehre mich die seligste Jungfrau recht grüßen, damit sie jetzt und

allezeit, sonderlich aber in meinem Sterbstündlein, in meinem letzten Streite, in meiner Todesangst für mich bitte. Amen. Ave Maria.

## 2. Tag.

O Maria, heilige Jungfrau aller Jungfrauen, schenke mir Deinen jungfräulichen Sohn Jesum, daß Dein lieber Sohn Jesus auch mir Jesus, das ist, mein Heiland und Seligmacher sei. Verleihe, daß meine ganze Lebenszeit, die Jahre, Monate, Tage, Stunden und Minuten und alle Augenblicke ihm zu Liebe und Ehre nach Deinem erhabenen Vorbilde und Muster, wie ich es mir jetzt kräftig vornehme, zugebracht werden, damit er meine arme Seele am letzten Ende gnädig aufnehmen möge. Amen.

Ave Maria.

## 3. Tag.

O Maria, Mutter Christi, verleihe mir, daß ich mich auch in meinem Leben also verhalte bis zu meinem Ende und voll kindlichem Vertrauen mein Herz, Augen und Zunge zu Dir erhebe und mit zerknirschem Herzen rufe: O Mutter Jesu Christi, meines Erlösers, bitte für mich jetzt und allezeit, sonderlich aber in der Stunde und in dem letzten Augenblicke meines Absterbens. Amen. Ave Maria.

## 4. Tag.

O Maria, Mutter der göttlichen Gnaden, gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes, Jesus, der Ursprung aller Gnaden; o bitte für mich armen Sünder Deinen allerliebsten Sohn Jesum, daß er besonders in meinem

letzten Streite und Kampfe mir ein Seligmacher sein und mich theilhaftig machen wolle seiner göttlichen Gnade und Barmherzigkeit. Amen.

Ave Maria.

### 5. Tag.

O Maria, allerreinsten Mutter, ich wünsche vom Grunde meines Herzens, daß ich Deinen Sohn Jesum und Dich, seine reinste Mutter, auf eine würdige Weise grüßen könnte. Ich zweifle sehr, ob es von mir je einmal so geschehen ist. O hilf mir, gnadenreiche Mutter, daß ich diesen Augenblick noch anfangs mit allem Ernste zu wandeln den Weg der Unschuld und Reinigkeit, jener Tugenden, die vor Deinem Sohne wie ein süßer Wohlgeruch sind, damit, wenn mein fauler Leib einst unter der Erde liegt, die durch Buße ge-

heiligte Seele sich zu der Herrlichkeit Deines Sohnes emporschwingen und dort in alle Ewigkeit sich erfreuen könne. Amen. Ave Maria.

### 6. Tag.

O Maria, Du allerkeuscheste und reinste Mutter, stehe mir bei, wider alle unordentlichen Begierden meines Fleisches. O würde ich doch in den Stunden der Versuchung mit inniger Andacht Deinen und Deines Sohnes Namen anrufen, sie wären mir ein starker Schild in allen meinen Anfechtungen, nichts vermöchte die Hölle wider mich. O verzeihe mir meine Nachlässigkeit, wenn ich vielleicht oftmals in den Stunden der Versuchung diese heilige Namen anzurufen vergessen habe. Gib mir die Gnade, daß diese Worte: Jesus, Maria und

Joseph bei meinem Absterben die letzten sein mögen. Amen. Ave Maria.

### 7. Tag.

O Maria, Du ungeschwächte Mutter, unter Allen Deines Geschlechtes gebührt Dir einzig dieser Titel; Keine ist für würdig befunden worden, diese Worte im Munde zu führen; darum bitte ich Dich, Du wollest mir in jener Stunde, wo ich einst in Todesnöthen daliegen werde, meiner nicht vergessen. Wohl ein glückseliger Tod, bei welchem Du und Dein Sohn Jesus vorhanden und zugegen ist. Amen. Ave Maria.

### 8. Tag.

O Maria, Du unbefleckte Mutter, wir elende Kinder Adams werden an Leib und Seele befleckt geboren, bitte Deinen geliebten Jesum, daß wir die

Gnade haben mögen, einst, ehe wir aus dieser Welt scheiden, mit den heiligen Sakramenten der Buße und des Altars gestärkt, vor Deinen Sohn und Richter rein und unbefleckt hinstreten und ein mildes Gericht zu bestehen haben. Amen. Ave Maria.

9. Tag.

O Maria, Du lieblichste Mutter, ich erinnere Dich da an die Freuden und Würden, die Du gehabt hast, als die allerheiligste Dreifaltigkeit Dir durch den Erzengel Gabriel ankündigen ließ, die Mutter des Sohnes Gottes zu werden. Wie wunderbar lieblich strahlte da Dein heiliges Angesicht dem Engel entgegen. O gib mir die Gnade und hilf mir, daß ich vor dem Angesichte Deines Sohnes so lieblich werden möge, daß er mich mit Freude in sein Reich aufnehme. Amen. Ave Maria.

## 10. Tag.

O Maria, Du wunderbarliche Mutter, die Du wunderbarlich durch Deine jungfräuliche Fruchtbarkeit und fruchtbare Jungfrauschaft Jesum Christum, den Weltheiland, geboren hast, wende doch Deine mütterlichen Ohren zu mir und vertreibe mit den Strahlen Deiner Heiligkeit die Finsterniß meiner Sünden, damit ich Dir und Deinem lieben Sohne nicht allein im Leben, sondern auch im Tode und in alle Ewigkeit wohlgefallen möge. Amen. Ave Maria.

## 11. Tag.

O Maria, Du Mutter unseres Schöpfers, in Deinen gebenedeiten mütterlichen Schutz und Schirm, Gnade und Barmherzigkeit empfehle ich alle Tage und in der Stunde meines Hinscheidens meinen Leib und meine Seele.

Ich übergebe in Deine mütterlichen Hände alle meine Hoffnung und Trost, alle meine Nengsten, Trübsale und Mühseligkeiten und das Ende meines Lebens, damit durch Deine heiligste Fürbitte und Verdienste all mein Thun und Lassen regieret und gerichtet werde nach Deinem und Deines geliebten Sohnes heiligen Willen und Wohlgefallen. Amen. Ave Maria.

## 12. Tag.

O Maria, Du Mutter unseres Erlösers, bitte für mich beständig, daß ich doch der Frucht der Erlösung Deines Sohnes Jesu Christi theilhaftig werde, daß sein heiliges, für mich vergoffenes Blut mich im Leben jederzeit von Sünden abwasche und reinige und nach meinem Tode ganz rein dem himmlischen Vater, der mich zur Selig-

keit aus Nichts erschaffen hat, vorstelle.  
Amen. Ave Maria.

## 13. Tag.

O Maria, Du allerweiseste Jungfrau, diese Weisheit bitte ich mit demüthigem Herzen von Dir zu lernen, daß auch ich, wie einst Du, Deinen geliebten Sohn Jesum Christum zum Lehrmeister haben möge, der mich lehret wohl zu sterben und in alle Ewigkeit bei ihm zu sein. Amen.

Ave Maria.

## 14. Tag.

O Maria, Du ehrwürdigste Jungfrau, Du bist nach Gott die würdigste, denn allezeit bist Du rein und ohne Sünde und geringste Makel gewesen, o erlange mir von Gott den Geist der wahren Buße meiner Sünden,

damit ich sie völlig und vollkommen bereue und abbitze, damit ich den Tod der Gerechten selig sterbe, und in der ewigen Freude und Seligkeit Dich, o Maria, sammt allen Heiligen und Auserwählten ewiglich verehren möge. Amen. Ave Maria.

## 15. Tag.

O Maria, Du lobwürdigste Jungfrau, ich erkenne mich ganz unwürdig, Dein Lob auszusprechen. Du bist unser Licht im Zweifel, unser Trost in der Betrübniß, unsere Zuflucht in den Versuchungen. Deiner Gültigkeit, o Maria, empfehle ich meinen Leib und meine Seele, leite, regiere, lehre und beschütze mich alle Stunden und Augenblicke in meinem vergänglichem und mühseligen Leben, besonders aber in der Stunde meines Todes, damit ich

Dich würdig und ewiglich im Himmel loben könne. Amen. Ave Maria.

### 16. Tag.

O Maria, Du allergetreueste Jungfrau, wer Dir und Deinem Sohne treu gedient, den kannst Du niemals verlassen; o Maria, so bitte ich Dich vom Grunde meines Herzens, sei mir getreu in meinen letzten Todesnöthen, was soll ich dann fürchten, wenn Du bei mir bist. Damit ich mit voller Hoffnung dieses von Dir erlangen werde, nehme ich mir jetzt recht kräftig vor, Dir im Leben bis zum Tode recht getreu zu sein und zu verbleiben. O getreueste Jungfrau, stärke mich in meinem Vorhaben und gewähre mir diese meine Bitte. Amen.

Ave Maria.

## 17. Tag.

O Maria, Du gütigste Jungfrau, Du bist ein Brunnen und Ursprung aller Gültigkeit, aus welcher das höchste und ewige Gut, Jesus Christus, unser Gott entsprungen ist. Deine Gültigkeit stärkt und tröstet alle kraft-, macht- und hilflosen und verlassenenen, betrübten Christen. O Maria, verlaß mich nicht in meiner letzten Betrübniß, wann das Licht der Augen und die Kräfte des Leibes und der Seele nachlassen und entschwinden werden, o dann sei mir neben Deinem Sohne eine gütige Jungfrau! Amen. Ave Maria.

## 18. Tag.

O Maria, Du gewaltigste Jungfrau, Du hast wohl eine Gewalt, der Niemand in der Welt widersprechen kann, da Du die mütterliche Gewalt über

Gott, Deinen Sohn Jesum Christum, hast. O was kannst Du nicht mit Deinem allerreinsten, jungfräulichen Gebete von ihm erhalten, o was kannst Du nicht mit Deiner mütterlichen Gewalt bei ihm auswirken! Erbittle mir daher, o gewaltigste Mutter Maria, von Deinem lieben Sohne Jesu Christo so viel als ich zu meiner Seligkeit nöthig habe. Amen. Ave Maria.

## 19. Tag.

O Maria, Du Spiegel der Gerechtigkeit, in Dir werden uns dargestellt alle Tugenden, alle Vollkommenheiten, alle Gerechtigkeit. Abraham hatte den Glauben, Isaak den Gehorsam, Jakob die Frömmigkeit, Noe die Gerechtigkeit, Moses die Sanftmuth, Job die Geduld, Anna die Andacht, in Dir war jedoch die Fülle der Gnaden

ausgegossen; was andere Heilige mit-  
 sammen besaßen, das Alles war in  
 Dir allein ausgegossen. O daß ich  
 solche Tugenden und Gnaden nur einige  
 hätte, wie getrost wollte ich dann am  
 Tage der Gerechtigkeit vor Deinem  
 Sohne erscheinen! O bitte für mich,  
 Du Spiegel der Gerechtigkeit! Amen.  
 Ave Maria.

## 20. Tag.

O Maria, Du Sitz der Weisheit,  
 lehre mich, Unwissenden, diese Deine  
 Weisheit, damit ich wohl lebe und  
 sterbe. Wie das Leben, so ist auch  
 der Tod; erwerbe mir daher bei Gott  
 die Gnade, daß ich nicht bloß anfangs  
 mein Leben zu bessern, sondern daß  
 ich von Tag zu Tag an Vollkommen-  
 heit zunehme und so Dein Sohn Je-  
 sus Christus auch in meiner Seele

seinen Sitz aufschlagen und darin ewig verbleiben könne: Amen.

Ave Maria.

### 21. Tag.

O Maria, Du Ursache unserer Freuden, durch die Geburt Deines Sohnes Jesu Christi ist die ganze Welt erfreuet worden, und sie erfreuet sich noch über die Fülle der unerschöpflichen Gnaden, mit welchen Du dadurch bist erfreuet worden. Ich bitte Dich o Mutter der Gnaden, Du wollest mich armen Sünder mit Gnaden erfreuen, und mir in meinem Tode treulich beistehen, trösten, stärken und streiten helfen, damit ich mit himmlischen Freuden erfüllt, bei Dir und mit Dir einst in alle Ewigkeit mich erfreuen möge. Amen. Ave Maria.

## 22. Tag.

O Maria, Du geistliches Gefäß, Du ehrwürdiges Gefäß, Du vortreffliches Gefäß der Andacht. Ich mache heute den kräftigen Vorsatz, Dich und Deinen Sohn niemals, auch nicht mit geringen Sünden freventlich zu beleidigen. Ich nehme mir nach Deinem erhabenen Muster vor, Beständigkeit im Guten, Glaube, Hoffnung und Liebe zu Deinem Sohn Jesus Christus, und bitte Dich, mich gleichsam wie in einem geistlichen, ehrwürdigen, vortrefflichen Gefäße aufzubehalten, damit ich mit demselben einst zu meiner ewigen Glückseligkeit getragen werden kann. Amen.

Ave Maria.

## 23. Tag.

O Maria, Du geistliche Rose, er-

barme Dich meiner, als eines sündigen Sohnes (Tochter) Adams, der ich mit lauter Dornen der Sünden und allerlei Gebrechlichkeiten behaftet bin. Du bist aber im Lustgarten Gottes eine Rose ohne Dornen. O treibe mich immer an, zu laufen nach dem süßen Geruche Deiner Tugenden, damit ich auf dem rechten Wege fortschreite, damit ich auf keinen einzigen Abweg oder Irrweg geleitet werde, meine Füße nicht mit Dornen der Sünde verlege, sondern als wohlriechende Rose in den himmlischen Lustgarten möge einst verjezt werden. Amen.

Ave Maria.

24. Tag.

O Maria, Du Thurm Davids,  
Du elfenbeinener Thurm, Du golde-

nes Haus, nicht auf dem Sand der menschlichen Unbeständigkeit, sondern auf dem unüberwindlichen Felsen, Christum Jesum gebaut, und in der Grundfeste der göttlichen Gnade des heiligen Geistes befestiget, daher keine feindliche oder höllische Versuchung Dir jemals einigen Schaden hat zufügen können. Sei auch mir o Maria, ein solcher unüberwindlicher Thurm und ein Haus der Zuflucht in meinen letzten Nöthen, worin ich mich vor meinen Feinden verbergen, sicher unter Deinem Schutz verharren kann und so die versprochene Seligkeit erlangen möge. Amen.

Ave Maria.

25. Tag.

O Maria, Du Arche des Bundes,  
Du Pforte des Himmels, Du Mor-

genstern, Du hast Jesum Christum neun Monate in Deinem jungfräulichen Leibe verschlossen bewahret, den größten Schatz des Himmels und der Erde, und durch seine Geburt uns die Pforte des Himmels, die seit Adams Sünde uns verschlossen war wieder eröffnet. O Maria, immer näher und näher rückt der Abend meines Lebens heran, o sei dann mein Schutz und Beistand, damit ich glücklich durch die Pforte des Himmels eingelassen werden möge zu Dir, dem Stern des ewigen freudigen Morgens. Amen. Ave Maria.

## 26. Tag.

O Maria, Du Heil der Kranken, Du Zuflucht der Sünder, Du Trösterin der Betrübten, Du Helferin der Christen, lasse mich bis zum Ende

meines Lebens unter der Zahl derer sein, die Du in ihrer Krankheit heilest, die Du wegen der Reue über ihre Sünden gnädig aufnimmst, in der Betrübniß tröstest und in ihrer Noth zu Hilfe kommst, dann darf auch ich als ein durch das kostbare Blut Deines Sohnes Erlöster, sicher hoffen, einst zu Dir in die ewige Freude und Glückseligkeit erhöht zu werden. Amen. Ave Maria.

## 27. Tag.

O Maria, Du Königin der Engel, Deine Tugenden haben Dich nicht allein über das menschliche Geschlecht, sondern sogar über alle Chöre der englischen Geister erhoben, und nächst Gott, Deinem Sohn gesetzt. Durch diese Deine so gewaltige Hoheit bitte ich Dich demüthiglich, Du wollest

in meinem Herzen einen englischen Eifer erwecken, damit ich Dich in meinem Leben beständig lobe, und in diesem Lobe bis an das Ende hier und dort verharre. Amen. Ave Maria.

## 28. Tag.

O Maria, Du Königin der Propheten und Patriarchen, Du übertriffst an Heiligkeit alle Vorfahren des alten Testaments; ich bitte Dich, hilf mir auch meine Seele zieren mit himmlischen Tugenden, damit ich mit Deinen heiligen Patriarchen und Propheten, welche von Dir vieles vorhergesagt haben, Deinem liebsten Sohn und meinem Herrn und Heiland gefalle. Amen. Ave Maria.

## 29. Tag.

O Maria, Du Königin der Apostel und Märtyrer! Wie haben die Apostel,

ihrem göttlichen Berufe folgend, an keinem Orte eine Ruhe auf dieser Welt gefunden, wie große Verfolgungen haben sie gelitten, und mit ihnen viele andere Martyrer, damit sie alle ihre Seligkeit erlangten; wie sollte ich mich beklagen, wenn ich auf Anordnung und Willen Gottes etwas zu leiden habe; denn alle müssen durch Kreuz und Leiden den Himmel sich erwerben, erbitte mir daher, o allerseeligste Jungfrau, Königin der Apostel und Martyrer, die Gnade der Geduld und Ausdauer, wenn ich von Leiden und Trübsalen dieses irdischen Lebens heimgesucht werde. Amen. Ave Maria.

### 30. Tag.

O Maria, Du Königin der Reichthiger und der Jungfrauen! verleihe mir die Gnade, Deinen und Deines Sohnes

Namen in allem meinen Thun, im Leben und im Sterben stets im Munde und Herzen zu führen; und wenn ich im letzten Streite von den Feinden meiner Seele sollte umrungen werden, so stehe mir bei, und treibe ab von mir alle meine Widersacher, damit ich wieder sie mit allen heiligen Reichthigern und Jungfrauen triumphiren möge. Amen. Ave Maria.

### 31. Tag.

O Maria, Du Königin aller Heiligen! All' mein Seufzen und Wünschen und Verlangen ist nach Gott, ist zu Dir, o Maria! Du kannst mit Deinem mütterlichen Beistande und Hilfe Alles von Deinem Sohne Jesu erlangen, da ja Dir niemals etwas für unser Seelenheil Nützliches ist abgeschlagen worden. So sei denn

allezeit mit allen Heiligen Gottes bereit, mir zu helfen und beizustehen, sonderlich aber in der Stunde meines Absterbens, damit ich die ewigen Freuden mit Dir bei Deinem Sohne einst genießen möge. Amen. Ave Maria.

**Am Tage der unbesleckten Empfängniß  
Mariä.**

O allerreinste und unbesleckte Jungfrau! wie schön und vollkommen bist Du. Nicht die geringste Makel ist an Dir. Wir betrüben uns, daß wir wider unseren Willen in der Sünde empfangen werden, und wir machen uns nichts daraus, in der Sünde freiwillig zu leben und zu sterben. Ach reinste und würdigste Mutter Gottes, weil meine Empfängniß nicht unbesleckt gewesen, so verhilf mir doch dazu, daß mein Leben rein sei, wie Dein

Leben. Nachdem ich in der Erbsünde geboren bin, so ersehe mir die Gnade, die wirklichen Sünden zu vermeiden. Erwirb mir durch Deine Fürbitte, daß ich die verlorene Unschuld durch die Buße wieder erlange, damit Dein Sohn bei meinem Tode zu meiner Seele sprechen könne: Du bist vollkommen schön, meine Geliebte, und keine Makel ist an Dir. Gelobt und gebenedeit sei die heilige unbefleckte Empfängniß der seligsten Jungfrau Maria. Durch Deine heilige Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, o allerkeuscheste Jungfrau Maria, reinige mein Herz, meinen Leib und meine Seele. Amen.

*Im Feste Mariä Reinigung.*

O himmlischer Vater, siehe doch von dem Throne Deiner Barmherzig-

keit auf Deinen eingeborenen Sohn herab, an welchem Du Dein Wohlgefallen hast. Siehe, dieser wird heute zum Altare hingetragen, um Dir daselbst für die Sünden seiner Brüder aufgeopfert zu werden. Ach laß Dir doch dieses unschuldige Opfer gefallen und Dich zur Gnade gegen uns Sünder bewegen. Vergib uns unsere Sünden, unsere Hoffart und unseren Ungehorsam um seines Gehorsames und seiner Demuth willen. Mache, daß wir durch sein Blut gereinigt Dir einst, nachdem wir im Frieden entschlafen, im Tempel Deiner Glorie dargestellt werden und Dich als das ewige Licht ohne Ende anschauen, lieben und loben mögen. Amen.

Auf das Fest Mariä Verkündigung.

Begrüßt seist Du, heilige Maria, Du bist voll der Gnade Gottes. Ich freue mich deswegen und wünsche Dir Glück, daß Du aus allen Weibern zur Mutter des Allerhöchsten und zur Königin des Himmels und der Erde bist erwählt worden. Mit Dir ist der Vater, der denjenigen von Ewigkeit erzeugt hat, den Du empfangst; mit Dir ist der heilige Geist, von dem Du denjenigen empfangst, der Himmel und Erde erschaffen hat. Darum sei gepriesen unter und über allen Frauen und Jungfrauen, denn Keiner ist solche Ehre widerfahren, wie Dir. Du bist die Freude des Himmels und die Zierde der Kirche Gottes und die Ehre des katholischen Volkes. Bitte Gott für uns jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

### Am Feste Mariä sieben Schmerzen.

O Erlöser der Welt, Jesus Christus, bei Deinem Leiden nach der Weissagung Simeons die Seele der glorreichen Jungfrau Maria von dem Schwerte des Schmerzes durchdrungen, verleihe, daß wir, die wir uns an ihr innigstes Leiden mit Ehrfurcht erinnern, durch die glorreichen Verdienste und Gebete aller Heiligen, die bei dem Kreuze standen, die selige Wirkung Deines Leidens erlangen mögen, der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Am Feste Mariä Heimsuchung.

Herr Jesu Christe, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du vom Himmel in den Schooß der demüthigen

Jungfrau Mariä herabgestiegen bist und durch sie den Johannes zu besuchen und zu heiligen Dich gewürdiget hast, gib uns, daß wir durch Ausübung guter Werke und insbesondere durch die Demuth der Früchte Deiner Menschwerdung theilhaftig werden mögen.

O allerdemüthigste Jungfrau, die Du in Deiner Demuth Deine Base Elisabeth besucht, ihr drei Monate lang gedient und den heil. Johannes noch im Mutterleibe erfreuet hast, erbitte uns die Gnade, daß wir nach Deinem Beispiele demüthig werden, und die Ruhe für unsere Seele finden mögen. Amen.

#### Im Skapulierfeste.

O Gott, der Du den Karmeliter-Orden mit dem Namen der aller-

seligsten Jungfrau und Gottesmutter Mariä besonders geziert hast, verleihe uns, die wir heute ihr Andenken feiern, daß wir durch ihren Schutz verwahrt, zu den ewigen Freuden zu gelangen verdienen, der Du lebst und regierest mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste in alle Ewigkeit. Amen.

Am Feste Mariä Himmelfahrt.

Ach, daß ich doch bisher besser für dieses einzige Nothwendige gesorgt hätte! Unglückliche Stunden, unselige Augenblicke, die ich bisher für die Welt, für die Eitelkeit, für die Ergötzlichkeiten verschwendet habe! Ach, wo seid ihr nun! Was habe ich jetzt von allen meinen Ergötzlichkeiten und unnützen Bemühungen, und was werde ich wohl in der Ewigkeit davon haben, als Gram und Verzweiflung? Ach,

könnte ich doch mein unnütz zugebrachtes Leben zurückrufen! Allein, da dieß unmöglich ist, so bitte ich Dich, o grundgütigster Gott, Du wollest mir Gnade verleihen mein noch übriges Leben einzig in Deinem Dienste zuzubringen und allein an meinem Seelengeschäfte zu arbeiten.

O Du gloriwürdige Königin Himmels und der Erde, seligste Jungfrau Maria! Deine tiefe Demuth und Deine übermenschliche Keuschheit hat den König der Herrlichkeit in Deinen jungfräulichen Schooß herabgezogen; heute hat er Dich bis zur höchsten Ehrenstufe im Himmel erhoben und Dich zur Auspenderin seiner göttlichen Gnaden gemacht. Siehe, o erhabene Frau, wir arme Adamskinder begleiten Dich heute bei Deiner Himmelfahrt mit den freudigen Glückwünschen bis

zum Throne Deiner Verherrlichung und bitten Dich demüthiglich, Du wollest aus mütterlicher Güte der Welt die Gnade offenbar machen, die Du bei Gott gefunden hast. Ach, erlange uns bei Gott durch Deine viel vermögende Fürbitte die Vergebung aller Sünden, womit wir Deinen Sohn so oft erzürnt haben. Durch Dich hofft der Kranke Linderung, der Kleinmüthige Stärke, der Bedrängte Hilfe, der Traurige Trost, der Gefahrleidende Beistand und Errettung. Steh also Allen bei, o Königin der Barmherzigkeit, und verschmähe nicht unser Gebet, das wir an diesem Deinem hochfeierlichen und freudenreichen Ehrentage zu Dir senden, sondern mache, daß Jesus, Dein geliebter Sohn, allen Denen, die Deinen süßen Namen Maria mit Andacht anrufen, die

Gaben seiner Gnade verleihe, der da ist Gott, in Ewigkeit. Amen.

Im Feste Mariä Geburt.

Aus zärtlichster Liebe und reinsten Begierde seufze ich zu Dir, o Maria, meine Mutter! Möchten meine Kräfte sich so weit erstrecken, daß ich Dich würdig lieben könnte! Lehre mich, o unbefleckte Jungfrau, was für ehrerbietige Gedanken ich von Dir hegen und wie ich Dich gebührend ehren soll. Ach möchte meine Seele in der Weise gegen Dich entbrennen, daß mein Leib durch die Liebe zu Dir ganz verzehrt würde! Mein Gemüth soll Dich nach Würde ehren, mein Herz soll Dich Deinen vorzüglichen Eigenschaften gemäß lieben, meine Seele soll Dir dienen, wie ich es schuldig bin, mein Fleisch soll sich Deiner un-

befleckten Jungfrauschaft erfreuen und die Beschäftigung meines Lebens soll allein die Ehre Gottes und Dein Dienst sein. Amen.

Am Fesle des heiligen Rosenkranzes.

O Gott, dessen eingeborener Sohn uns durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung die Güter des ewigen Heiles erworben hat, verleihe uns, daß wir diese Geheimnisse des heiligen Rosenkranzes der seligsten Jungfrau Maria andächtig betrachten, dem, was sie enthalten, nachfolgen und das, was sie versprechen, erlangen mögen, durch denselben Herrn Jesum Christum. Amen.

Am Fesle Mariä Opferung.

O Maria, Du vor den Augen der allerheiligsten Dreifaltigkeit angenehm-

stes Opfer, bereite mein Herz, damit es auch ein würdiges und wohlgefälliges Opfer vor Gott werden möge. Verhüte, daß hinfür aus meinem Herzen kein Gedanke, aus meinem Munde kein Wort, und aus mir selbst kein Werk hervorgehe, welches nicht zur Ehre Gottes und zum Heile des Nächsten wäre. Hilf mir mein Herz allezeit auf Gott richten, daß ich nichts mit Nachlässigkeit verrichte, was die Ehre Gottes und mein Seelenheil betrifft. Nimm hinweg von mir meinen eigenen und verkehrten Willen und verschaffe mir einen dem Deinigen gleichen Willen, damit ich alle meine Pflichten erfüllen und den Befehlen Gottes in Allem folgen möge. Amen.

## Neunter Abschnitt.

### Gebete zur Verehrung der Engel und Heiligen.

(Geistlicher Begleiter.)

**A** Gebet zum heiligen Schutzengel.  
Allmächtiger, ewiger Gott! der Du aus unendlicher Güte allen Menschen schon vom Mutterleibe an einen Schutzengel zugeordnet hast, verleihe, daß ich meinen Schutzengel ehre, liebe und ihm gehorche, damit ich durch Gnade und seinen Schutz bewahrt, einst im himmlischen Vaterlande Dein göttliches Angesicht mit ihm und allen heiligen Engeln ewig anschauen möge.  
Amen.

Heilige Schutzengel, vertheidiget uns im Streite, damit wir nicht zu Grunde gehen im schrecklichen Gerichte!

Gebet zum heiligen Namenspatron.

Glorreicher Heiliger N., dessen Namen ich in der heiligen Taufe erhielt, ich bitte, gedenke in deiner Glorie und Herrlichkeit, die du bei Jesus genießest, deines armen Verwaisten, der noch fern von der ewigen Heimat in diesem Lande fortwährenden Kampfes und Streite unstät dahin pilgert. D wolle nicht milde werden, für mich die ewige Barmherzigkeit zu bitten, daß auch ich das glorreiche Ziel, zu welchem ich erschaffen wurde und das du mit treuer Mitwirkung mit Gottes Gnade, durch heilige Liebe und harten Kämpfen glücklich errungen hast, erlangen möge. Amen.

Gebet zum heiligen Joseph  
um eine glückselige Sterbstunde.

O allerkeuschester Joseph, der du

durch deine hohen Tugenden als der Gerechteste und Würdigste verdiensthaft, zum Bräutigame Mariä und zum Nährvater Jesu Christi aus allen Menschen von Gott auserwählt zu werden, und dem Christus als der wahre Gott selbst, um uns ein Beispiel der Demuth und des Gehorsames zu geben, unterthänig gewesen ist, — ich bitte Dich, erbitte allen Eltern die Gnade, ihre Kinder in der christlichen Tugend und Frömmigkeit zu erziehen. Ersuche allen bedrängten und betrübteten Eheleuten Trost in Armut und Widerwärtigkeiten, allen Unverheiratheten und die ihre Keuschheit Gott gelobt haben, stete Beharrlichkeit in ihrem Vorsatze, und erbitte endlich allen Sterbenden die Gnade, daß sie hier glücklich vollenden und zu deinem Pflegekinde Christo Jesu gelangen mögen. Amen.

Gebet zum heiligen Johannes dem Täufer.

Seligster Vorläufer und Verkündiger Jesu Christi, heiliger Johannes, der du den Menschen durch deine Lehre und Beispiele den Weg zu Christo gezeigt und sie mit seiner Liebe entzündet hast. Erbittle mir von dem, welchen du als das Lamm, das die Sünden der Welt hinwegnimmt, gezeigt hast, die Gnade, daß ich doch einmal über meine Sünden würdige Früchte der Buße wirken, mein sündhaftes Fleisch nach deinem Beispiele abtöden, den künftigen Zorn Gottes, den du in deinen Bußpredigten allen Unbußfertigen angekündet, fürchten, hinsür in Reinigkeit und Heiligkeit Gott dienen und endlich dem Lamm Gottes, welches auf dem Altare des Kreuzes für mich geschlachtet worden, in dem Lande der Seligkeit ewig nachfolgen möge. Amen.

Am Feste der heiligen Apostel Petrus  
und Paulus.

O Gott, der Du den heiligen Petrus aus einem einfältigen Fischer zum Fürsten der Apostel und zum Haupte der Kirche gemacht hast, wir bitten Dich, daß Du uns durch seine Verdienste in Deiner christlichen Herde zu solchen Schafen machen mögest, welche die Erhabenheit eines so vor-  
trefflichen Hirten erfordert. Laß uns seine Stimme hören, seiner Lehre folgen und in seine Fußstapfen treten, damit wir einst auch zu jener himm-  
lischen Weide gelangen mögen, wo der oberste Hirt Jesus Christus, des-  
sen Stelle der heil. Petrus auf Erden vertreten hat, seine Auserwählten mit der seligsten Anschauung Gottes speisen und mit unaufhörlichen Freu-  
den in Ewigkeit trinken wird.

Du auserwähltes Gefäß, heiliger Paulus, der du den Namen Jesu zu den Heiden und Königen getragen, für ihn so Vieles gelitten, und dich durch Nichts von seiner Liebe hast abwendig machen lassen; du hast als ein guter Streiter Jesu Christi einen guten Kampf gekämpft, du hast als ein katholischer Lehrer den wahren Glauben an allen Orten geprediget; deswegen hat dir auch der gerechte erbarmende Gott die Krone der Gerechtigkeit ertheilt. Bitte doch Gott für mich, daß ich, der ich ein Gefäß der Sünde bin, ein mit christlichen Tugenden erfülltes Gefäß der Ehren werde. Und weil unser ganzes Leben ein immerwährender Streit ist, so verschaffe, daß ich nach deiner Lehre mit dem Schilde des Glaubens, mit dem Helme der Hoff-

nung, mit dem Panzer der Liebe und mit dem Schwerte des Wortes Gottes wohl bewaffnet alle Feinde meines Heiles ritterlich überwinde, durch keine Trübsal von der Liebe Jesu mich absondern lasse, und endlich die Krone des Lebens, mit der du schon geziert bist, erlangen möge. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zur heiligen Maria Magdalena.

O Jesu, ich falle mit Magdalena zu Deinen Füßen nieder und klage mich an, daß ich leider Deine Wohlthaten, mit welchen Du mich mit Leib und Seele so väterlich gesegnet hast, schändlich wider Dich mißbraucht habe, und die vergangene Zeit meines Lebens so übel zugebracht habe, daß ich nicht würdig bin, den Himmel anzusehen, weil ich Dich, meinen liebsten

Gott, so sehr beleidiget und zum Zorn gereizt habe. Aber ach! wo soll ich mich hinvenden? wo soll ich Trost und Hilfe suchen, als bei Dir, o Jesu! Du bist nur darum auf die Welt gekommen, um die Sünder zu berufen und selig zu machen. Gib mir demnach einen eifrigen Willen, mich von allem Bösen abzuwenden, und zu Dir, meinem höchsten Gute, zurückzukehren, meine Sünden aus wahrer Liebe zu bereuen, mich vor denselben hinsüro zu hüten, alle bösen Gelegenheiten zu vermeiden und die verlorene Zeit durch Ausübung guter Werke wieder einzubringen. Das verleihe mir, o Herr Jesu, durch Dein bitteres Leiden und Sterben und durch die Fürbitte der heiligen Büsserin Maria Magdalena. Amen.

**Gebet zum heiligen Jakobus.**

O du heldenmüthiger Apostel, du warst der Erste unter den Aposteln, der den Kelch des Leidens nach dem Beispiele Jesu Christi getrunken und sein Blut für ihn vergossen hat. Ich bitte dich, erlange mir bei Jesu Gnade, daß ich mich vor dem Kelche des Leidens und der Widerwärtigkeiten nicht entsetze, sondern Alles, was mir die Hand meines Gottes einschenkt, es mag süß oder bitter sein, geduldig austrinke, damit ich dereinst würdig sein möge, mit dir die himmlischen Freuden zu genießen. Amen.

**Am Feste der heiligen Mutter Anna.**

Sei gegrüßt, o seligste Mutter Anna! Selig bist du, der du zu unserm Trost jenes Kind zur Welt geboren, welches schon von Anbeginn seiner Empfängniß

heilig gewesen. Nimm unsern Glückwunsch an, o geheiligte und unter den Weibern gesegnete Frau! Alle Zungen sollen dein Lob verkünden, weil du die würdige Großmutter Jesu Christi bist. Wir treten darum mit größter Ehrerbietigkeit und mit vollem Vertrauen zu dir und bitten dich, du wollest uns bei deinem göttlichen Enkel alle die Gnaden auswirken, deren wir höchst bedürftig sind, damit wir deiner inbrünstigen Andacht, deiner Gottesfurcht und Freigebigkeit gegen die Nothleidenden nachfolgen, und dadurch verdienen mögen, die Frucht des gebenedeiten Leibes deiner jungfräulichen Tochter Maria, Jesum Christum, einst in dem Himmel anzuschauen und in seiner Anschauung uns ewig zu erfreuen. Amen.

Gebet zum heiligen Laurentius.

O Jesu, Du gebenedeite Frucht des jungfräulichen Leibes Mariä, wir danken Dir, daß Du uns armen Menschen zum Heile eines so bitteren Todes hast sterben wollen, daraus unser ewiges Heil entsprossen ist. O, daß wir diese Gnade nach Gebühr erkannten, Dir dafür dienten und mit unserm Wandel nachfolgten, wie so viele tausend heilige Martyrer und insbesondere der heilige Laurentius gethan, der mit seiner erschrecklichen Pein auf dem glühenden Roste Deinen göttlichen Namen verherrlicht und vor der ganzen Welt Dich geehret hat. Verleihe uns, daß wir auch ein Verlangen gewinnen, alle Widerwärtigkeiten bis an's Ende geduldig auszustehen, Dir also hier zu dienen, damit wir im andern Leben nach Dei-

nem Versprechen von Deinem himmlischen Vater geehrt und in alle Ewigkeit erfreuet werden. Amen.

Gebet zum heiligen Bartholomäus.

Heiliger Apostel Bartholomäus, bitte für mich armen eiteln Menschen, daß ich aus Liebe zu meinem Heilande Jesus Christus alles Irdische und Zeitliche willig und mit Freuden verlasse, um dereinst als ein gerechter Mensch vor Gott erscheinen zu können. Amen.

Am Feste des heiligen Matthäus.

Heiliger Apostel, Du hast nach deiner Bekehrung Christo ein herrliches Gastmahl bereitet, noch ein herrlicheres hast du uns in deinem heiligen Evangelium hinterlassen, dieses dein heiliges Evangelium sei eine

Speise für meine Seele. Erbittle mir nun von Gott die Gnade, daß ich dasselbe aufmerksam lese, in demselben das Leben und die Tugenden, das Leiden und den Tod Christi andächtig betrachten, und deinem aus Hingebung des heiligen Geistes niedergeschriebenen Worte „in Allem treulich nachfolgen möge, mit dem Ausrufe: O wie süß sind Deine Worte in meinem Munde! Ich finde sie weit lieblicher als Honig.“

Im Geiste des heil. Erzengels Michael.

Großer Himmelsfürst, heiliger Michael, ich elendes Geschöpf empfehle dir und deinem Schutze meinen Leib und meine Seele. Von heute an und täglich erwähle ich dich zu meinem Patrone, Beschützer und Fürsprecher. Ich bitte dich also durch die Herr-

lichkeit, die du nun im Himmel genießest und durch die Macht, die dir Gott verliehen, du wollest mir jetzt und allezeit, besonders aber in meinem letzten Lebensende gnädig beistehen, meine Zaghastigkeit unterstützen und mir bei Gott die Nachlassung meiner Sünden und gänzliche Ergebung in den Willen Gottes erlangen, damit meine Seele getröstet und wohlgemuth aus dem Leibe scheiden möge. Nimm sie alsdann deinem Amte gemäß auf und führe sie unter dem Geleite der heiligen Engel vor das Angesicht Gottes, wo sie ewig ruhig, vergnügt und selig sein wird. Amen.

Im Bette des heil. Simon und Judas.

Liebreichster Jesus, wir bitten Dich, Du wollest das himmlische Feuer der Liebe auch in unsere Herzen an-

sünden, auf daß wir nach Deinem  
 Gebote unsern Nächsten lieben, wie  
 uns selbst, und von dieser Liebe durch  
 Neid und Haß uns nicht abwendig  
 machen lassen, in Erinnerung, daß  
 wir Deine armen Knechte, nicht besser  
 sind, als Du unser Herr und Gott.  
 Deshalb haben wir uns auch nicht  
 zu beschweren, wenn wir, wie Du,  
 von der Welt gehaßt und verfolgt  
 werden. Stärke uns nun mit Deiner  
 Gnade, damit wir Alles geduldig  
 leiden, was Du nach Deinem gött-  
 lichen Willen uns väterlich zuschickst,  
 auf daß wir nach Deinem göttlichen  
 Beispiele in der Liebe Gottes und  
 des Nächsten beständig leben und  
 sterben. Amen.

Im Feste aller Heiligen Gottes.

Wie lieblich, o Gott, sind Deine  
 Wohnungen! Meine Seele verlangt

und schmachtet vor Begierde nach Deinen Vorhöfen! Mein Herz und Fleisch springt auf vor Verlangen nach Dir! O lebendiger Gott! Du bist die Krone und der Lohn aller Heiligen. Ihre zeitlich erlittenen Beschwerden vergiltst Du mit ewig währender Freude, und erfüllst sie mit allem Guten. Selig sind alle diejenigen, die auf dieser Welt Dir getreugedient haben; denn nun sehen sie das Angesicht Gottes und des Lammes, und Dein Name ist an ihrer Stirne, und sie regieren mit Dir in alle Ewigkeit. Darum bitten wir Dich, o Gott, verleihe uns die Gnade, daß wir nach ihrem Beispiele in Heiligkeit und Gerechtigkeit Dir dienen, in Ar-muth, Demuth, Bußfertigkeit, Reinig-keit, Barmherzigkeit und Geduld den Heiligen nachfolgen, und so mit ihnen

der himmlischen Freude und Seligkeit theilhaftig werden mögen. Amen.

Am Feste des heiligen Andreas.

Gelobt seist Du in Ewigkeit, O gütigster Jesu, der Du mit den liebevollen Augen Deiner Barmherzigkeit arme Fischer so gnädig angesehen, und sie zu der hohen apostolischen Würde auserwählet hast. Nicht die Weisen, nicht die Mächtigen, nicht die Reichen, sondern was von der Welt thöricht war, hast Du erwählet, um die Weisheit und Macht der Welt zu Schanden zu machen. Wir bitten Dich, siehe auch uns, Deine schwachen Sünder, mit väterlichem Auge an. Berufe und bewege, ja ziehe uns nach Dir, daß uns von Deiner Nachfolge Nichts auf der Welt abhalten kann. Nach dem lobwürdigen Beispiele des

heiligen Andreas wollen wir das von Deiner Hand uns zugesicherte Kreuz willig annehmen und bedenken, daß Alle, die gottselig leben wollen, Verfolgung leiden müssen. Wir wollen uns also allezeit in Deinem Kreuze rühmen, denn in ihm besteht all' unser Heil, unser Segen und Trost. Amen.

Am Gedächtnistage aller Seelen.

O Herr Jesu Christe, Du König der Glorie, errette alle Seelen der Gläubigen aus den Qualen des Fegfeuers, und lasse sie durch den Obersten der Engel, den heiligen Michael, führen zu dem ewigen Lichte, welches Du vor Zeiten dem Abraham und seinen Nachkommen versprochen hast. Wir opfern Dir deswegen unsere Gebete und Lobopfer, nimm sie auch für jene Seelen, deren Gedächtniß wir

heute begehen und lasse sie, o Herr, von dem Schatten des Todes zum Lichte des ewigen Lebens übergehen.

V. Von der Pforte der Hölle

R. Erlöse, o Herr, ihre Seelen!

V. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

V. Herr lasse sie ruhen im Frieden!

R. Amen.

V. Aller abgestorbenen Christgläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden!

R. Amen.

**Im Feste des heil. Bischofes Martinus.**

Heiliger Martinus, der du für die Ehre Gottes so geeifert, daß du dich weder von der Arbeit, noch von dem Tode hast überwinden lassen, ich flehe zu dir, daß du durch deine viel vermögende Fürbitte mir ein mitleidiges

Herz gegen die Nothleidenden, den apostolischen Männern einen wahren Eifer und allen Menschen die Gnade auf dem Sterbebette auswirken wollest, durch welche wir nach diesem Leben insgesamt in jene Freude des Herrn eingehen mögen, welche du als getreuer Knecht schon wirklich genießest, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Feste der heiligen Jungfrau  
Katharina.

Christus Jesus, Du Lehrmeister des ewigen Lebens! Wir danken Dir, daß Du uns gelehrt, wie wir vorsichtig, wachsam und bereit leben und auf Deine Zukunft warten sollen. Weil wir aber dieß aus unsern Kräften nicht vermögen, so stärke uns mit Deiner Gnade, damit das Feuer

Deiner Liebe in unsern Herzen Tag und Nacht brenne, und wir also mit Dir zu der Freude der ewigen Hochzeit eingehen mögen. Ach gib doch, daß wir am jüngsten Gerichte nicht das erschreckliche Urtheil: „ich kenne euch nicht,“ sondern die freudenreiche Stimme hören: „kommet zu mir her, ihr Gebenedeite meines Vaters, und besizet das Reich, welches euch von Anbeginn her bereitet ist.“

Am Feste des heiligen Nikolaus.

Herr Jesus Christus, Du bist es, der seinen Knechten Talente ausgetheilt, und ihnen damit etwas zu gewinnen befohlen hat. Dir sage ich demüthigsten Dank für Alles, was Du aus lauter Gnade mir anvertraut hast. Habe ich bisher als ein ungetreuer Knecht Deine Gnaden miß-

braucht, so reut es mich von Herzen. Ich will hinsfür Alles wieder einbringen. O Herr, wenn Du nicht mit den Augen Deiner Barmherzigkeit mich ansiehst, so fürchte ich, es werde mir ergehen, wie dem Knechte, der mit zusammengebundenen Händen und Füßen in die äußersten Finsternisse geworfen wurde. Ach, schone meiner und gib, daß ich nach dem Beispiele des heiligen Nikolaus meine Talente wohl anwende, damit Du mir bei der Rechnung einst sagen könntest: Wohlan, du guter und getreuer Knecht, weil Du im Wenigen bist treu gewesen, so will ich dich über Vieles setzen, gehe ein in die Freude deines Herrn.

**Am Feste des heiligen Apostels Thomas.**

O göltigster Jesu, der Du dem zweifelnden und ungläubigen Thomas

aus lauter Gnade erlaubtest, Deine heiligen Wundmahle zu berühren und dadurch ihn von seinem Unglauben geheilt hast, heile doch auch die Wunden meiner Seele, und ertheile mir einen lebendigen, festen und starken Glauben, der mich beständig antreibt, dasjenige zu thun, was Dir gefällig ist, und dasjenige zu meiden, was Dir mißfällig ist. Um dieses bitte ich Dich durch die Barmherzigkeit, die Du dem heiligen Thomas mit Darreichung Deiner Wundmahle erzeigt hast. Auch laß aus denselben den kostbaren Lebensbalsam Deines Blutes auf meine kranke Seele fließen, und laß mich darin eine ewige Sicherheit und Ruhe genießen. Amen.

Am Feste des Erzmartyrers Stephanus.

Heiliger Stephanus, der du voll Stärke, Gnade und Liebe warst, dessen

Unschuld so groß gewesen, daß dein Angesicht wie das Angesicht eines Engels glänzte; ich bitte dich, der du bei deinem Tode den Himmel offen und Jesum zur Rechten seines Vaters gesehen, du wollest mir von Gott erbitten die Reinigkeit des Gewissens und eine sanftmüthige Liebe, vermöge welcher ich nach deinem Beispiele allen Denjenigen, die mich beleidigen, gerne verzeihen, für sie beten, ihnen nicht nur alles Gute wünschen, sondern auch in der That erweisen, und hiedurch die Gnade eines glücklichen Todes erlangen möge, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Feste der unschuldigen Kinder.

Ich grüße euch, ihr unschuldigen Kinder, ihr unschuldigen Martyrer, die ihr Gott nicht mit Worten, son-

dern mit Sterben gepriesen habt!  
 O wie glücklich waret ihr, daß ihr  
 in das ewige Leben übergegangen seid,  
 da ihr kaum das zeitliche angetreten  
 hattet! Wie glücklich seid ihr nun,  
 da ihr dem wahren Lamm Gottes,  
 Christo Jesu, beständig folgen werdet.  
 Ach bittet für uns, daß wir den  
 Glauben, den wir mit dem Herzen  
 und Munde bekennen, auch durch ein  
 christliches Leben bekräftigen, und mit  
 euch durch die Verfolgungen endlich  
 zu Christo Jesu, dessen ihr nun ewig  
 genießet, gelangen mögen. Amen.

**Auf das Fest des heiligen Mathias.**

Glorwürdiger Apostel und Blut-  
 zeuge Jesu Christi, heiliger Mathias,  
 ich bitte dich demüthig durch dein  
 eifriges Predigtamt, dem du so ge-  
 treulich nachgekommen bist, du wollest

uns Gnade von dem erwerben, der dich von Ewigkeit her erwählt, damit wir durch Haltung der göttlichen Gebote und durch Ausübung guter Werke den Auserwählten zugesellt werden mögen, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Im Besse des heiligen Apostels und  
Evangelisten Johannes.

Geliebter Jünger Christi, heiliger Johannes, der du bei dem letzten Abendmahl an der Brust Christi geruhet und dem Jesus am Kreuze seine Mutter zur Mutter gegeben hat; ich bitte dich um dieser hohen Gnade willen, erhalte mir und allen Menschen die Reinheit des Herzens, eine herzliche Andacht zum sterbenden Jesus und seiner Mutter, eine inbrünstige Liebe Gottes und des Nächsten

und endlich eine selige Stunde des Todes. Amen.

Gebet zur heiligen Barbara um Bewahrung vom gähnen und unvorhergesehenen Tode.

Gütigster Gott und Herr! verleihe mir durch die Fürbitte der glorreichen Märthrin und Jungfrau Barbara, daß ich von dieser Welt, ohne mit dem hochzeitlichen Kleide der Ehren angethan zu sein, das ist: ohne vorhergehende Reue und Buße über meine begangenen Sünden und empfangene letzte Wegzehrung, nicht scheiden möge, damit, wenn ich an der Pforte der Ewigkeit einst ankomme, Du meine Seele zum himmlischen Hochzeitmahle wollest einlassen. Amen.

V. Bitt für uns o heilige Barbara!

R. Auf daß wir würdig werden  
der Verheißungen Christi.

Vater unser ꝛ. Ehre sei Gott ꝛ.

Gebet zum heiligen Sebastian.

Großer Diener Gottes, heiliger Sebastian, überaus bekannt, wie allvermögend deine Fürbitte bei Gott ist. Siehe ich rufe zu dir aus dem Jammerthale dieser Welt, heldenmüthiger Bekenner des Gesetzes Christi, befreie uns jetzt und zu aller Zeit durch dein kräftiges Wort bei Gott von allen gefährlichen und ansteckenden Krankheiten, von der Pest, vom Hunger und Kriege und einem gähen und unvorhergesehenen Tode. Um dieß bitte ich dich durch jenes Blut, das du aus Liebe zu Jesus, unserm Erlöser und Seligmacher vergossen hast, der mit dem Vater und mit

dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebet in Ewigkeit. Amen.

V. Bitt für uns o heil. Sebastian!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Vater unser ꝛ. Ehre sei Gott ꝛ.

Gebet zum heiligen Franziskus Xaverius

O wunderthätiger Nothhelfer, heil. Franziskus Xaverius, deine gute Willfährigkeit mit der du so Vielen deine Hilfe geleistet hast, wenn sie in Noth und Elend zu dir gerufen, vermehrt auch mein Vertrauen in diesem meinem Anliegen dich anzusehen. O verlaß mich nicht, da du noch Niemanden verlassen hast; erhöre doch die Seufzer meines betübten Herzens, überbringe selbe Gott dem himmlischen Vater, daß ich, in Ansehung der Verdienste Jesu Christi und Ma-

riä und der zehnjährigen Mühe und Arbeit, die du in Bekehrung der Heiden gehabt hast, von diesem Anliegen, wenn es zu meinem Nutzen und Heile ist, befreit werde. Amen.

V. Bitt für uns o heiliger Franziskus Xaverius!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Vater unser ꝛ. Ehre sei Gott ꝛ.



## Behnter Abschnitt.

### Gebete für die Lebenden.

(Geistliches Immergrün.)

Gebet für die heilige Kirche Gottes.

**G**epriesen sei Deine Barmherzigkeit  
o Jesu, Du Sohn des lebendigen  
Gottes! Du bist unser Gott, Du  
der Urheber unseres Lebens und un-  
sere Hoffnung! Als Deine Milde ge-  
rührt wurde, und es Deiner Liebe  
gefiel, da kamst Du zu unserer Er-  
lösung und machtest frei unser Ge-  
schlecht; Du heiltest unsere Wunden,  
sühntest unsere Schulden und erwecktest  
uns Sterbliche vom Tode durch Deine  
Erbarmung. Auch hast Du auf Erden  
die mir heilige katholische Kirche nach

dem Urbilde Deines überirdischen Reiches gegründet und durch Deinen blutigen Kreuztod erlauft. Erbarme Dich Deiner Kirche, o Herr! schütze und kräftige sie gegen alle Verfolgungen ihrer Feinde. Heilige sie durch Deine ihr immer neu zuströmenden Gnaden und durch fromme Glieder und verbreite sie unter alle Völker des ganzen Erdkreises. Gib ihr fromme Bischöfe und Priester, die voll des heiligen Geistes und voll des Eifers für Deine Ehre sind, und wachen, damit Deine Heerde nicht von den Wölfen, welche in Schafskleidern einhergehen, verführt und überlistet und zu Grunde gerichtet werde. Erfülle alle Gläubige mit Deinem heiligen Geiste, daß sie die ihnen verkündigte Lehre mit Begierde auffassen, klar verstehen, treu behalten

und eifrig im Werke ausüben, damit dadurch Deine Ehre immer mehr befördert, der Tugendglanz in Deiner Kirche zunehme, Dein Reich in den Herzen der Gläubigen fester gegründet, und die Zahl der Auserwählten im Himmel vermehrt werde. Amen.

#### Gebet für den Papst.

Unsichtbares Oberhaupt Deiner Kirche, Jesus Christus! laß Deine Gnade groß sein über Deinem Stellvertreter auf Erden, unserem sichtbaren Oberhaupte, dem Papste N.; Du hast demselben das größte und wichtigste Amt ertheilt, indem Du ihm die Leitung der Kirche auf dem ganzen Erdenkreise übertragen hast. Gib ihm die Gnade der Stärke und Beharrlichkeit, damit er Alles ausführe, was Deiner heiligen Kirche

nützlich und gut ist. Verleihe ihm Deinen Segen, daß er zum Heile aller Untergebenen, die von Dir verliehene Gewalt ausübe, in Deinem Geiste und in Deiner Kraft das Steueruder führe auf dem wogenden Meere in so gefahrvollen und bedrängten Zeiten, damit er sammt der ganzen ihm anvertrauten Heerde sicher einlaufe in den Hafen des himmlischen Reiches. Amen.

#### Gebet für den Landesfürsten.

Allmächtiger Gott, Herr des Himmels und der Erde, König aller Könige, von dem alle irdische Macht und Herrschaft kommt und durch dessen Anordnung die Könige und Fürsten der Erde regieren, ich bitte Dich flehentlich um die Wohlfahrt Deines Gesalbten, unseres N. N. und seines

Hauses. Schenke ihm, da er in  
 Deinem Namen regiert, auch Deinen  
 milden Vaterstun, mir aber und allen  
 Untergebenen kindliche, ihm ganz unter-  
 gebene Herzen. Laß den Geist der  
 Wahrheit, der Gerechtigkeit, der  
 Weisheit und der Güte auf ihm  
 ruhen. Mache ihn zum Vater der  
 Wittwen und Waisen, zum Retter  
 verleumdeter Unschuld, zum Belohner  
 des Guten, zum Schutze aller Unter-  
 thanen, aber auch zum Schrecken  
 aller Bösen. Laß ihn, o Herr, Dein  
 Gesetz hochschätzen, damit er Dich  
 fürchte und Deine Gebote halte.  
 Segne ihn mit Deiner hilfreichen  
 Gnade, daß er alles Gute zur Aus-  
 breitung Deines göttlichen Reiches  
 auf Erden befördere, seines Volkes  
 Glück väterlich begründe, lang lebe  
 und wahres Wohl genieße, einst aber

in Deinem Reiche ewig selig werde.  
Amen.

Gebet der Kinder für ihre Eltern.

O Gott! der Du mir so nachdrücklich befohlen hast, daß ich meine Eltern ehren und lieben, ihnen beistehen und ihnen gehorchen soll, flöße Du selbst mir die rechte Ehrfurcht gegen sie ein und gib mir die Gnade, sie stets zu lieben und ihnen willig zu gehorchen. Vergilt Du ihnen all' das Gute, was sie an mir gethan haben und noch thun werden! Gib ihnen ein langes und glückliches Leben, und mir den guten Willen, wie die Kraft, durch meinen Gehorsam dasselbe noch zu verschönern und durch meine Hilfe und Sorgfalt in ihren alten Tagen es ihnen an Nichts mangeln zu lassen, was ihr Herz erfreuen könnte! Ersetze ihnen alle Mühen und Sorgen,

die sie auf mich verwendet, durch Deinen heiligen Segen und lasse mich die Beleidigungen, welche ich im Unverstande ihnen jemals zugefügt habe, jetzt mit verdoppelter Liebe ersetzen. Erhalte sie auch stets in Deiner Gnade, und wenn Du dereinst aus diesem Leben sie abruffst, o so sende Deinen heiligen Engel herab, der ihnen sanft die Augen schließe und ihre Seelen in die ewige Seligkeit hinübergeleite. Amen.

Gebet der Eltern für ihre Kinder.

O Gott! das Gefühl der Vaterliebe (Mutterliebe) sowohl, als Dein Gesetz erinnert mich an die Pflicht, meine Kinder nach den Grundsätzen der Religion, für die Tugend und den Himmel zu erziehen. Sie sind mehr Dein als mein Eigenthum; aus meinen Händen wirst Du sie einst abfordern.

Ich soll für sie Sorge tragen. Was nützt es ihnen aber, wenn ich bloß für ihre körperlichen Bedürfnisse, für ihr zeitliches Wohl, und nicht auch für Bildung und Heiligung ihrer Seele Sorge? Dazu aber brauche ich, o Herr, Deinen mächtigen Beistand. Gib mir deßhalb Verstand und Einsicht, daß ich ein Herz in ihnen bilde, welches Dich als seinen Schöpfer über Alles liebt, und für alles Gute, für das Wohl des Nächsten schlägt, und heilige sie selbst mit Deinem Geiste, damit sie frühzeitig Dich lieben und fürchten lernen, und gib ihnen Folgsamkeit, damit sie meine guten Bestrebungen an sich nicht vereiteln. Ich bitte um keine Reichthümer und Ehrenstellen für sie. Verleih' ihnen Kräfte und Lust zur Arbeit und Thätigkeit, daß sie einst in dem Berufe, zu welchem Du sie

führen wirst, ihr hinlängliches Auskommen finden. Bewahre ihr Herz vor allen Leidenschaften und ihre Unschuld vor den Schlingen der Verführung. Laß sie das Laster allzeit als das größte Uebel verabscheuen, und vor dem Gedanken, je damit befect zu werden, zurückbeben. Vermehre durch sie hier auf Erden die Zahl der guten, tugendhaften, nützlichen Menschen, und dort die Zahl der Ausgewählten. Amen.

Gebet für Freunde und Wohlthäter.

Ewiger und liebevoller Gott! der Du es gerne siehst, wenn wir Deine Kinder, für einander bitten, segne jene mir so theueren Menschen, die Du durch die heiligen Bande des Blutes oder durch ihre Wohlthaten mit mir verknüpft hast. Vergilt ihnen

mit Deinem Segen und mit Deinen Erbarmungen Alles, was sie mir Gutes erwiesen haben. Gib ihnen Alles, was an Leib und Seele, für Zeit und Ewigkeit heilsam ist. Laß ihre Tage auf Erden friedlich sein, begleite sie in allen Unternehmungen, sei ihr Beschützer in Gefahren, ihr Tröster in Widerwärtigkeiten, ihr Schild in Versuchungen. Und wenn einst das Ziel ihres Lebens kommt, dann, Vater der Barmherzigkeit! laß sie Theil haben an dem Lohne der ewigen Seligkeit. Amen.

---

## **Elfter Abschnitt.**

### **Gebete für besondere Stände, Alter und Verhältnisse. (Geistlicher Stundenzeiger.)**

#### **Gebet eines Jünglings.**

**H**err Jesu Christe, reinige mein Herz, daß ich es stets keusch und unbefleckt erhalte. Gib mir die Gnade, Dir mit keuscher Liebe und reiner Seele zu dienen; gib mir die Kraft, meine Feinde zu überwinden, stärke mich in der Versuchung. Du kennst meine Schwäche, Du weißt, wie armfelig und gebrechlich ich bin, unterstütze mich mit Deinem kräftigen Arme, damit ich auf dem Wege der Tugend nicht wanke. Ich widersage allen Ein-

flüsterungen des bösen Feindes, allen Lockungen meines eigenen Fleisches, und allen Verführungen der Welt. O Maria, ich bitte Dich durch Deine heilige Keuschheit, bewahre mich keusch und rein. Amen.

#### Gebet einer Jungfrau.

O Herr Jesu Christe, erwecke in mir einen Abscheu gegen Alles, was mich vor mir selbst und vor Deinem reinsten Auge schamroth machen müßte, damit ich vor Allem meinen Leib heilig halten und mich nicht selbst entehre. O laß mich nicht in jenem Leichtsinne dahinwandeln, in dem viele schon dem Leibe und der Seele nach zu Grunde gegangen sind. Was für eine Qual, was für eine Pein muß für Manchen in der Hölle der Gedanke sein, ich hätte so leicht selig werden

können und habe aus eigener Schuld nicht gewollt, für geringe Lust habe ich meine Seligkeit hingegeben und mir unaufhörliche Qualen eingetauscht. Darum, o Gott, will ich mich ernstlich bestreben, Alles das zu meiden, was mir gefährlich sein könnte. Besonders will ich mich in meiner Kleidung und in meinen Geberden ehrbar und eingezogen aufführen, den schmeichlerischen und verführerischen Reden kein Gehör geben, weder durch Lustbarkeiten oder Geschenke, noch durch was immer für ein Versprechen begehren und verführen lassen.

Mit vollem Vertrauen halte ich mich, o glütigster und barmherzigster Jesus an Dich, unterstütze meine Schwachheit und mein Unvermögen, um dieses bitte ich Dich recht inniglich. Amen.

Bebet bei einer Standeswahl.

Mein Gott, mein Vater! mit kindlichem Vertrauen wende ich mich zu Dir. Ich will selig werden. Dieß ist mein sehnlichster Wunsch; und um es zu werden, bin ich bereit, Alles zu thun. Was willst Du denn nun, daß ich thun soll? Gib mir Deinen heiligen Willen zu erkennen. Ich weiß, daß Alles in der Beobachtung Deiner Gebote besteht. Deswegen bitte ich Dich demüthigst, zeige mir den Stand, den ich wählen soll. Darauf kommt es ja sehr viel an, daß man eine gute Wahl treffe, wenn man Deine Gebote halten und sein Seelenheil bewirken will. Rede, Herr! ich höre Dich; ich bin bereit, Dir die liebste Neigung meines Herzens zu opfern. Erhöre mich bei diesem so wichtigen

Geschäfte, Jesus Christus. Amen.

### Gebet einer christlichen Brautperson.

Ich weiß, mein Gott! daß Du mein Vater bist, und ich Dein Kind bin. Es kommt mir nicht zu, die so wichtige eheliche Verbindung auf eine Art einzugehen, wie sie Heiden eingehen, die das Glück nicht haben, Dich zu kennen. Sei Du selbst der Anfang dieser Verbindung. Laß mich oft an die Worte denken, die Dein heiliger Engel dem Tobias sagt: Diejenigen, welche bei ihrer Verbindung nicht an Dich denken, sondern nur ihre sinnlichen Luste zu befriedigen suchen, räumen dem bösen Feinde die Herrschaft in ihrem Herzen ein. — Ich bin fest entschlossen, ganz nach Deinem heiligen Willen zu leben und Alles zu halten, was ich am Altare vor Deinem Angesichte, vor dem Priester und der christlichen Gemeinde ver-

sprechen werde. Gib Deinen Segen dazu, laß mich und den von mir gewählten Theil die ganze Kraft des Sakramentes empfangen; laß uns, wie den Tobias und die Sara, in Gottseligkeit, in Liebe und Freundschaft leben; laß uns Leiden und Freuden mit einander theilen, und so ein Bild der heiligsten Liebe und der unzertrennlichen Vereinigung Jesu mit seiner Kirche werden. Ich bitte Dich, o Gott! von ganzem Herzen um diese Gnade, durch ebendenselben Jesum Christum, Deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

Gebet christlicher Eheleute.

O Gott, der Du die Menschen nach Deinem Ebenbilde erschaffen, und in der ehelichen Vereinigung des Mannes und des Weibes das herrliche Geheimniß der Liebe Gottes zu den

Menschen und der Verbindung Christi mit seiner Kirche vorgebildet hast, wir preisen Deine Macht und flehen zu Deiner Güte, daß Du auch jetzt, nachdem der Mensch durch die Sünde den Bund mit Dir gebrochen, Deinen Segen allen denen ertheilest, die durch das heilige Band der Ehe vereinigt sind. Es segne uns Gott der Vater, der Sohn und heilige Geist, daß die Zahl der Gerechten hier auf Erden möge vermehrt werden und am Tage des Gerichtes wir für würdig befunden werden mögen, in die himmlischen Freuden einzugehen. Amen.

Gebet einer Wittwe.

Mein Gott! Deiner Weisheit gefiel es, meinen Gatten zu Dir zu nehmen. Das Kreuz, welches Du mir dadurch auflegst, ist wohl schwer; Du nennst

Dich aber den Richter der Wittwen und den Vater der Waisen. O so hilf mir denn, mein Vater! Zieh mich von der Welt, in welcher alles eitel ist, stets mehr ab. Laß mich nichts so sehr lieben als Dich; laß mich in Deinem Dienste, in stiller Zurückgezogenheit, in einer einfachen Lebensart, im Beten und in guten Werken meine Freude suchen. Laß mich Allen ein Muster der Tugend werden. Ich setze mein ganzes Vertrauen auf Dich. Erhöre mich durch Jesum Christum. Amen.

Gebet eines Dienenden.

O Gott! Du willst, ich soll mich durch das Dienen heiligen. Ich bin mit dem Stande, zu dem Du mich berufen hast, ganz zufrieden; nahm doch selbst Dein Sohn Knechtsgestalt

an. Laß mich meinem Herrn und meiner Frau so gehorchen, als wenn Du selbst mir beföhlest, flöße mir eine ehrfurchtsvolle Liebe gegen sie ein. Nur Dich aber, meinen höchsten Herrn, laß mich über Alles lieben und fürchten, und eher die Liebe meiner Vorgesetzten, als die Deinige verlieren. Laß mich treu gegen sie sein, und ihr Gut wie mein eigenes ansehen und erhalten. Laß mich an ihnen Deine Person ehren und aus Liebe zu Dir ihnen anhängen. Um dieß bitte ich Dich, durch Jesum Christum. Amen.

#### Gebet eines Greisen.

Ich fühle, o Herr! mein Alter und meine Schwäche; ich sehe ein, daß ich jetzt Deine Hilfe besonders nöthig habe; darum bitte ich Dich demüthig,

stärke meine abnehmenden Kräfte, stärke meinen Geist, damit ich das Gute immer erkenne und nur nach demselben strebe.

Ich danke Dir zugleich, daß Du andern Menschen Liebe und Sorgfalt für mich in das Herz gepflanzt hast; ohne diese Unterstützung würde mein Alter sehr lästig sein. Gib daher auch mir die Gnade, daß ich nie mürrisch und ungeduldig über diejenigen werde, welche um mich sind; auch dann, wenn ihre Dienste nicht hinreichend sind, mich vollkommen zu unterstützen. Verleihe mir stets ein zufriedenes und duldfames Herz, damit ich Deine Anordnungen willig annehme, und mich Deiner fernern Erbarmung würdig zu machen suche. Aus weisen und gütigen Ursachen hast Du ja die Annehmlichkeiten dieses Lebens auch mit

mancher Bitterkeit vermischt, und jedem Menschen seinen Theil von Plage und Widerwärtigkeit beschieden, damit wir erkennen sollen, daß Du uns zu der Ewigkeit bestimmt, und uns ein besseres Leben nach diesem gegenwärtigen zgedacht.

Herr! Alles, was Du über die Menschen verhängst, ist ihnen gut und heilsam; ich übergebe mich daher ganz in Deinen heiligen Willen. Ich bin zwar alt und schwach; aber sollte mein längeres Leben mir und den Meinigen noch nützlich sein, so erhöere mein Gebet und schenke mir noch ferner Gesundheit. Gern will ich meine letzten Kräfte zu der Beförderung Deiner Ehre, zu dem Nutzen meiner Mitmenschen, vorzüglich aber zu dem Vortheile der Meinigen verwenden. Sollte mir aber ein früherer

Tod besser sein, so gib mir die Gnade, daß ich, je näher ich der Stunde meiner Auflösung komme, desto geschickter und fertiger sei, vor dem Throne Deiner Gerechtigkeit erscheinen zu können. Amen.

Gebet zur Zeit des Krieges.

O Gott, der Du mit Deiner Macht die Geißel des Krieges zerschmetterst und diejenigen, die auf Dich vertrauen gegen ihre Angriffe siegreich vertheidigest, hilf uns, Deinen Dienern, die wir Deine Barmherzigkeit anrufen, daß der Wuth unserer Feinde Einhalt gethan werde und wir Dich mit unablässiger Dankagung dafür preisen mögen.

O Gott, Du Herr aller Reiche und Könige, der Du durch Züchtigung - heilest und durch Vergebung

wieder aufrichdest, übe an uns Deine Barmherzigkeit, auf daß die Ruhe des Friedens durch Deine Macht wiederlehre und wir sie als Mittel zu unserer Besserung gebrauchen durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet zur Zeit eines Angewillers.

Jesus von Nazareth, ein König der Juden. Dieser gloriwürdige Titel behüte uns vor allem Uebel. Amen.

Siehe das Kreuz unseres Herrn Jesu Christi: flieheth, ihr feindlichen Nachstellungen, flieheth vor dem Kreuze unseres Erlösers. Kyrie eleyson, Christe eleyson, Kyrie eleyson. Vater unser.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

## G e b e t.

Allmächtiger, ewiger Gott, schöne derer, die sich fürchten, und mit zerknirschem Herzen Dich anrufen, damit dieses Ungewitter weder mir, noch anderen Menschen einigen Schaden bringe, davor behüte uns gnädiglich das Wort, das Fleisch geworden ist. Amen.

Gebet an jedem Donnerstage beim  
Angstläuten.

O Herr Jesus Christus, der Du auf dem Delberge wegen meiner und der ganzen Welt Sünden so große Angst und Trübsal mit völliger Ergebung in den Willen Deines himmlischen Vaters gelitten und Blut geschwitzet hast, auch durch einen Engel gestärkt worden bist, verleihe mir armen Sünder die Gnade, daß ich

in aller meiner Traurigkeit, Angst und Noth mich zu Dir wende, und bei Dir Stärke und Hilfe finde. Verleihe mir auch die Gnade, daß ich mich in allen Widerwärtigkeiten Deinem Willen unterwerfen und von Deiner Liebe niemals geschieden werden möge. Amen. Vater unser, Ave Maria.

#### Gebet am Freitage.

Es sind Finsternisse geworden, als die Juden den Herrn Jesum gekreuziget hatten, und um die neunte Stunde rief der Herr Jesus mit lauter Stimme: mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf, darum o Herr Jesus Christus beten wir Dich an und loben Dich; denn durch Dein Kreuz und unschuldiges Sterben hast Du uns und die ganze Welt erlöst.

O Herr Jesus Christus, durch die Bitterkeit Deines allerheiligsten Leidens, das Du am Kreuze für uns vollbracht hast, bitten wir Dich, Du wollest Dich über unsere arme Seele erbarmen, besonders wann sie von unserem Leibe abscheiden wird, auf daß Dein Kreuz und Leiden an mir und andern Sündern nicht verloren gehen möge. Amen. 5 Vater unser mit Einlegung der schmerzhaften Geheimnisse und Glauben an Gott.

---

## Zwölfter Abschnitt.

### Andachtsübungen für Leidende und Schwergeprüfte.

(Geistlicher Myrrhengarten.)

#### Ergebung in Gottes Willen.

**G**ebet eines Kranken.  
göttlicher Heiland, Jesus Christus! Du hast die menschliche Natur und ihre Mühseligkeiten und Leiden angenommen; Du bist Deinem himmlischen Vater gehorsam geworden bis zum Tode des Kreuzes, um uns ein Beispiel zu hinterlassen, daß wir in Deine Fußstapfen treten und zum ewigen Leben gelangen sollen. In Demuth und mit reumüthigem Herzen

vereinige ich meine Leiden mit den Deinigen, und überlasse mich Dir ganz, damit Du nach Deinem Wohlgefallen über mich verfügest. Du hast aus weiser Liebe mir diese Krankheit zugeschiedt, sie kann nicht anders als zu meinem Besten sein. Gib mir Gnade, daß alle Leiden zu Deiner Ehre und zu meinem Heile gereichen. Amen.

Gebet um treue Nachfolge Jesu  
im Leiden.

Von der heiligen Theresia.

O Herr der Welt und mein wahrer Bräutigam, o liebwerthester Herr und mein höchstes Gut! Ich finde Dich  
• in einer solchen Noth! Wenn Du, o Herr! dieses Alles wegen meiner ausstehen willst: was leide ich dagegen wegen Deiner, und über was

will ich mich beklagen? Wenn ich, o guter Jesu! betrachte, auf wie vielerlei Weise Du gelitten und es doch auf keinerlei Weise verschuldet hast; so weiß ich nicht, was ich von mir selbst sagen soll und wo mein Verstand war, als ich nichts leiden wollte, oder wo ich dann bin, wenn ich mich entschuldige! Und Du, o mein höchstes Gut! weißt es gar wohl, daß, wenn ich etwas Gutes habe, mir dieses von keinen Händen, als von den Deinen herkomme. O Herr! ich schäme mich, seitdem ich Dich so zugerichtet erblicke! Gern will ich alle Widerwärtigkeiten und Trübsale, die über mich kommen werden, ertragen, will dieselben als ein großes Gut achten, und Dir so einigermaßen nachfolgen! Laß uns, o Herr! mit einander gehen! Wohin Du gehst, da will ich mit-

gehen! Wohin Du das Kreuz trägst,  
da will ich mittragen! Amen.

Gebet in Drangsal und Betrübniß.

(Krankheit, Krieg, Hungersnoth u. s. w.)

Heiliger, gerechter, furchtbarer Gott!  
der Du erst alsdann die züchtigende  
Strafruthe ergreifst, wenn Du gelin-  
dere Mittel, uns aus unserer Unbuß-  
fertigkeit zu wecken, fruchtlos findest:  
tiefgebeugt erkennen und bekennen wir,  
daß unsere Gefühllosigkeit gegen Deine  
Güte, unser Undank gegen Deine  
Wohlthaten, unsere Lauigkeit in Dei-  
nem Dienste, unsere Sinnlichkeit und  
Weltliebe, daß unsere Missethaten es-  
sind, die Deinen gerechten Zorn wider  
uns herausgefordert haben. O, wir  
ungerathene Kinder, welche sich so  
muthwillig von ihrem gütigen Vater  
abgewendet und all' seine Gnaden

mißbraucht haben. Ja, Vater! wir haben gesündigt vor Dir und dem Himmel und sind darum nicht werth, Deine Kinder zu heißen, aber um Deiner grenzenlosen Liebe willen, worauf wir unser ganzes Vertrauen setzen, erbarme Dich unser! Oeffne uns wieder einen gnädigen Zugang zu Deinem väterlichen Angesichte! heile uns durch die Wunden Deines geliebten Sohnes, so werden wir gesund. Gerecht bist Du, o Herr! und recht ist Dein Urtheil; wie sollten wir uns erklöhnen, Deine Wege zu tadeln oder zu fragen: warum betrübst Du unsere Seele, warum benezen wir unser Brod mit Thränen? Aber unendlich gültiger Gott! der Du selbst in Deinem Zorn Deiner Erbarmungen nicht vergiffest und auch alsdann noch Vater bist, wenn Du Deine Kinder

züchtigtst, ach, verstoß uns nicht für immer von Deinem Angesichte. „Wir suchen Dich am Tage unserer Trübsal und strecken in der Nacht unsere Hände nach Dir aus“; verschließe Dein Ohr nicht unserem Flehen und sei uns ferner nicht schrecklich, o Du Vater der Erbarmungen und Gott alles Trostes! Ziehe Deine Hand, die über uns schwer geworden, wieder hinweg und befehl dem Schwerte der Gerechtigkeit, daß es in seine Scheide zurücklehre. Laß die Thränen unserer Bußfertigkeit, laß das demüthige Gebet der Unmündigen, die Deine Strafruthe mit uns fühlen, ob sie gleich keinen Theil an unserer Schuld haben, die Wolken durchdringen und vor dem Throne Deiner Barmherzigkeit Gnade finden. Wir geloben Dir auf das Heiligste, uns aus ganzem Herzen zu Dir zu bekehren und

Deiner Gerechtigkeit durch eine aufrichtige und anhaltende Buße genug thun. Amen.

Gebet zu Maria um Geduld im Leiden.  
Vom heiligen Alphons von Liguori.

O Maria, meine süße Königin! Du hast, obgleich Du schuldlos warst, mit so großer Geduld gelitten, und ich, der ich die Hölle verdient habe, ich sollte nicht leiden wollen? Ich bitte Dich heute, meine liebe Mutter, um Gnade, nicht etwa vom Kreuze befreit zu werden, nein, ich bitte Dich um die Gnade, daß ich es mit Geduld trage! Nur aus Liebe zu Jesus wollest Du mir diese Gnade verleihen, die ich voll Vertrauen durch Deine Fürsprache zu erlangen hoffe, da es noch nie erhört worden, daß, wer zu Dir seine Zuflucht genommen, von Dir verlassen worden sei. Amen.

## Dreizehnter Abschnitt.

### Andachtsübungen für die Tage der Krankheit. (Christlicher Leidenskelch.)

Sebet beim Anfange der Krankheit.

**D**u, o Gott! hast mich krank werden lassen, und was Du thust, ist gut; gewiß ist dieses nach Deiner weisen Absicht zu meinem Seelenheile geschehen. Zwar möchte ich gerne gesund geblieben sein, und ich wünsche bald wieder gesund zu werden; aber Du, bester Vater! siehst besser, was mir nützlich und gut ist, als ich es sehe; ich unterwerfe mich willig Deinen heiligen Fügungen. Jedoch weiß ich,

daß Dir mein kindliches Flehen um Gesundheit, damit ich Dir durch Erfüllung meiner Standespflichten wieder dienen, für mich und die Meinigen die nöthigen Bedürfnisse erwerben könne, und Andern nicht mehr zur Last fallen möchte, nicht mißfällig ist, sondern Du Wohlgefallen daran hast, und wenn es mir gut ist, mein Gebet erhören werdest.

So bitte ich Dich denn, Vater, gib mir bald die Gesundheit wieder, wenn es Deiner allweisen Vorsehung, Deinem göttlichen Rathschlusse nicht zuwider und mir nützlich ist: damit ich meine Arbeit und Berufsgeschäfte nach Deinem Wohlgefallen fortsetzen könne. Laß mich durch kurze Krankheit besser werden, daß ich erkenne und oft daran denke, daß meine Gesundheit und mein Leben von Dir abhängen, Dir

oft dafür danke und sie zu Deiner Ehre und zu meinem Heile benütze. Siehe, ich nehme mir ernstlich vor, künftig Dir treuer zu dienen, alle meine Berufspflichten genau zu erfüllen und tugendhaft zu leben, und so mich stets auf einen guten Tod bereit zu halten. Amen.

Gebet um Genesung und Gesundheit.

Allmächtiger, ewiger Gott! Deine Erbarmung geht über alle Deine Werke. Erbarme Dich auch meiner um Deines Sohnes Jesu Christi willen, der gesagt hat: „Um was ihr immer den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird Er euch geben.“ Im Vertrauen auf dieses heilige Wort bitte ich Dich also, in seinem heiligen Namen befreie mich von meinem Uebel, damit ich meinen Beruf er-

füllen und Dir mit allen Kräften treu dienen möge. Herr, erzeuge Deine Macht an mir und verherrliche Deinen Namen zu meinem Heile!

Ja, mein Herr und Gott! ich glaube fest, daß Du, Allmächtiger, Alles kannst — daß Du durch die Kraft Deines heiligen Wortes mich augenblicklich befreien und heilen kannst. Ich glaube auch, daß Du unendlich göltig und getreu — mir zu helfen immer bereit bist; Du weißt aber am besten, was mir nützlich ist. Daher unterwerfe ich mich Deiner anbetungswürdigen Vorsehung. Sollte die Heilung meines Uebels nicht zu Deiner Ehre und zu meinem Seelenheile gereichen, so bin ich bereit, dasselbe nach Deinem göttlichen Willen zu tragen; denn es ist besser einäugig, lahm oder krank in den Himmel eingehen, als gesund

in die Hölle gestürzt werden. Gereicht aber meine Heilung Dir zur Ehre und meiner Seele zum Heile, o, so erfülle um Deines heiligen Namens willen Dein heiliges Wort an mir, und sprich auch zu mir: „Stehe auf, mein Sohn — Dein Glaube hat Dir geholfen.“ Amen.

Bene über die Sünden des vorigen  
Lebens.

Vater der Erbarmungen! Ich be-  
reue vom Grunde meines Herzens,  
daß ich die vergangene Zeit meines  
Lebens so gar wenig zu meinem  
Heile angewendet und Dich so oft  
durch Sünden beleidigt habe. Vergib  
mir meine Vergehungen, erfülle mein  
Herz mit lebendigem Glauben und  
mit treuer Liebe zu Dir und verleihe  
mir, daß ich durch geduldige Ertrag-

ung meiner jetzigen Leiden die zeitlichen Sündenstrafen abbülße, und Dein göttliches Wohlgefallen mir erwerbe. Amen.

Gebet bei anhaltender Krankheit um Trost, Geduld und Ergebung in Gottes Willen.

(Folgende Gebete mögen auch dem Kranken, wenn er sie selbst zu sprechen zu schwach ist, von Anderen vorgesprochen werden).

Willst Du nun, o Gott, daß ich länger leiden soll, so geschehe Dein Wille. Du kannst es nicht anders, als gut mit Deinen Kindern meinen. Nur bitte ich Dich um die Gnade, daß ich alle Schmerzen, die ich leide, und Alles, was sonst meinem Herzen Sorge und Kummer macht, geduldig ertrage, Alles Deiner väterlichen Güte und Fürsorge opfere und überlasse,

und mir es so zu meinem Heile zu Nutzen mache.

Willst Du mich vielleicht durch diese Krankheit von hier in die Ewigkeit abrufen, so geschehe auch hierin Dein Wille. Du bist der Herr meines Lebens; Du hast es mir gegeben und hast das Recht, es mir zu nehmen, wann Du willst. Nur erleuchte, tröste und stärke Du meine Seele, besonders, wenn mein Ende herannahet, und gib mir die Gnade, mein Gewissen von allen Sündenflecken sorgfältig zu reinigen, mich durch wahre Reue und Buße mit Dir, gerechter und heiligster Gott auszusöhnen und mich frühzeitig durch andächtigen, würdigen Empfang der heiligen Sacramente gegen den Todeskampf und alle Versuchungen zu stärken, um mich zu einem guten, seligen Tode vorzubereiten.

**Fünf Bitten und Wünsche zum heiligen  
Schutzengel um Erlangung eines glück-  
seligen Todes.**

Im Namen des heiligsten drei-  
einigen Gottes, des Vaters †, des  
Sohnes † und des heiligen † Geistes.  
Amen. Ich unglücklicher und armer  
Sünder gelobe nun vor dir, o lieb-  
werthester, mir von der göttlichen  
Majestät zum Schutze anvertrauter  
Engel! daß ich allein in dem Glau-  
ben sterben will, welchen die heilige,  
römische und apostolische Kirche für  
wahr hält und bekennt, und worin  
alle Heiligen des neuen Bundes ge-  
storben sind und außer welcher kein  
wahres Heil zu erlangen ist.

2. Ich gelobe auch und wünsche,  
daß ich, o Engel Gottes! unter Dei-  
nem heiligen Schutze, unter Deiner  
Beschirmung und Fürsprache dieses

Leben verlassen will, und zwar in der festen Hoffnung, Gott werde mir Barmherzigkeit ertheilen, nachdem ich von der Menge und Schwere der Sünden mich rein machen will, und ich gläubig hoffe, daß ein einziger Tropfen des für uns vergossenen kostbaren Blutes unsers Herrn Jesus Christus schon hinreicht, nicht nur meine Sünden, sondern auch die der ganzen Welt abzuwaschen.

3. Auf gleiche Weise verlange und wünsche ich herzlichst, o heil. Schutzengel! du mögest mich theilhaftig machen der Verdienste Jesu Christi, besonders seiner Güte und Barmherzigkeit, die keinen — auch den schwersten Sünder verloren gehen läßt, wenn er seine Verworfenheit, sein Sündenleben erkennt und wahre Buße wirkt. O hätte ich doch meinen Gott,

den ich über Alles liebe, und noch immer zu lieben verlange, nie durch eine Sünde beleidiget und verachtet! Aus ganzem Herzen bereue ich und wünsche ausgelöscht zu sehen, was ich je wieder Gott, wider meinen Nächsten, so wie gegen mich selbst gesündigt habe. Möge doch Jesus, mein Erlöser, alle meine Verschuldungen auf sich nehmen und gütigst auslöschen!

4. Ferners bitte ich dich, o Schutzgeist, empfehle mich der Barmherzigkeit Gottes, damit mich der Herr aufnehme in die Zahl seiner Auserwählten, und ich so Miterbe Jesu, seines Sohnes und seiner himmlischen Glorie werde. Ich hege ein so großes Verlangen, in den Himmel zu kommen, daß ich in der zuversichtlichen Hoffnung, zur ewigen Glückseligkeit

zu gelangen, nicht nur alle Uebel und Leiden dieser Zeit, sondern auch die Qualen des Reinigungsortes, und sollten diese auch bis zum letzten Gerichtstage andauern müssen, aushalten wollte.

5. Endlich will ich, daß du, o mein getreuester Schutzgeist, der Vollbringer meines letzten Willens seiest. — Drei Gnaden sind es, welche ich von Gott noch durch dich zu erhalten wünsche: Für's Erste wünsche ich vor meinem Austritte aus diesem Leben noch mit den heil. Sterbsakramenten der Kirche wohl versehen zu werden. Für's Andere, daß das Leiden und Sterben Jesu Christi an mir nicht verloren gehe, und ich durch den blutigen Schweiß und die Todesangst, welche Er am Delberge, besonders am Kreuze mit Maria seiner geliebten Mutter

ausgestanden hat, Verzeihung der Sünden und ewiges Heil erlange. Zum Dritten bitt' ich dich, o getreuester Schutzengel! demüthig, du mögest machen, daß in der Gnade Gottes ich verbleibe und besonders in dem Augenblicke, wenn meine Seele vom Leibe getrennt wird, deines Beistandes mich zu erfreuen habe, und sohin durch deine einflußreiche Vermittlung vor dem Richterstuhle Gottes Gnade finde. Amen.

Gebete vor, während und nach der heiligen Gesung.

Jesus, ich denke daran, was Dein Apostel Jakobus uns gelehret hat: „Ist Jemand krank unter euch, so berufe er die Priester zu sich; sie werden über ihn beten und ihn im Namen des Herrn salben; das Gebet

des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er in Sünden ist, so werden sie ihm vergeben werden.“  
Jak. 5, 14, 15.

Was der Apostel lehrte, ist Deine Lehre, und was er wollte, daß wir thun sollten, ist Dein Wille. Ich will also trachten, dieses heil. Sakrament gehörig und würdig zu empfangen, und zwar eher noch, als bis mein Verstand nicht mehr fähig ist, zusammenhängend zu denken, mein Herz nicht mehr im Stande ist, es mit den gehörigen Empfindungen der Andacht zu empfangen. Ich müßte in der Religion schlecht unterrichtet sein, wenn ich mich weigern wollte, es zu begehren, und zwar etwa aus dem Vorurtheile, weil es gleichsam eine Anklündigung des Todes sei, da es doch

zur Sündennachlassung und zur Stärkung eingesetzt ist! Ich will mich Deiner vor den Menschen, o gütiger Gott, nicht schämen. Vor Empfang der heiligen Delung will ich aber noch würdig beichten und communiciren.

#### Vor der heil. Delung.

Gott, der Allmächtige, erbarme sich meiner, lasse mir alle Sünden nach und führe mich ein in das ewige Leben. Amen.

Gnade, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden gebe mir der allmächtige und barmherzige Gott Vater † † † Amen.

#### Bei der heil. Delung selbst.

Durch diese heilige Salbung und durch seine unendliche, milde Barmherzigkeit verzeihe Gott der Herr mir

Alles, was ich durch die Werkzeuge meiner Seele und durch meine fünf Sinne gesündigt habe. Im Namen † † †

Nach der heil. Delung.

Allmächtiger, ewiger Gott! Du hast durch den Mund Deines Apostels Jakobus das Gebot gegeben, diese geheimnißvolle Salbung dem Kranken angedeihen zu lassen; laß nun Deine allmächtige Kraft auch an mir wirksam sein, damit ich nicht nur am Leibe, sondern auch der Seele nach Hilfe erfahre, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebete bei einem Sterbenden.

(Zum Vorketen.)

O Jesus! ich glaube an Dich, —  
o Jesus, ich hoffe auf Dich, — o  
Jesus, ich liebe Dich über Alles!

Jesus! von Herzen reuen mich  
meine Sünden. Jesus! verzeihe mir,  
reinige und erlöse meine Seele durch  
Dein heiligstes Blut.

Jesus! Dir opfere ich Leib und  
Seele. O Jesus, bei Dir möchte ich  
ewig leben. Nimm auf, liebeichster  
Jesus, meine Seele, die Du durch  
Dein heiliges Blut erkauft hast.

Gott Vater im Himmel, erbarme  
Dich meiner! Gott Sohn, Erlöser  
der Welt, erbarme Dich meiner! Gott  
heiliger Geist, erbarme Dich meiner!  
Gott, mein Beschützer, mein Leben!  
Dein bin ich, steh' mir bei!

Jesus! in Deine Hände empfehle  
ich meinen Geist. Jesus! Dir lebe  
ich. — Jesus! Dir sterbe ich. —  
Jesus! Dein bin ich, stehe mir bei.

Jesus! in Deine Hände empfehle  
ich meinen Geist. Jesus! Dir lebe

ich. — Jesus! Dir sterbe ich. —  
Jesus! Dein bin ich im Leben und  
im Tode.

Jesus, Maria und Joseph! stehet  
mir bei in meinem letzten Kampfe!  
Gelobt und gepriesen sei Jesus Christus  
in Ewigkeit. Amen.

#### Letzte Anempfehlung.

So ziehe denn hin, o christliche  
Seele! aus dieser Welt, im Namen  
des allmächtigen Vaters, der Dich  
erschaffen hat; im Namen Jesu Christi,  
des Sohnes des lebendigen Gottes,  
der für Dich gelitten hat; im Namen  
des heiligen Geistes, der über Dich  
ausgegossen ward. Heute noch mögest  
Du in das Haus des ewigen Friedens  
aufgenommen werden, heute noch  
wohnen im heiligen Sion, durch  
Christum, unsern Herrn. Amen.

Jesus Christus, der für Dich ist gekreuzigt worden, erlöse Dich von allem Uebel; Jesus Christus, der für Dich gestorben ist, befreie Dich vom ewigen Tode; Jesus Christus spreche Dich los von allen Sünden und nehme Dich gnädig auf in's bessere Leben.

Alle seligen Geister und Heiligen Gottes kommen Dir entgegen und freuen sich Deiner Aufnahme in ihre Gesellschaft. Heute werde ewiger Friede mit dir; heute, jetzt gelange in die Wohnungen des himmlischen Vaters durch Jesum Christum, der dir dorthin vorangegangen ist, damit du deinen Gott und Erlöser von Angesicht zu Angesicht schauen, und mit allen Heiligen loben und preisen mögest. Amen.

Gebet nach erfolgtem Tode.

Dir, o Gott, empfehlen wir die Seele Deines Dieners (Deiner Dienerin N.), die nun ihrer Hülle entledigt ist. Laß sie, der sinnlichen Welt gestorben, nur Dir leben; verzeih ihr gnädig durch Deine unaussprechliche Barmherzigkeit und reinige sie von allen Mackeln und Mängeln, damit sie vor Deinem heiligsten Angesichte würdig erscheinen möge. Führe sie in die Wohnungen des ewigen Friedens und der Liebe, und gib ihr Alles, was Du den Gerechten verheißest. Aber auch uns verleihe die Gnade, einst selig zu sterben. Erwecke uns zu allem Guten und zur ewigen Treue in Deiner Lehre. Erinnerere uns von Zeit zu Zeit an Tod, Grab und Ewigkeit, damit wir

immer fromm, tugendhaft und gerecht  
vor Dir wandeln und ohne Sünde  
vor Dir erscheinen können. Amen.

Drei Vater unser. Herr gib ihm  
(ihr) die ewige Ruhe!

## Vierzehnter Abschnitt.

### Andachtsübungen für die Abgestorbenen.

(Geistliches Vergißmeinnicht.)

#### Wesandacht für Abgestorbene.

Zum Eingang.

**B**armherzig gnädigster Gott und Vater! Niemand unser lebt ja sich selbst und Niemand stirbt sich selbst. Denn wo wir leben, leben wir dem Herrn, und wo wir sterben, sterben wir dem Herrn. Mögen wir also leben oder mögen wir sterben, wir sind des Herrn. Denn dazu ist Christus gestorben, und ist er auferstanden, daß er sei Herr der Todten und der Lebendigen. (Röm. 14, 7.) Diese große Hoffnung, diesen Hinausblick von dem

Grabe unserer Verstorbenen in Dein unsichtbares Reich im Himmel hat uns Dein eingeborner Sohn verkläret, und uns den Eingang in dasselbe nach besiegtm Tode aufgeschlossen. In Deinen Händen, o Vater! erblicken wir deshalb unsere Todten, in Deinen Händen ruhet ihr Schicksal, Du bist und bleibst unser aller Vater im Leben und im Tode, voll Erbarmen gegen Alle, die Du in Jesu als die Deinen erkennst. Im Geiste der Liebe rufen wir Dein Erbarmen und Deine Gnade über sie an, wenn sie, besleckt von irdischen Mackeln, noch nicht würdig waren, zur vollen, seligen Vereinigung mit Dir zu gelangen. Sei ihnen gnädig und barmherzig, um Deines Sohnes willen! Er hat sie mit seinem Blute erkauft; in Glaube, Liebe und aufrichtiger Bußgesinnung

haben sie seine Erlösung umfaßt und ihre Gemeinschaft mit ihm festzuhalten gestrebt. Im Namen Jesu Christi, ihres Erlösers, vereinigen wir deshalb unser Flehen mit der geheimnißvollen Feier seines Opfertodes. Nimm sie gnädig an, und laß die sündentilgende Kraft seines blutigen Opfers am Kreuze jenseits die Länterung vollenden, welche sie, in der Schwäche menschlichen Fleisches, auf Erden nicht ganz zu vollbringen vermochten. Führe sie auf dem Wege ihrer Reinigung in Deine ewige Ruhe ein, wo sie mit Dir und all' Deinen Heiligen vereinigt, sich ewig Deiner Liebe freuen mögen. Amen.

P. O Herr! gib ihnen die ewige Ruhe!

D. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

P. Dir, Herr der Herren, gebühret Lobgesang! Gebet und Opfer bringen wir in Deinem heiligen Tempel dar.

D. Erhör' das Flehen Deiner Kinder! Zu Dir wird kommen alles Fleisch.

Herr, erbarme Dich ihrer!

Christe, erbarme Dich ihrer!

Herr, erbarme Dich ihrer!

### Zu den Gebeten.

O Gott, Du Urquell des Lebens und der Seligkeit! Neige gnädig Dein Ohr zu dem Gebete, mit welchem wir Deine Barmherzigkeit anflehen. Führe die Seelen Deiner Gläubigen, die Du aus dieser Welt abgerufen hast, in das Reich des Friedens und des Lichtes ein, und mache sie der Seligkeit der Heiligen theilhaftig. Uns Lebenden aber komme mit Deiner Gnade zu Hilfe, daß wir durch wahre

Buße der Sünde sterben, der Gerechtigkeit leben und die ewige Ruhe und Seligkeit, die wir den Verstorbenen wünschen, einst mit ihnen erlangen und ewig genießen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Lesung der Epistel.

(Epistel des heil. Paulus an die Thessalonicher, 4. K., 13. — 18. V.)

Brüder! wir wollen euch wegen der Verstorbenen nicht in Unwissenheit lassen, damit ihr euch nicht betrübet, wie Andere, die keine Hoffnung (des zukünftigen Lebens) haben. Denn, wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und wieder vom Tode erstanden ist, so glauben und wissen wir

auch, daß Gott alle Jene, die in Jesus entschlafen sind, mit ihm (in den Himmel) einführen werde. Denn dieß sagen wir euch nach dem Worte des Herrn: daß wir, die wir jetzt leben, und bei der Ankunft des Herrn noch übrig sein sollten, nichts vor Denen voraus haben, die bereits vor uns entschlafen sind. Denn der Herr selbst wird auf das Zeichen und die Stimme des Erzengels und auf den Posaunenschall Gottes vom Himmel steigen. Dann werden Diejenigen, die in Christo entschlafen sind, zuerst aufstehen. Hierauf werden wir, die wir noch leben und übrig geblieben sind, mit ihnen zugleich durch die Wolken in die Luft, Christo entgegengeführt werden, und so werden wir immerdar beim Herrn sein. Mit dieser Hoffnung, Brüder! tröstet euch untereinander.

## Dies irae.

(Trauergesang.)

An jenem Tag der Zornesfluthen,  
 Der diese Welt durch Brand verzehrt,  
 Wird man nur Asche seh'n und Gluthen,  
 Wie David und Sybille lehrt.

O, welche Angst wird uns durchbeben,  
 Wann jener Richter sich erhebt,  
 In dessen Hand der Tod, das Leben,  
 Auf furchtbar scharfer Waage schwebt.

Mit Macht wird die Posaune klingen.  
 „Ihr Todten wacht; kommt vor Ge-  
 richt!“

Wird Alle hin zum Throne zwingen,  
 Da man nach Recht und Wahrheit  
 spricht.

Der Tod und die Natur wird beben,  
 Wenn das Geschöpf vom Grab ersteht,  
 Um Rechenschaft dem Herrn zu geben,  
 Aus dessen Mund das Urtheil geht.

Was soll dann ich, ich Armer sagen?  
 Zu welchem Schutzherrn soll ich fleh'n!  
 Wie wird's, wenn selbst Gerechte zagen,  
 Wie wird's dem Sünder wohl ergeh'n?

O, König höchster Majestäten,  
 Der Du aus freien Gnaden schon'ft:  
 Laß, Herr auch mich das Reich betreten,  
 Da Du, o Quell der Gnaden, thronst!

### Beschluß.

Kniefällig und mit Thränen wende  
 Ich mein zerschlag'nes Herz empor!  
 Ich trage Sorge für mein Ende,  
 Eröffne mir das Himmelsthor!

Am Tag der Thränen, da die Leichen  
 Der Sünder zum Gericht ersteh'n —  
 An jenem Tag dem thränenreichen,  
 Da laß sie, Gott! Erbarmung seh'n!

Milder Jesu, schenke Du,  
 Allen Seelen ew'ge Ruh'! Amen.

Lesung des Evangeliums.

(Johannes, 5. Kap., 24.—29. V.)

In derselben Zeit sprach Jesus zu den Schaaren der Juden: „Wahrlich, wahrlich, sage Ich euch, wer mein Wort hört und dem glaubt, der Mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in's Gericht, sondern ist vom Tode zum Leben übergegangen. Wahrlich, wahrlich, sage Ich euch, es kommt die Stunde, und sie ist schon da, daß die Todten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie hören, werden leben; denn gleichwie der Vater das Leben in sich hat, so hat er auch dem Sohne gegeben, das Leben in sich selbst zu haben; und er hat ihm Macht gegeben, auch Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. Verwundert euch nicht darüber, denn es kommt die

Stunde, in der Alle, welche in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden. Und es werden hervorgehen, die Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens; die aber Böses gethan haben, zur Auferstehung des Gerichtes.

#### Bei der Opferung.

Himmlicher Vater! wir opfern Dir für die Seelen, die jenseits noch im Reinigungsorte sind, alle unsere Verdienste auf; da nun aber diese unsere Verdienste allzugeringsind, opfern wir Dir für die Seele im Reinigungsorte die Verdienste Deiner verkärten Heiligen und insbesondere die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria auf. Wir opfern Dir auf für dieselben die Verdienste unseres Herrn Jesu Christi, die allein un-

endlich hohen Werthes sind, da sie sind die Verdienste Deines eigenen Sohnes, an dem Du Dein unendliches Wohlgefallen hast.

In Vereinigung mit den Verdiensten der Heiligen und mit den Verdiensten Jesu Christi opfern wir Dir, o himmlischer Vater, unsere Herzen auf. O, nimm sie gnädigst an und mache Du, daß Dir dieselben stets aufgeopfert bleiben! Mache, daß Dir unsere Herzen immer vollkommener geopfert seien durch die Liebe aus allen Kräften. Dann ist unser Gebet und all' unser Thun und Leiden immer auch wirksamer für die Seelen im Reinigungsorte, für die wir es immer wieder Dir aufopfern.

### Zur Präfation.

Hoherfreut, daß Dein Sohn, o ewiger Vater gekommen ist, die Welt

selig zu machen, erheben wir unsere Herzen zu Dir, um dankbar Dich dafür zu preisen, daß Du denselben gesandt und ihm den Auftrag gegeben hast, uns Deinen heiligen Willen kund zu thun. Mit vereinigten Stimmen loben wir Dich und danken Dir innigst, daß Dein Auftrag das ewige Leben ist. Mit unsern Lobpreisungen und Dank sagungen verbinden wir die kindlichsten Fürbitten für die Seelen, die sich jenseits nach der Herrlichkeit des ewigen Lebens sehnen, in der sie mit allen Heiligen und Engeln unaufhörlich rufen werden: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerschaaren.“

Vom Sanctus bis zur  
Wandlung.

Die Seelen im Reinigungsorte,  
für welche wir zu Dir, o himmlischer

Vater! durch dies heiligste Messopfer flehen, sind ihres ewigen Heiles und ihrer künftigen Herrlichkeit sicher, aber ach, wir, die wir noch auf Erden pilgern, sind unseres ewigen Heiles und unserer künftigen Herrlichkeit nicht sicher. Wir sollen aber auf Dich, der Du in Erfüllung Deiner Verheißungen unendlich getreu bist, fest hoffen, in dieser festen Hoffnung bitten wir Dich, gieße Deine Gnade über uns aus, auf daß wir auf unserer Pilgerschaft nur Dein Reich suchen und nach der Gerechtigkeit, wie Du sie von uns forderst, immer eifriger streben. Diese unsere Bitten lässest Du nicht unerhört, da Du unsere Hoffnungen auf Dich nicht zu Schanden werden lässest.

Ihr Heiligen Gottes! bittet durch dies heiligste Messopfer den ewigen

Vater für die Seelen im Reinigungs-  
orte; bittet ihn durch dies heiligste  
Mefopfer auch für uns, die wir noch  
auf Erden pilgern: Erbittet uns von  
dem ewigen Vater lebendigen Glauben,  
feste Hoffnung und inbrünstige Liebe.  
Amen.

### Bei der heiligen Wandlung.

O Jesus! Dich, der Du nun zu-  
gegen bist unter der Brodesgestalt mit  
Deiner Gottheit und Menschheit, bete  
ich an, und bitte Dich für die Seelen  
im Fegfeuer, denen Du der Gegen-  
stand des Glaubens, der Hoffnung  
und der Liebe bist.

O Jesus! Dich, der Du nun zu-  
gegen bist unter der Weinsgestalt mit  
Deiner Gottheit und Menschheit, bete  
ich an. Dich, das hochheiligste, unblu-  
tige Opfer auf dem Altare hier, opfere

ich Deinem himmlischen Vater für jene Seelen auf, die im Reinigungsorte sind, und für mich und für uns Alle, die wir noch hienieden pilgern. Amen.

Nach der heiligen Wandlung.

Dich, o Jesus! als das unendlich hochwerthe, unblutige Anbetungsopfer, opfere ich Deinem ewigen Vater für die Seelen im Fegfeuer auf, zum Ersatze für alle Versäumnisse und Fehler, deren sie sich auf Erden in Betreff der Anbetung Deiner schuldig gemacht haben.

Dich, o Jesus! als das unendlich hochwerthe, unblutige Dankopfer, opfere ich Deinem ewigen Vater auf für die Seelen im Fegfeuer zum Ersatze für alle Mängel ihres Dankes, den sie Deinem ewigen Vater, Dir und dem

heiligen Geiste für die übernatürlichen Gnaden und für die natürlichen Gaben abzustatten hatten.

Dich, o Jesus! als das unendlich hochwerthe, unblutige Genugthuungsoffer, opfere ich Deinem ewigen Vater für die Seelen im Fegfeuer auf zur Genugthuung für alle ihre Sünden, für die sie auf Erden nicht genügende Buße gethan haben.

Ich bitte Dich, o Jesus! durch Dich selbst als das unblutige Opfer auf dem Altare hier, sage zu Deinem himmlischen Vater die Worte, die Du einst hier auf Erden gesprochen hast: „Vater, ich will, daß diejenigen, welche Du mir gegeben hast, wo ich bin, bei mir seien, auf daß sie meine Herrlichkeit sehen, welche Du mir, weil Du mich geliebt hast, schon vor Anbeginn der Welt gegeben hast.“ Amen.

### Zur heiligen Communion.

O könnte ich jetzt Dich, geliebtester Jesus! empfangen im heiligsten Sakramente, wie Dich da der Priester empfängt! Innig sei dies mein Verlangen! die wirkliche Communion des Priesters, und diese meine geistliche Communion opfere ich Dir, o Jesus! für die Seelen im Fegfeuer auf; insbesondere zum Ersatz für alle Nachlässigkeit, Dich im Altarssakramente oft zu empfangen, und für alle Lauigkeiten im Empfange desselben, deren sie sich mögen schuldig gemacht haben.

O Jesu! sei in mir, auf daß ich durch Dich all' mein Gebet und alle meine guten Werke und all' meine Geduld in Leiden auf desto wirksamere Weise für die Seelen im Fegfeuer täglich aufopfern kann. Amen.

Nach der heil. Communion.

Himmlicher Vater! gib uns die Gnade, daß wir befolgen die Ermahnungen Deines Sohnes: „So lange ihr das Licht habet, glaubet an das Licht, auf daß ihr Kinder des Lichtes seid.“ Und den Seelen im Fegfeuer laß unsere Gebete, die wir bei dem heiligsten Messopfer für sie vor Deiner Majestät ausgegossen haben, erspriesslich sein. Sie waren auf Erden Kinder des Lichtes; o laß sie empor-schweben zur Anschauung des unendlichen Lichtes, das Du bist! Wir bitten Dich durch Deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn, der mit Dir lebt und regiert, in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Unter dem letzten Evangelium.

Wie freuen sich die Seelen im Fegfeuer schon jetzt, daß sie auf Erden an Dich, o Jesus! der Du bist das Licht vom Lichte, der wahre Gott vom wahren Gott, geglaubt haben! Wie freuen sie sich, daß sie unfehlbar Dich, das Licht des Himmels und der Erde, ewig schauen werden! O mache ihre Freude bald voll durch die selige Anschauung Deiner, der Du bist das wahre Licht. Amen.

Litanei für die Abgestorbenen.

Herr, erbarme Dich ihrer!

Christus, erbarme Dich ihrer!

Herr, erbarme Dich ihrer!

Christus, höre sie!

Christus, erhöre sie!

Gott Vater vom Himmel, erbarme  
Dich ihrer!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, er-  
barme Dich ihrer!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich  
ihrer!

Heiligste Dreieinigkeit, ein einiger  
Gott, erbarme Dich ihrer!

Heilige Maria, bitt' für sie!

Heilige Gottesgebärerin, bitt für sie!

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,  
bitt für sie!

Alle heiligen Engel und Erzengel,  
Alle heiligen Chöre der seligen  
Geister,

Alle heiligen Patriarchen und  
Propheten,

Alle heiligen Apostel und Evan-  
gelisten,

Alle heiligen Jünger des Herrn,

Alle heiligen unschuldigen Kinder,

Alle heiligen Märtyrer,

Alle heil. Bischöfe und Beichtiger,

Bittet für sie!

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| <p>Alle heiligen Lehrer,<br/>         Alle heiligen Priester und Leviten,<br/>         Alle heiligen Mönche und Ein-<br/>         siedler,<br/>         Alle heiligen Jungfrauen und Witt-<br/>         frauen,<br/>         Alle lieben Auserwählten Gottes,</p>                                                                                                                                                                                                                                                | <p>Bittet für sie!</p>     |
| <p>Sei ihnen gnädig, erlöse sie, o Herr!<br/>         Von Deinem Zorne,<br/>         Von Deinem strengen Gerichte,<br/>         Von der Gewalt des bösen Feindes,<br/>         Von dem nagenden Wurm des<br/>         Gewissens,<br/>         Von der langwierigen Betrübniß,<br/>         Von der peinlichen Finsterniß,<br/>         Durch Deine Menschwerdung,<br/>         Durch Deine Geburt,<br/>         Durch Deine schmerzliche Be-<br/>         schneidung,<br/>         Durch Deinen süßen Namen,</p> | <p>Erlöse sie, o Herr!</p> |

Durch Deine Taufe und heiliges  
 Fasten,  
 Durch Deine tiefe Demuth,  
 Durch Deine reinste Keuschheit,  
 Durch Deine äußerste Armuth,  
 Durch Deinen vollkommenen Ge-  
 horsam,  
 Durch Deine Sanftmuth und Liebe,  
 Durch Deine Angst und Noth,  
 Durch Deinen blutigen Schweiß,  
 Durch Deine Gefangennehmung,  
 Durch Deine Verspottung,  
 Durch die schmerzliche Geißelung,  
 Durch die schimpfliche Krönung,  
 Durch die ungerechte Verurtheil-  
 ung,  
 Durch die schmerzliche Kreuzigung,  
 Durch Deinen bitteren Tod,  
 Durch Deine heiligen fünf Wunden,  
 Durch all' Dein Kreuz und Leiden,  
 Durch Deine heilige Auferstehung,

Erlöse sie, o Herr!

Durch Deine wunderbare Himmelfahrt,  
erlöse sie, o Herr!

Durch die Sendung des heiligen Geistes,  
erlöse sie, o Herr!

Am Tage des Gerichtes, erlöse sie,  
o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten Dich,  
erhöre uns!

Daß Du der christgläubigen Seelen  
verschonest,

Daß Du ihnen ihre Sünden ver-  
zeihest,

Daß Du ihnen ihre Strafen nach-  
lassest,

Daß Du sie aus der Gewalt der  
Finsterniß befreiest,

Daß Du ihnen die verlorene Zeit  
und die versäumten Gnaden

nicht zurechnen wollest,

Daß Du alle ihre Mängel und  
Fehler ausstillen wollest,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du sie aus der Finsterniß  
zum Lichte des Lebens führen  
wollest,

Daß Du all' ihre Traurigkeit in  
Freude verwandeln wollest,

Daß Du ihre Begierden mit  
himmlischen Gütern erfüllen  
wollest,

Daß Du den Seelen unserer  
Eltern, Freunde und Verwandten  
die ewige Ruhe schenken wollest,

Daß Du den Seelen unserer Gut-  
thäter und Aller, für die wir  
zu beten schuldig sind, das Reich  
des Himmels geben wollest,

Daß Du unsere Herzen von der  
Welt losreißen und zum Himm-  
lischen erheben wollest,

Daß Du uns unversehrt von der  
Welt bewahren wollest,

Daß Du einst, wo wir wandeln

Wir bitten Dich, erhöre uns!

im Schatten des Todes, unsere  
Leuchte und unser Licht sein  
wollest,

Daß Du unsere Seelen aus dem  
Gefängnisse dieses Leibes er-  
lösen und zum Lobe Deines  
Namens führen wollest,

Daß wir einst den Tod der Ge-  
rechten sterben mögen,

Du unser Herr und Heiland,

O Du Lamm Gottes, welches Du  
hinwegnimmst die Sünden der Welt,  
verschone sie, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du  
hinwegnimmst die Sünden der Welt,  
erhöre sie, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du  
hinwegnimmst die Sünden der Welt,  
erbarme Dich ihrer, o Herr!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Mir bitten Dich, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!  
 Christus, erbarme Dich unser!  
 Herr, erbarme Dich unser!  
 Vater unser ꝛ. Begrüßt seist Du ꝛ.

### Beim Libera.

Oft, o mein Gott, wenn ich Deiner Liebe gegen uns gedente, und jenes seligen Himmelreiches, welches Du uns für unser Wirken in Deinem Dienste zum Lohne verheißten hast, erbebt mein innerstes Herz vor Kummer, daß so Viele Dir dennoch nicht genugsam huldigten, und daß auch ich noch von manchen irdischen Banden, die mich fesseln, von Dir abgezogen bin! Ach löse doch recht bald alle diese Bande, welche die Seelen von Dir entfernen, durch den Segen Deiner Erbarmungen! Gib deshalb den armen Seelen im Reinigungsorte die Freiheit

des gänzlichen Aufschwunges zu Dir, daß sie Dich, wie sie es sehnsüchtig erharren, von Angesicht zu Angesicht schauen und gib gleichfalls allen Sündern und auch mir die Erlösung von allem Argen, und führe uns auf Deine Wege, daß wir alle Deine Kinder werden, und mit Dir vereint bleiben in Zeit und Ewigkeit! Ach, komme denn in mein Herz, o mein Heiland, und bekleide mich mit derjenigen Reinheit, welche Dir wohlgefällt! Segne meine frisch erwachte Liebe zu Dir, welche in mir schon ein Tropfen aus dem großen Strome der Freuden ist, welcher durch die ewige Stadt Gottes rauscht! Ach, wann wird die hehre Zeit mir nahen, wo ich mich tiefer in den Lebensquell der Gottheit selbst tauchen und ich glücklich in der allerheiligsten Dreieinigkeit ruhen darf.

O süße Zeit, wo ich in das Haus  
 meines Gottes eingehen und vor dem  
 Antlitze Gottes erscheinen werde;  
 komme bald, damit ich im lieben Gott  
 auch alle meine Lieben wieder finde,  
 von denen im ewigen Leben kein  
 irdischer Tod mich mehr trennen kann.  
 Erlöse mich, o Herr! von dem ewigen  
 Tode an jenem schauerlichen Tage, wo  
 die Himmel erschüttert werden und  
 die Erde, wo Du erscheinen wirst, die  
 Welt zu richten durch das Feuer.  
 Zittern ergreift mich und Furcht,  
 wenn der Tag der Rechenschaft kommt  
 und des Zornes. Wo die Himmel  
 erschüttert werden und die Erde. Jener  
 Tag, der Tag des Zornes, des Jam-  
 mers und Elends, jener große und  
 bitterkeitsvolle Tag, wo du erscheinen  
 wirst, die Welt zu richten durch das  
 Feuer. Amen.

Herr, erbarme Dich ihrer!  
 Christe, erbarme Dich ihrer!  
 Herr, erbarme Dich ihrer!  
 Vater unser ꝛ.

P. Und führe uns nicht in Versuchung!

D. Sondern erlöse uns vom Uebel!

P. Von der Pforte der Hölle!

D. Erlöse, o Herr, ihre Seelen!

P. Laß sie ruhen im Frieden!

D. Amen.

P. Herr, erhöre mein Gebet!

D. Und laß mein Rufen zu Dir gelangen.

### Gebet.

Erlöse, o Herr! wir bitten Dich, die Seele Deines Dieners (Dienerin) von allen Banden der Sünden, auf daß er (sie) in der Herrlichkeit der Auferstehung unter Deinen Heiligen

und Auserwählten neu lebendig aus dem Grabe erstehen möge, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

P. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

D. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

P. Laß sie ruhen im Frieden!

D. Amen.

Das Vater unser für die Verstorbenen.

(Von der heiligen Mechthildis.)

Vater unser, der du bist im Himmel! Ich bitte Dich, verzeihe den armen Seelen im Fegfeuer, daß sie Dich, ihren anbetungswürdigen und geliebten Vater, der Du sie aus bloßer Gnade zu Deinem Kinde aufgenommen hast, nicht geliebt und Dir nicht die gebührende Ehre erwiesen, sondern Dich aus ihren Herzen, worin

Du immer zu wohnen verlangtest, vertrieben haben, und zur Vergütung dieser ihrer Schuld opfere ich Dir auf jene Liebe und Ehre, welche Dir Dein geliebter Sohn auf Erden erwiesen hat, und jene reichliche Genugthuung, womit er alle ihre Sünden getilgt hat.

Geheiligt werde Dein Name! Ich bitte Dich, o gütigster Vater! verzeihe den Seelen der Abgestorbenen, daß sie Deinen heiligsten Namen niemals würdig verehrt und zu selten sich desselben andächtig erinnert, sondern ihn öfters eitel genommen und sich durch ihr sündliches Leben des christlichen Namens unwürdig gemacht haben; und zur Genugthuung dieser Sünden opfere ich Dir auf die vollkommenste Heiligkeit Deines Sohnes, womit er Deinen gebenedeiten Namen durch sein Predigen erhöht und durch

alle seine heiligsten Werke geehrt hat.  
Amen.

Zukomme uns Dein Reich!  
Ich bitte Dich, o göltigster und bester  
Vater! verzeihe den Seelen der Ver-  
storbenen, daß sie Dich und Dein Reich,  
in dem allein die wahre Ruhe und  
die ewige Herrlichkeit besteht, niemals  
mit Eifer verlangt und fleißig gesucht  
haben; und für diese ihre Trägheit  
und Nachlässigkeit, die sie in all' ihrem  
Guten gehabt haben, opfere ich Dir  
auf all' das heiligste Verlangen Dei-  
nes Sohnes, womit er sie allezeit zu  
Miterben seines Reiches hat haben  
wollen. Amen.

Dein Wille geschehe, wie im  
Himmel also auch auf Erden.  
Ich bitte Dich, o göltigster Vater!  
verzeihe den Seelen der Verstorbenen,  
vorzüglich aber den Seelen der Re-

ligiösen, daß sie Deinen Willen dem ihrigen nicht vorgezogen und denselben nicht geliebt, sondern sehr oft nach ihrem eigenen Willen gelebt und gethan haben, und zur Vergütung dieses ihres Ungehorsams opfere ich Dir auf die Vereinigung des süßesten Herzens Deines Sohnes mit Deinem Willen, sowie auch seinen willigsten Gehorsam, womit er gehorsam gewesen ist bis zum Tode am Kreuze. Amen.

Gib uns heute unser tägliches Brod! Ich bitte Dich, o gütigster Vater! verzeihe den Seelen der Verstorbenen, daß sie Dein hochwürdigstes Sakrament des Altars nicht mit völligem Verlangen, mit Andacht und Liebe empfangen, sondern ihrer Viele desselben sich ganz unwürdig gemacht und Viele es felten oder gar niemals empfangen haben. Füll diese ihre

Sünde opfere ich Dir auf die größte Heiligkeit und Andacht Deines Sohnes, sowie auch seine inbrünstige Liebe und sein unaussprechliches Verlangen, womit er uns diesen kostbaren Schatz geschenkt hat.

Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Ich bitte Dich, o gütigster Vater! verzeihe den Seelen der Verstorbenen alle Sünden, welche sie in den Hauptsünden begangen, besonders, daß sie denjenigen, die sie beleidiget hatten, nicht haben verzeihen wollen und ihre Feinde nicht geliebt haben. Für diese ihre Sünden opfere ich Dir das honigsüße Gebet, welches Dein Sohn am Kreuze für seine Feinde gebetet hat. Amen.

Und führe uns nicht in Versuchung! Ich bitte Dich, o gütigster

Vater! verzeihe den Seelen der Verstorbenen, daß sie ihren Fehlern und Gelüsten nicht widerstanden sind, sondern öfters mit dem Teufel und mit ihrem Fleische übereingestimmt und sich freiwillig in viele Uebel verwickelt haben. Für diese ihre vielfältigen Sünden opfere ich Dir auf den glorreichen Sieg Deines Sohnes, womit er die Welt und den Teufel überwunden hat, sowie auch sein heiligstes Leben und seinen Wandel, mit aller seiner Mühe, Arbeit, Ermüdung und seinem bittersten Leiden und Tode. Amen.

Sondern erlöse uns und sie von allem Uebel, uns von allen Strafen durch die Verdienste Deines geliebten Sohnes und führe uns hin in das Reich Deiner Herrlichkeit, welches Du selbst bist. Amen.

Das Ave Maria für die armen Seelen.

Gegrüßt seist Du, Maria!  
 Siehe, barmherzigste Mutter, gnädig  
 auf Deine armseligen und betrübten  
 Kinder herab, welche in den Flammen  
 des Heggewers so schmerzlich leiden.  
 Wir bitten Dich um der großen Freude  
 willen, welche Du durch den Engel-  
 gruß empfangen hast, Du wollest Dich  
 ihrer erbarmen und ihnen den hei-  
 ligen Engel senden, damit er ihnen  
 ebenfalls den freundlichen Gruß bringe  
 und ihnen die Erlösung aus ihren  
 Peinen ankünde.

Du bist voll der Gnaden! Er-  
 lange ihnen von Gott Gnade, Barm-  
 herzigkeit und Nachlaß der schweren  
 Strafen, die sie jetzt leiden.

Der Herr ist mit Dir! Er wird  
 Dir nichts versagen, sondern Deine

Bitte erhören und den Bedrängten barmherzig zu Hilfe kommen.

Du bist gebenedeit unter den Weibern, ja unter allen Geschöpfen auf der ganzen Welt! Benedeie, segne und beglücke mit Deiner gnadenreichen Fürbitte die armen gefangenen Seelen und befreie sie von ihren Banden.

Und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes Jesus Christus, welcher der Heiland und Seligmacher der ganzen Welt ist, den Du, als Jungfrau, ohne Schmerzen geboren hast. O barmherziger Jesus! Du gnadenreiche Frucht ihrer unverletzten Jungfrauschaft, erbarme Dich der armen Seelen! O, Du barmherzige Mutter, eile ihnen zu Hilfe! Heilige Maria, Mutter Gottes! Du wunderbare jungfräuliche Mutter, bitt für uns arme Sünder und für

die armen Seelen im Fegfeuer, jetzt und zu allen Zeiten, besonders aber in der Stunde unseres Absterbens! und sowie Du den armen Seelen in ihrem letzten Streite, als sie mit dem Tode rangen, zu Hilfe gekommen bist, so stehe ihnen auch jetzt in ihrer schweren Pein und Gefangenschaft bei, damit sie durch Deine mütterliche Fürbitte erlöst, aus ihren Peinen in die ewigen Freuden, aus ihrer Angst und Qual in die unvergängliche Ruhe und Seligkeit gelangen, und sich mit Dir und allen himmlischen Heerschaaren in alle Ewigkeit erfreuen. Amen.

Gebet für die verstorbenen Eltern.

O Gott, der Du selbst es uns befehlen wolltest, daß wir unseren Vater und unsere Mutter ehren sollen: ich

bitte Dich demüthig, Du wollest Dich der abgeschiedenen Seelen meines Vaters und meiner Mutter erbarmen, und ihnen gnädig alle ihre Sünden, besonders diejenigen, in welche sie um meinetwillen gefallen sind, nachlassen und mir die Gnaden verleihen, daß ich sie in der Freude des himmlischen Glanzes wieder sehen möge. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet eines Mannes für seine verstorbene Frau, oder umgekehrt.

Allmächtiger Gott! das eheliche Band welches mich an meine Gattin (meinen Gatten) knüpfte, ist zwar durch ihren (seinen) Tod gänzlich aufgehoben worden, aber sie (er) hat doch das Recht, von mir eine solche Treue und unverbrüchliche Liebe zu erwarten, die

Ich auch bis in die Ewigkeit hinüber  
 erstreckt, um ihr (ihm) in dem Orte  
 der Reinigung durch mein Gebet zu  
 Hilfe zu kommen. Ich empfehle  
 also ihre (seine) abgeschiedene Seele  
 Deiner Barmherzigkeit und bitte Dich  
 Du wollest mir die Gnade verleihen,  
 von nun an ernstlicher daran zu denken,  
 daß ich ihr (ihm) auf das Sterbebett,  
 in das Grab, und vor Deinen Richter-  
 stuhl bald werde nachfolgen müssen,  
 müssen, und daß ich so mein Leben  
 einrichten möge, um ruhig und mit  
 Zuversicht an Tod, Grab und Gericht  
 denken zu können. Der Du lebst und  
 regierst ꝛ.

## Fünfzehnter Abschnitt.

### Der heilige Kreuzweg.

(Betrachtung des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi.)

Der heilige Kreuzweg,  
welchen unser Herr und Heiland Jesus  
Christus mit dem Kreuze beladen vom  
Richtthause des Pilatus bis auf den  
Kalvarienberg gegangen ist.

#### Vorbereitungsgebet.

Ich armer sündiger Mensch falle  
auf meine Kniee zur Erde nieder und  
in tiefster Demuth bete ich meinen  
Herrn und Gott an. An Dich glaube  
glaube ich, auf Dich hoffe ich, Dich  
liebe ich über Alles und darum ist

mir von Herzen leid, weil ich Dich, das höchste, unendlich liebenswürdigste Gut, jemals beleidigt habe. Zu Deiner größeren Ehre, zu meinem Heile und zur Erlangung aller heiligen Ablässe, die für die heilige Kreuzwegandacht verliehen worden sind, will ich diese Andacht jetzt vornehmen, und mit Deiner Gnade würdig vollenden.

### Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

Ich bete Dich an, o Herr Jesus Christus, und benedeie Dich, denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du uns, und die ganze Welt erlöset.

### Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemals ein Uebel gethan, der wird zum Tode

verurtheilt und zwar zum schmäglichsten Tode am Kreuze, damit Pilatus für einen Freund des Kaisers gehalten werde, übergibt er Jesum dem Willen seiner Feinde, damit sie ihn nach Belieben tödten könnten. Eine entsetzliche Lasterthat, die Unschuld zum Tode verdammen und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle.

#### Anmuthung.

Ach unschuldigster Jesus, ich habe gesündigt, und den Tod verschuldet, damit ich aber lebe, nimmst Du das Todesurtheil willig an. Wie soll ich denn künftig leben können, als Dir allein, o Jesus. So lange ich den Menschen zu gefallen suche, kann ich Dein Diener nicht sein, und so will ich denn den Menschen und der Welt mißfallen, damit ich Dir allein gefalle. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus! erbarme  
Dich meiner.

### Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf  
seine Schultern.

Ich bete Dich an, o Herr Jesus  
Christus und benedeie Dich, denn  
durch Dein heiliges Kreuz hast Du  
uns und die ganze Welt erlöst.

### Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblickte, hat er  
nach demselben mit größter Begierde  
seine blutigen Arme ausgestreckt, hat  
es liebevoll umfangen, herzlich geküßt  
und mit Freude auf seine Schultern  
genommen; und obwohl er schon todt-  
milde gewesen, hat er doch gefrohlocket,  
gleich einem Riesen seinen Weg zu  
laufen.

## Anmuthung.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi sein können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz, ich umfange Dich, ich küsse Dich, ich nehme Dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sei ferne von mir, daß ich mich in etwas rühme, als in dem Kreuze. Durch dieses soll mir die Welt und ich der Welt gekreuziget sein, damit ich, o Jesu, allein Dein sei. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme Dich meiner.

## Dritte Station.

Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuze.

Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeie Dich, denn

durch Dein heiliges Kreuz hast Du uns und die ganze Welt erlöset.

### Betrachtung.

Als der liebe Heiland das Kreuz auf den Schultern dahertrug, wurde er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt und er that einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Missethaten sind wie eine schwere Last auf ihn überhäuft worden und haben ihn zu Boden gedrückt. Eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, eine schwere und fast unerträgliche Last waren ihm unsere Sünden.

### Anmuthung.

O mein Jesu, Du hast meine Bürde auf Dich genommen und die schwere Last meiner Sünden getragen, warum soll denn nicht auch ich Dein Joch

auf mich nehmen, damit wir also einer des Andern Last tragend, das Gesetz erfüllen. Dein Joch ist süß und Deine Bürde ist leicht, darum trage ich es gerne, und nehme auch willig mein Kreuz auf mich und folge Dir nach. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, erbarme Dich meiner.

#### Vierte Station.

Jesus begegnet seiner betübten Mutter.

Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe, und benedeie Dich, denn durch Dein heiliges Kreuz und unschuldigtes Sterben hast Du uns und die ganze Welt erlöst.

#### Betrachtung.

Was muß das für ein trauriger

Anblick gewesen sein, da die schmerz-  
hafte Mutter Maria ihren liebsten  
Sohn Jesum Christum das schwere  
Kreuz daher tragen gesehen hat? was  
für unaussprechliche Schmerzen wird  
sie in ihren Herzen empfunden haben?  
Sie verlangte entweder für Jesu oder  
mit Jesu zu sterben. Bitte daher die  
schmerzhafteste Mutter, daß sie auch Dir,  
mein Christ, bei Deinem Hinscheiden  
gnädig begegnen wolle.

#### Anmuthung.

O Jesu, o Maria, ihr betrübteste  
Herzen! ich bin die Ursache eurer  
so großen und vielen Schmerzen.  
Ach, daß auch mein Herz mit Schmer-  
zen erfüllet würde. O betrübteste,  
schmerzhafteste Mutter, theile mit mir  
Deine Schmerzen und laß mich Dein  
Herzleid empfinden, damit ich mit

Dir trauere und komme auch mir entgegen in der letzten Noth bei meinem Absterben. Amen.

Vater unser. Ave-Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme Dich meiner.

### Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

Ich bete Dich an, o Herr Jesu, denn durch Dein heiliges Kreuz und unschuldiges Sterben hast Du uns und die ganze Welt erlöst.

### Betrachtung.

Simon von Cyrene wird gezwungen, dem todschwachen Jesu das Kreuz tragen zu helfen und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, als einen Gespann des Kreuzes an. O wie gern

würde er auch Dich, mein Christ, als einen solchen Weggefährten annehmen, wenn Du nur wolltest! Er ruft Dich, aber Du gibst ihm kein Gehör, er ladet Dich ein, aber Du weigerst Dich. Schäme Dich, daß Du Dein Kreuz nur auf gezwungene Weise trägst.

#### Anmuthung.

O Jesu, der Dein Kreuz nicht auf sich nimmt und Dir nicht nachfolget, ist Deiner nicht werth, ich will Dir demnqch das Kreuz tragen helfen, ich will Dir auf dem Kreuzeswege einen Gefährten und Gespann abgeben, in Deine blutigen Fußstapfen will ich eintreten und Dir nachfolgen, damit ich zu Dir einst in die ewige Herrlichkeit möge aufgenommen werden.  
Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus! erbarme  
Dich meiner.

### Sechste Station.

Beronika reicht Jesu das  
Schweiß Tuch dar.

Ich bete Dich an, o Herr Jesu und  
benedeie Dich, denn durch Dein heiliges  
Kreuz und unschuldiges Sterben hast  
Du uns und die ganze Welt erlöset.

### Betrachtung.

Beronika reicht Jesum aus An-  
dacht und Mitleid den Schleier ihres  
Hauptes als ein Schweiß Tuch hin,  
damit er sein todbleiches, verspieenes  
und blutiges Angesicht möchte ab-  
trocknen, er aber hat in dieses das  
Bildniß seines allerheiligsten Ange-  
sichtes eingedrückt. Ein kleiner Dienst,  
aber eine große Belohnung. Welchen

Dienst und Dank für so große und so viele Wohlthaten erweistest Du, mein Christ, Deinem göttlichen Heilande?

### Anmuthung.

O Jesu, was soll ich Dir vergelten für Alles, was Du mir und für mich gethan? Siehe, ich übergebe mich Dir ganz und gar zu Deinem Dienste, Dir opfere ich mein Herz, drücke Dein Bildniß tief in dasselbe hinein, damit dasselbe in Ewigkeit nicht mehr ausgelöscht werden könne. Amen.

Vater unser, Ave Maria,  
Gekreuzigter Herr Jesus, erbarme  
Dich meiner.

### Siebente Station.

Jesus fällt das zweitemal  
unter dem Kreuze.

Ich bete Dich an, o Herr Jesus

und benedeie Dich, denn durch Dein heiliges Kreuz und unschuldiges Sterben hast Du uns und die ganze Welt erlöset.

### Betrachtung.

Es liegt der schmerzenvolle Jesus abermals unter der schweren Last des Kreuzes und mit seinem allerheiligsten Angesichte zur Erde; dennoch wird ihm von den unbarmherzigen Hentersknechten nicht ein Augenblick auszu-ruhen vergönnt, er wird wie ein Lastthier vom Boden aufgepeitscht und fortgetrieben. Solche Beschwerniß machen also Jesu meine Sünden und ich sollte noch ferners Lust haben zu sündigen?

### Anmuthung.

O Jesu, erbarme Dich meiner, reiche mir Deine barmherzigen Hände und

und unterstütze mich, daß ich nicht mehr in die alten Sünden zurückfalle. Ich will jetzt einmal vollen Ernst machen und mich vor der Sünde hüten. Du mein Jesu, stärke mich mit Deiner Gnade, daß ich meinen Vorsatz nie mehr brechen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme Dich meiner.

### Achte Station.

Jesus redet die weinenden Töchter von Jerusalem an.

Ich bete Dich an, o Herr Jesu, und benedeie Dich, denn durch Dein heiliges Kreuz und unschuldiges Sterben hast Du uns und die ganze Welt erlöst.

### Betrachtung.

Das andächtige Frauenvolk weinet

über den leidenden Heiland, er aber wendet sich zu ihnen und sagt: weinet nicht über mich, der ich unschuldig bin, sondern weinet über euch und euere Kinder, welche schuldig sind, über die begangenen Sünden weinet. So weine denn auch Du, es ist Christo nichts angenehmer und Dir nichts nützlicher als die Zähren, welche aus Reue über die begangenen Sünden vergossen werden.

#### Annuthung.

O Jesu, wer wird meinem Haupte Wasser und meinen Augen genug Thränen geben, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine? Ich bitte Dich durch Deine blutigen und bittern Zähren, die unfertwegen vergossen, verleihe mir die Gnade, daß ich mein ganzes Leben hindurch meine Sünden

recht bereuen möge, und über dieselben bittere Zähren vergieße, damit Dein Leiden auch an mir armen Sünder zum ewigen Heile werden könne. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus, erbarme Dich meiner!

#### Neunte Station.

Jesus fällt zum drittenmal unter das Kreuz.

Ich bete Dich an, o Herr Jesus und benedeie Dich, denn durch Dein heiliges Kreuz und unschuldiges Sterben hast Du uns und die ganze Welt erlöst.

#### Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuze am Kalvarienberg angelangt war, ist er abermals zu Boden gefallen, und es wäre kein Wunder

gewesen, wenn er sein heiligstes Haupt ganz und gar zerquetscht hätte, doch aber wird solches nicht zerschlagen, denn seine Liebe zu uns war deswegen noch nicht zu Ende. Was muß es doch für eine entsetzliche und schwere Last um die Sünde sein? Jesum drücken sie so oft zu Boden, und mich, wenn nicht Jesus gewesen wäre, hätten sie gar in den höllischen Abgrund hinunter gestürzt.

#### Anmuthung.

O barmherzigster Jesus, Dir sei unendlicher Dank gesagt, daß Du mich nicht in Sünden hast liegen lassen, und wie ich wohl verdient, mich in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Eifer zu dem Guten, erhalte mich beständig in Deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten bis

an's Ende standhaft verharren möge.  
Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme  
Dich meiner!

### Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider  
entblößt.

Ich bete Dich an, o Herr Jesus,  
und benedeie Dich, denn durch Dein  
heiliges Kreuz und unschuldiges Ster-  
ben hast Du uns und die ganze Welt  
erlöset.

### Betrachtung.

Es werden dem lieben Heilande  
seine Kleider ausgezogen, oder viel-  
mehr hinweggerissen. Ach mit welch'  
großen Schmerzen! mit den Kleidern,  
welche in den Wunden und Blut an-  
geklebt waren, wird auch die Haut

mit hinweggerissen und alle Wunden erneuert. Die Kleider werden ihm ausgezogen, damit er nackt und entblößt sterben sollte. So mußte der göttliche Heiland wohl noch viel schmerzlicher sterben; gut aber werde ich sterben, wenn ich den alten Menschen sammt seinen bösen Begierlichkeiten werde ausgezogen haben.

#### Anmuthung.

Es geschehe, o Jesus, daß ich den alten Menschen aus und einen neuen anziehe, welcher nach Deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist. Sollte es mir auch noch so schmerzlich und empfindlich vorkommen, so will ich doch meinen Leib nicht schonen, von allem Irdischen und Zeitlichem entblößt, verlange ich zu sterben, damit ich mit Dir ewig lebe. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus, erbarme  
Dich meiner!

### Elfte Station.

Jesus wird an das Kreuz ge-  
nagelt.

Ich bete Dich an, o Herr Jesus,  
und benedeie Dich, denn durch Dein  
heiliges Kreuz und unschuldiges Ster-  
ben hast Du uns und die ganze Welt  
erlöst.

### Betrachtung.

Nachdem Jesus seiner Kleider ent-  
blößt worden ist, wird er am Kreuze  
peinlichst ausgestreckt und mit Händen  
und Füßen an dasselbe genagelt. O  
Schmerzen! o Marter! o Pein! und  
Jesus schweigt, weil es dem himm-  
lischen Vater also gefallen; er über-

trägt es mit Geduld, weil er mir zu Liebe lcidet. Wie verhältst Du Dich in Kreuz und Leiden? Was für eine Ungeduld erzeigest Du? was für Klagen führest Du?

### Anmuthung.

O geduldigstes Lämmlein Jesu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheiten und Ungeduld nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern, schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben, wie Du willst, auf daß Du mich ewig verschonest. Ich übergebe mich Dir völlig, in Allem geschehe Dein allerheiligster Wille.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus, erbarme Dich meiner!

## Zwölfte Station.

Jesus wird erhöht und stirbt  
am Kreuze.

Ich bete Dich an, o Herr Jesus,  
und benedeie Dich; denn durch Dein  
heiliges Kreuz und unschuldigcs Ster-  
ben hast Du uns und die ganze Welt  
erlöst.

## Betrachtung.

Sieh' Jesum an dem Kreuze, da  
hängt er nackt und bloß, jetzt kannst  
Du sehen die Wunden, so er aus Liebe  
für Dich empfangen hat. Die ganze  
Gestalt des gekreuzigten Jesus ist voll  
der Liebe. Das Haupt ist geneigt, Dich  
zu küssen, die Arme sind ausgespannt,  
Dich zu umfassen, das Herz ist offen,  
Dich einzuschließen. O was ist das  
für eine Liebe? Jesus stirbt am Kreuze,

damit der sündige Mensch lebe, und von dem ewigen Tode erlöset werde.

### Anmuthung.

O allerliebster Jesus! wer wird mir geben, daß auch ich aus Liebe zu Dir sterben möge? Laß mich wenigstens der Welt gänzlich absterben. O wie wird mir diese Welt sammt ihren Eitelkeiten zum Eckel und Ueberdruß, wenn ich Dich nackt und bloß am Kreuze hängen sehe. Nimm mich, o Jesu, in Dein geöffnetes Herz hinein, Dir will ich ganz und gar angehören. Nicht anders als Dir zu leben und zu sterben verlange ich.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus, erbarme Dich meiner!

## Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen und in den Schooß Mariens gelegt.

Ich bete Dich an, o Herr Jesus, und benedeie Dich, denn durch Dein heiliges Kreuz und unschuldigcs Leiden hast Du uns und die ganze Welt erlöset.

## Betrachtung.

Von dem Kreuze wollte Jesus nicht herabsteigen, sondern ist an demselben verharret bis zum Ende; da er aber nach seinem Tode von dem Kreuze herabgenommen wurde, hat er wie einst lebendig, also auch todt in den jungfräulichen Schooß Mariä, seiner liebsten Mutter liegen wollen.

Sei beständig im Guten und laß nicht von dem Kreuze, wer verharret bis an's Ende, der wird selig werden.

Bedenke ferner, wie rein, wie keusch jenes Herz sein muß, in welches der zarte Frohnleibnam Jesu Christi in dem allerheiligsten Sakramente des Altars empfangen wird.

### Anmuthung.

O Jesu, ich bitte Dich demüthigst, laß mich von Deinem Kreuze nicht abnehmen, ich verlange an demselben zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich vermittlest der heiligen Kommunion Deinen allerheiligsten Leib würdig empfangen möge, auf daß Du in mir und ich in Dir verbleibe und nimmermehr von Dir abgesondert werde. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus, erbarme Dich meiner!

### Vierzehnte Station.

Der Leichnam Jesu wird in  
das Grab gelegt.

Ich bete Dich an, o Herr Jesus,  
und benedeie Dich, denn durch Dein  
heiliges Kreuz und unschuldiges Ster-  
ben hast Du uns und die ganze Welt  
erlöst.

### Betrachtung.

Es wird der Leichnam Jesu in ein  
fremdes Grab gelegt. Er, der nicht  
so viel hatte, wohin er sein Haupt  
hätte legen können, hatte auch nicht  
einmal auf der Welt ein Grab, weil  
er nämlich von dieser Welt nicht war.  
Du, der Du so viel von dieser Welt  
hast, bist Du nicht von dieser Welt?  
Berachte die Welt, damit Du mit  
derselben nicht zu Grunde gehst.

## Anmuthung.

O Jesu, Du hast mich auserwählt von der Welt, was soll ich denn in der Welt suchen? Du hast mich zum Himmel erschaffen, was soll ich denn in der Welt verlangen? Fern sei von mir, o Welt mit Deinen Eitelkeiten, auf dem Kreuzweg, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeiten Fußstapfen gebahnet, werde ich meinem Vaterlande, dem Himmel, zuwandern, dort soll meine Wohnung sein in Ewigkeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus, erbarme Dich meiner!

## Aufopferung.

O göltigster Jesus, ich sage Dir demüthigsten Dank für die große Barm-

herzigkeit, welche Du mir auf diesem Kreuzwege verliehen hast.

Ich opfere Dir denselben auf zur Verzeihung meiner Sünden und Nachlassung der verdienten Strafen, zur Hilfe und zum Trost der armen Seelen im Fegfeuer. Endlich bitte ich Dich, o Jesu, Du wollest Dein allerheiligstes kostbares Blut, Dein Leiden und Sterben an mir nicht lassen verloren werden. Amen.

## Sechzehnter Abschnitt.

### Geistliche Lieder.

#### Feßgesang.

#### W Zum Introitus.

Wir werfen uns darnieder \*Vor  
Dir, Gott Sabaoth! \*Erhöre  
uns're Lieder, \*Da wir nach dem  
Gebot \*Dir dieses Opfer bringen; \*  
Verleihe nun, daß wir \*Es andachts-  
voll besingen, \*Und wohlgefallen Dir.

Den Tag vor Jesu Leiden, \*Beim  
letzten Abendmahl, \*Indem er wollte  
scheiden \*Aus diesem Jammerthal, \*  
Hat er das Brod gebrochen \*Und  
ausgetheilt den Wein, \*Gesegnet und  
gesprochen: \*Dieß thut und denket  
mein!

#### Zum Gloria.

Gott Vater, Dir gehöret \*Lob, Ruhm  
und Dank und Ehr'; \*Was uns're

Ruhe störet, \*Verstatte nimmermehr.  
 \*Auf Erden laß uns grünen \*Den  
 Frieden jederzeit, \*Daß wir Dir fröh-  
 lich dienen, \*Von Furcht und Angst  
 befreit.

Der Du der Menschen Sünden  
 \*Gebüßt am Kreuzesstamm, \*Laß uns  
 Erbarmung finden, \*O Jesu, Gottes-  
 lamme; \*Gelobt mit Mund und Her-  
 zen, \*Sei'st Du, Gott heil'ger Geist!  
 \*Der Du, in Angst und Schmerzen,  
 \*Den Frommen Trost verleihst.

### Vor dem Evangelium.

Aus Gottes Munde gehet \*Das  
 Evangelium; \*Auf diesem Grunde  
 stehet \*Das wahre Christenthum. \*Gott  
 selber hat's gelehret, \*Der nicht be-  
 trügen kann; \*Wohl dem, der's gerne  
 höret \*Und es nimmt willig an.

### Zum Credo.

Wir glauben und bekennen, \*Daß  
 aus höchst weisem Rath \*Gott, den

wir Vater nennen, \*Die Welt erschaffen hat. \*Von ihm ist ausgegangen \*Sein Sohn, der Jesus heißt, \*Der ward als Mensch empfangen \*Durch Gott, den heil'gen Geist.

### Zum Offertorium.

Herr! laß doch diese Gaben \*Dir wohlgefällig sein, \*Die wir geopfert haben. \*Es ist zwar Brod und Wein; \*Doch wird's verwandelt werden \*In Christi Fleisch und Blut; \*Das ist uns hier auf Erden \*Und den Verstorb'nen gut.

### Zum Sanctus.

Laß uns gen Himmel schwingen, \*Zum Helfer in der Noth, \*Und dreimal heilig singen \*Dem Herrn Gott Sabaoth; \*Herr! Himmel und auch Erde \*Sind voll von Deinem Ruhm. \*Hilf, daß belehret werde \*Das blinde Heidenthum.

## Nach der Wandlung.

Hier bet' ich auf den Knieen, \*Ber-  
 borg'ner Gott, Dich an. \*Ich will  
 mich nicht bemühen, \*Das, was Du  
 hier gethan, \*Durch Sinne zu be-  
 greifen; \*Dein Wort muß mir allein,  
 \*Um hier nicht auszuschweifen, \*Der  
 Grund des Glaubens sein.

## Zum Agnus Dei.

Erfreut euch, fromme Seelen! \*Ein  
 Wunder ist geschehen, \*Der Herr will  
 sich verhehlen, \*Kein Auge kann ihn  
 seh'n. \*In Brod- und Weinsgestalten,  
 \*Ist Jesu Fleisch und Blut \*Auf  
 dem Altar enthalten, \*Dieß größte  
 Seelengut.

## Zum Segen des Priesters.

Da wir nunmehr gehöret \*Die  
 Messe, wie man soll, \*So sei auch  
 Gott geehret, \*Er mach' uns segens-  
 voll, \*Und laß es sich gefallen, \*Was

wir allhier gethan; \*Er bleibe bei  
uns Allen, \*So sind wir wohl daran.

Lied zum heil. Aftarsakramente.

1. Kommet, lobet ohne End' \*Dieses  
höchste Sakrament! \*Welches Jesus  
eingesetzt \*Uns zum Testament.

2. Sei gelobt, gebenedeit \*Du,  
o Trost in Bitterkeit! \*Du in Kriegs-  
zeit, Pest und Hunger \*Wahre Si-  
cherheit.

3. Stärke uns, o großer Gott! \*Du  
der Engel Himmelsbrod! \*Und be-  
wahre und errette \*Uns aus aller  
Noth.

4. Bester Vater! auf uns schau',  
\*Gib uns Deiner Gnaden Thau;  
\*Segne Wiesen, Bäume, Wälder  
\*Und den Ackerbau.

5. Zeig' auch Deine milde Hand  
\*Unserm lieben Vaterland; \*Setze  
Fürst und seine Kinder \*In den besten  
Stand.

6. Gib stets wahre Buß' und Reu',  
 \*Sprich uns all' von Sünden frei;  
 \*Mach', daß Glaube, Lieb' und Hoff-  
 nung \*Bis an's Ende sei.

7. Gib, daß wir, mit Dir versch'n,  
 \*Ewig hin zum Leben geh'n, \*Und  
 Dich einstens, wenn Du richtest, \*Als  
 Erlöser seh'n.

8. Sei von uns gebenedeit, \*Höch-  
 stes Gut in Ewigkeit! \*Bis wir end-  
 lich zu Dir kommen, \*In die Him-  
 melsfreud'.

### Adventlied.

1. Thauet, Himmel, den Gerechten,  
 \*Wolken, regnet ihn herab! \*Also  
 rief in langen Nächten \*Einst die Welt,  
 ein weites Grab. \*In von Gott ver-  
 fluchten Gründen \*Herrschten Satan,  
 Tod und Sünden, \*Fest verschlossen  
 war das Thor \*Zu des Heiles Höh'  
 empor.

2. Doch der Vater ließ sich rühren,  
 \*Daß er uns zu retten sann, \*Und

den Rathschluß auszuführen, \*Trug  
 der Sohn sich freudig an, \*Gabriel  
 flog schnell hernieder, \*kehrte mit der  
 Antwort wieder: \*Sieh' ich bin die  
 Magd des Herrn, \*Was er will, erfüll'  
 ich gern.

3. Dein Gehorsam ist mein Leben,  
 \*Jungfrau, demuthsvoll und keusch;  
 \*Gottes Geist wird Dich beschweben,  
 \*Und des Vaters Wort wird Fleisch.  
 \*Menschen, betet an im Staube! \*Beh'  
 der Höll' und ihrem Raube! \*Aber  
 Adamskindern wohl, \*Weil ein Hei-  
 land kommen soll.

4. Einen Ruf hör ich schallen:  
 \*Brüder, wacht vom Schlummer auf!  
 \*Denn es naht das Heil uns Allen,  
 \*Nacht ist weg, der Tag im Lauf.  
 \*O, dann fort mit allen Thaten, \*Die  
 die Nacht zur Mutter hatten! \*Künftig  
 ziehe Jedermann \*Nur des Lichtes  
 Waffen an.

5. Laßt uns wie am Tage wandeln,  
 \*Nicht in Fraß und Trunkenheit,

\*Nicht nach Fleischbegierden handeln,  
 \*Weit verbannt sei Zank und Meid;  
 \*Jenem gänzlich nachzuarten, \*Dessen  
 Ankunft wir erwarten, \*Dieses ist  
 nun uns're Pflicht, \*So wie der Apostel  
 spricht.

6. Welterlöser! ich erfülle \*Deines  
 treuen Knechtes Rath; \*Komm' in  
 meines Fleisches Hülle, \*Wie Dein  
 Bot' verkündet hat. \*Komm', und  
 bringe mir den Frieden! \*Menschen  
 ist er nur beschieden, \*Die vom guten  
 Willen sind; \*Komm' ich bin es,  
 göttlich's Kind!

### Fastenlied.

1. Laß mich Deine Leiden singen,  
 \*Dir des Mitleids Opfer bringen,  
 \*Unverschuld'tes Gotteslamm! \*Das  
 von mir die Sünde nahm. \*Jesu!  
 drücke Deine Schmerzen \*Tief in  
 aller Christen Herzen. \*Laß mir Dei-  
 nes Todes Pein \*Trost in meinem  
 Tode sein.

2. In's Gericht für Menschen treten,  
 \*Zum erzürnten Vater beten, \*Seh'  
 ich Dich, mit Blut bedeckt, \*Auf den  
 Delberg hingestreckt. \*Jesu! drücke zc.

3. Dich zu binden und zu schlagen,  
 \*Zu beschimpfen und zu plagen \*Nahet  
 sich der Feinde Schaar, \*Und Du gibst  
 Dich willig dar. \*Jesu! drücke zc.

4. Von den Richtern, die Dich hassen,  
 \*Wilden Kriegern überlassen, \*Strö-  
 met Dein unschuld'ges Blut \*Unter  
 frecher Geißeln Wuth. \*Jesu! drücke zc.

5. Unter lautem Spott und Hohne  
 \*Seh' ich eine Dornenkrone, \*Die, mein  
 Heiland, scharf gespitzt, \*Deine Stirne  
 schmerzlich ritzt. \*Jesu drücke zc.

6. Wundenvoll, erblaßt, entkräftet,  
 \*An das Opferholz geheftet, \*Seh'  
 ich, wie ein Gottmensch stirbt \*Und  
 den Sündern Heil erwirbt. \*Jesu!  
 drücke zc.

7. Heiland! meine Missethaten  
 \*Haben Dich verkauft, verrathen, \*Dich  
 gegeißelt und gekrönt, \*An dem Kreuze

Dich verhöhnt! \*Ach, es reuet mich  
 von Herzen; \*Laß mein Heiland, Deine  
 Schmerzen, \*Meines Mittlers Todes-  
 pein \*Nicht an mir verloren sein.

### Geslerlied.

1. Der Heiland ist erstanden, \*Be-  
 freit von Todesbanden, \*Der als ein  
 wahres Opferlamm, \*Für mich den  
 Tod zu leiden kam. Alleluja!

2. Nun ist der Mensch gerettet \*Und  
 Satan angefettet; \*Der Tod hat keinen  
 Stachel mehr, der Stein ist weg, das  
 Grab ist leer. Alleluja!

3. Der Sieger führt die Schaaren,  
 \*Die lang gefangen waren, \*In seines  
 Vaters Reich empor, \*Das Adam sich  
 und mir verlor. Alleluja!

4. O wie die Wunden prangen,  
 \*Die er für mich empfangen! \*Wie  
 schallt der Engel Siegesfang \*Dem  
 Starken, der den Tod bezwang. Alleluja!

5. Mein Glaube darf nicht wanken,  
 \*O tröstlicher Gedanken! \*Ich werde

durch sein Aufersteh'n, \*Gleich ihm  
aus meinem Grabe geh'n. Alleluja!

6. Die Nacht, die mich dort decket,  
\*Bis mich der Engel wecket, \*Ist  
kurz; dann ruft mein Heiland mich  
\*In's Reich, wo Niemand stirbt, zu  
sich. Alleluja!

7. O Meer der Seligkeiten! \*Ein'n  
Ort mir zu bereiten, \*Ging mein  
Erlöser hin vor mir, \*Erstandener!  
ich folge Dir. Alleluja!

8. Ja, durch ein neues Leben \*Will  
ich zur Höhe streben, \*Wo Du mit  
Deinem Vater thronst \*Und jede gute  
That belohnst. Alleluja!

9. Dann werd' ich im Gerichte  
\*Vor Deinem Angesichte, \*Vor Deinem  
Blute glänzend steh'n, \*Und zu des  
Lammes Hochzeit geh'n. Alleluja!  
Wie Du vom Tod erstanden bist, \*Laß  
uns ersteh'n, Herr Jesu Christ! Alleluja!

### Psalmlied.

1. Komm', o heiliger Geist, o dritte  
Person! \*Von einer Natur mit Vater

und Sohn! \*Der Du von seiner Sündenlast \*So manches Herz befreiet hast.  
\*Komm', heiliger Geist, erwünschter  
Gast!

2. Komm' heiliger Geist! auf uns  
jetzt herab, \*So wie Dich Gott einst  
den Gläubigen gab, \*Als ihre noch  
geringe Zahl, \*Versammelt im ver-  
schloss'nen Saal, \*Sich sehnte nach  
Dir, Du göttlicher Strahl!

3. Komm', heiliger Geist! ein Trö-  
ster genannt, \*Es werde durch Dich  
der Kummer verbannt, \*Der uns ver-  
stört in uns'rer Pflicht; \*Die Trägheit  
überwindet uns nicht, \*Wenn Du uns  
entflammst, o mächtiges Licht!

4. Komm', heiliger Geist! Du Lehrer  
der Welt! \*Die Straße des Heils  
wird niemals verfehlt, \*Wenn man  
sich nicht an Sekten lehrt, \*Die Kirche,  
die Dein Einspruch lehrt, \*Mit kind-  
licher Treu' als Mutter verehrt.

5. Komm', heiliger Geist! vom  
himmlischen Thron, \*Dir werd

gleich mit Vater und Sohn \*In un-  
 zertheilter Wesenheit \*Von nun an  
 bis in Ewigkeit \*Anbetung, Dank und  
 Jubel geweiht!

### Großnachtslied.

1. Deinem Heiland, Deinem Lehrer,  
 \*Deinem Hirten und Ernährer, \*Sion,  
 stimm' ein Loblied an! \*Preis' nach  
 Kräften seine Würde, \*Da kein Lob-  
 spruch, keine Zierde, \*Seiner Größe  
 gleichen kann.

2. Dieses Brod sollst Du erheben,  
 \*Welches lebt und gibt das Leben,  
 \*Das man heut den Christen weist;  
 \*Dieses Brod, mit dem im Saale,  
 \*Christus bei dem Abendmahle \*Die  
 zwölf Jünger selbst gespeist.

3. Unser Lob soll laut erschallen  
 \*Und das Herz in Freuden wallen:  
 \*Denn der Tag hat sich genaht, \*Da  
 der Herr zum Tisch der Gnaden \*Uns  
 zum ersten Mal geladen \*Und dies  
 Brod geopfert hat.

4. Durch das Lamm, das wir erhalten, \*Wird hier der Genuß des alten \*Osterlammes abgethan; \*Und der Wahrheit muß das Zeichen, \*Und die Nacht dem Lichte weichen, \*Und das neue fängt nun an.

5. Was von Jesu dort geschehen, \*Und wir so wie er begehen, \*Nahmet uns an seinen Tod; \*Als ein Opfer ihn zu ehren, \*Nach der Vorschrift seiner Lehren, \*Opfern wir ihm Wein und Brod.

6. Doch, wie uns der Glaube lehret, \*Wird das Brod in Fleisch verkehret, \*Und in Christi Blut der Wein; \*Was dabei das Aug' nicht siehet, \*Dem Verstande selbst entfliehet, \*Sieht der feste Glaube ein.

7. Unter zweierlei Gestalten \*Sind sehr große Ding' enthalten, \*Deren sie nur Zeichen sind; \*Blut und Fleisch, und Trank und Speise, \*Da sich doch in beider Weise \*Christus unzertheilt befind't.

8. Wer zu diesem Gastmahl eilet,  
 \*Nimmt ihn ganz und unzertheilet,  
 \*Unzerbrochen, unversehrt, \*Einer  
 kommt und Tausend kommen, \*Keiner  
 hat doch mehr genommen, \*Und er  
 bleibt doch unverzehrt.

9. Fromme kommen, Böse kommen,  
 \*Und sie haben ihn genommen, \*Die  
 zum Leben, die zum Tod'; \*Bösen  
 wird er Straf' und Hölle, \*Frommen  
 ihres Heiles Quelle; \*Wie verschieden  
 wirkt dies Brod!

10. Endlich wisse, daß vom Leibe  
 \*So viel in den Theilen bleibe, \*Als  
 das Ganze selbst enthält; \*Nicht das  
 Wesen, nur das Zeichen, \*Muß da  
 der Zertheilung weichen, \*Jenes bleibet  
 unverstellt.

11. Sieh', dies ist das Brod der  
 Kinder, \*Der Gerechten, nicht der  
 Sünder, \*Welches auch die Engel nährt.  
 \*Schon in Isaa's Himmelsbrode  
 \*Und des Osterlammes Tode \*War  
 es einstens vorerklärt.

12. Guter Hirt und wahre Speise,  
 \*Jesus nährt uns auf der Reise \*Bis  
 in seines Vaters Reich. \*Nähr' uns  
 hier im Jammerthale, \*Ruf' uns dort  
 zum Hochzeitmahle, \*Mach' uns  
 Deinen Heil'gen gleich.

Lied an allen Frauenseßen.

1. O Mutter Gottes, hochbelohnt  
 \*Von Jesu, Deinem Sohne; \*O glän-  
 zender, als Sonn' und Mond, \*In  
 Deiner Himmelkrone. \*Von Deinem  
 Glücke sing' ich hier \*Mit Herzenslust  
 auf Erde; \*O daß mein guter Wille  
 Dir \*Ein süßes Opfer werde!

2. Was kann ich sonst, als oft an  
 Dich \*Und Deine Größe denken, \*Dich  
 kindlich lieben, täglich mich \*Dir, o  
 Maria! schenken? \*Was kann Dir  
 sonst ein Adamskind \*Im Jammer-  
 thale geben, \*Wenn Engel selbst Dir  
 dienstbar sind, \*Und Deinen Thron  
 umschweben?

3. Die Demuth und die Keuigkeit,  
 \*Die Deine Seele schmückten, \*Die  
 waren es insonderheit, \*Die Dich so  
 sehr beglückten. \*Durch diese wählte  
 Gott, Dein Freund, \*Zur Mutter  
 Dich vor Allen; \*Wer diese Tugenden  
 vereint, \*Wird ihm und Dir gefallen.

4. Du hörst jetzt an seiner Hand  
 \*Der Scraphinen Lieder, \*Und blickest  
 freundlich auf das Land \*Der Sterb-  
 lichen hernieder. \*O milde Jungfrau!  
 darf ich Dir \*Mit Jubrunst wieder-  
 holen, "Was Dir Dein Jesus auch  
 von mir \*Am Kreuze noch empfohlen?

5. Zwar weiß ich, ich verdiente nicht,  
 \*Bisher Dein Kind zu heißen, \*Doch  
 will ich mich nach Kindespflicht \*Es  
 werth zu sein, befeßen. \*Du gib auf  
 meiner Pilgersfahrt \*Mir Deinen Mut-  
 tersegen, \*So geh' ich Feinden aller  
 Art \*Mit Christenthum entgegen.

6. Besonders in der letzten Noth,  
 \*Wenn Menschen mich verlassen,  
 \*Wena Tod erschreckt und Hölle droht,

\*Laß mich das Kreuz umfassen, \*Das  
 \*Kreuz, an dem Du leidend stund'st,  
 \*Bei Deines Jesu Sterben, \*Und  
 führe mich durch seine Gunst \*Zu  
 seines Reiches Erben.

Das Te Deum laudamus.

1. Großer Gott! wir loben Dich.  
 \*Herr, wir preisen Deine Stärke;  
 \*Vor Dir neigt die Erde sich, \*Und  
 bewundert Deine Werke. \*Wie Du  
 warst vor aller Zeit, \*So bleibst Du  
 in Ewigkeit.

2. Alles was Dich preisen kann,  
 \*Cherubim und Seraphinen, \*Stim=  
 men Dir ein Loblied an; \*Alle En=  
 gel, die Dir dienen, \*Rufen Dir stets  
 ohne Ruh': \*Heilig! heilig! heilig! zu.

3. Heilig, Herr Gott Sabaoth!  
 \*Heilig, Herr der Kriegesheere! \*Star=  
 ker Helfer in der Noth; \*Himmel,  
 Erde, Luft und Meere \*Sind erfüllt  
 mit Deinem Ruhm, \*Alles ist Dein  
 Eigenthum.

4. Der Apostel Christi Chor, \*Der Propheten große Menge \*Schickt zu Deinem Thron empor \*Neue Lob- und Dankgesänge; \*Der Blutzengen große Schaar \*Lobt und preiß't Dich immerdar.

5. Auf dem ganzen Erdenkreis \*Loben Große und auch Kleine, \*Dich Gott Vater! Dir zum Preis \*Singt die heilige Gemeinde; \*Sie ehrt auch auf seinen Thron \*Deinen eingebornen Sohn.

6. Sie verehrt den heil'gen Geist, \*Welcher uns mit seinen Lehren \*Und mit Troste kräftig speiß't; \*Der, o König voller Ehren; \*Der mit Dir, Herr Jesu Christ; \*Und dem Vater ewig ist.

7. Du, des Vaters ew'ger Sohn, \*Hast die Menschheit angenommen! \*Du bist auch von Deinem Thron \*Zu uns auf die Welt gekommen! \*Gnade hast Du uns gebracht, \*Von der Sünde frei gemacht.

8. Nunmehr steht das Himmels-  
thor \*Allen, welche glauben, offen!  
\*Du stellst uns dem Vater vor, \*Wenn  
wir kindlich auf Dich hoffen, Endlich  
kommst Du zu Gericht, \*Zeit und  
Stunde weiß man nicht.

9. Steh', Herr! Deinen Dienern bei,  
\*Welche Dich mit Demuth bitten;  
\*Die Dein Blut dort machte frei,  
\*Als Du für uns hast gelitten. \*Nimm'  
uns nach vollbrachtem Lauf \*Zu Dir  
in den Himmel auf.

10. Sieh' Dein Volk in Gnaden  
an; \*Hilf uns, segne Herr, Dein Erbe;  
\*Leit' es auf der rechten Bahn, \*Daß  
der Feind es nicht verderbe; \*Hilf,  
daß es durch Buß und Fleh'n \*Dich  
im Himmel möge seh'n.

Lied zum Segen mit dem allerheiligsten  
Sakramente.

Vor dem ersten Segen.

Wir beten an Dich, wahres Him-  
melsbrod! \*Dich, Heiland, Herr,

barmherzig großer Gott! \*Heilig, heilig, \*Du bist allzeit heilig! \*Sei gepriesen ohne End' \*In dem heil. Sakrament. (Der Segen.)

Nach demselben.

Wir knien hier vor Deinem Gnaden thron; \*Du guter Hirt! o Jesu, Gottes Sohn! \*Heilig zc. (wie vor dem ersten Segen).

Vor dem letzten Segen.

Wir bitten Dich, erbarm' Dich, großer Gott; \*Und segne uns durch dieses Gnadenbrod. \*Heilig zc. (wie vor dem ersten Segen).

Nach demselben.

Ach, höre uns! wir ringen uns're Sänd'; \*Und speise uns an unserm letzten End'. \*Heilig zc. (wie vor dem ersten Segen).



# Inhalt.

|                                 | Seite |
|---------------------------------|-------|
| Vorwort . . . . .               | III   |
| Unterricht vom Gebete . . . . . | VII   |

## Erster Abschnitt.

### Morgen- und Abendandachten.

(Christlicher Pilgerstab.)

|                                                   |    |
|---------------------------------------------------|----|
| Morgengebet an Sonn- und<br>Feiertagen . . . . .  | 1  |
| Morgengebet an Werktagen . . . . .                | 10 |
| Abendgebet an Sonn- und Feier-<br>tagen . . . . . | 16 |
| Abendgebet an Werktagen . . . . .                 | 21 |

## Zweiter Abschnitt.

### Mehrandachten.

(Geistliche Sonne.)

|                                                         |    |
|---------------------------------------------------------|----|
| Feier des Hochamtes an Sonn-<br>und Festtagen . . . . . | 26 |
|---------------------------------------------------------|----|

|                                                               | Seite |
|---------------------------------------------------------------|-------|
| Zweite Messandacht zur Ehre der<br>seligsten Jungfrau Maria . | 55    |

### Dritter Abschnitt.

### Litaneien auf jeden Tag in der Woche.

(Eine kostbare Perlenkette.)

|                                                                                        |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Am Sonntag, Litanei von der<br>allerheiligsten Dreieinigkeit .                         | 76  |
| Am Montag, Litanei vom süßen<br>Namen Jesu . . . . .                                   | 81  |
| Am Dienstag, Litanei vom heil.<br>Geiste . . . . .                                     | 86  |
| Am Mittwoch, Litanei zu allen<br>Heiligen . . . . .                                    | 92  |
| Am Donnerstag, Litanei von<br>dem allerheiligsten Sakra-<br>mente des Altars . . . . . | 100 |
| Am Freitag, Litanei vom Jesu                                                           | 106 |
| Am Samstag, Litanei von der<br>seligsten Jungfrau Maria .                              | 113 |
| Salve Regina . . . . .                                                                 | 118 |

**Vierter Abschnitt.****Beichtandacht.**

(Ein heilsamer Seelenspiegel.)

|                                                    | Seite |
|----------------------------------------------------|-------|
| Gebet vor der Gewissensersforschung . . . . .      | 121   |
| Anrufung des heiligen Geistes                      | 124   |
| Beichtspiegel . . . . .                            | 125   |
| Uebung des Glaubens . . . . .                      | 131   |
| Uebung der Hoffnung . . . . .                      | 131   |
| Uebung der Liebe . . . . .                         | 132   |
| Uebung der Furcht . . . . .                        | 133   |
| Uebung der vollkommenen Reue<br>und Leid . . . . . | 134   |
| Uebung des Vorsatzes . . . . .                     | 135   |
| Gebet nach dem Sündenbe-<br>kenntniß . . . . .     | 137   |
| Dankagung nach der heiligen<br>Beicht . . . . .    | 138   |

**Fünfter Abschnitt.****Kommunionandacht.**

(Der Tisch des Herrn.)

|                            |     |
|----------------------------|-----|
| Vor der heiligen Kommunion | 142 |
|----------------------------|-----|

|                                                             | Seite |
|-------------------------------------------------------------|-------|
| Unmittelbar vor Empfang der<br>heiligen Kommunion . . . . . | 146   |
| Gebet nach der hl. Kommunion                                | 148   |
| Dankagung . . . . .                                         | 148   |
| Demuth . . . . .                                            | 149   |
| Lobgesang des heil. Ambrosius<br>Te Deum laudamus . . . . . | 152   |
| Bitte zu Maria . . . . .                                    | 155   |
| Verehrung der fünf Wunden Jesu                              | 156   |

### Ablassgebete.

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| Ablassgebet . . . . .            | 160 |
| Für die heil. katholische Kirche | 161 |
| Für die christlichen Fürsten .   | 162 |
| Um Ausrottung der Irrlehre       | 163 |

### Sechster Abschnitt.

#### Vesperandacht an Sonn- und Feiertagen.

(Ein königliches Harfenspiel.)

|                   |     |
|-------------------|-----|
| Eingang . . . . . | 164 |
| Psalm . . . . .   | 166 |
| Hymnus . . . . .  | 172 |

|                        | Seite |
|------------------------|-------|
| Kapitel . . . . .      | 173   |
| Magnifikat . . . . .   | 173   |
| Salve Regina . . . . . | 176   |

### Siebenter Abschnitt.

#### Gebete an den Festtagen des Herrn und zu verschiedenen Zeiten des Jahres.

(Ein goldener Ring der Erbarmung.)

|                                                       |     |
|-------------------------------------------------------|-----|
| Gebet in der heiligen Adventzeit                      | 178 |
| Gebet am hl. Weihnachtsfeste                          | 181 |
| Am Feste des heil. Stephanus                          | 186 |
| Am Feste des heil. Johannes<br>Evangelisten . . . . . | 187 |
| Am Feste der unschuldigen Kinder                      | 188 |
| Am Schlusse des Jahres . . .                          | 190 |
| Am Neujahrstage . . . . .                             | 192 |
| Am Feste der Erscheinung des<br>Herrn . . . . .       | 194 |
| Am ersten Fastensonntag . . .                         | 195 |
| Am zweiten Fastensonntag . .                          | 196 |
| Am dritten Fastensonntag . .                          | 197 |
| Am vierten Fastensonntag . .                          | 198 |

|                                                                | Seite |
|----------------------------------------------------------------|-------|
| Gebet am fünften Fastensonntag                                 | 199   |
| Gebet auf den Palmsonntag .                                    | 200   |
| Gebet am Montag in der<br>Charwoche . . . . .                  | 201   |
| Gebet am Dienstag in der<br>Charwoche . . . . .                | 202   |
| Gebet am Mittwoch in der<br>Charwoche . . . . .                | 202   |
| Gebet am Donnerstag in der<br>Charwoche . . . . .              | 202   |
| Gebet auf den hl. Charfreitag                                  | 203   |
| 7 Gebete auf den hl. Charfreitag<br>während der hl. Ceremonien | 205   |
| Gebet am hl. Charjamstag .                                     | 213   |
| Gebet auf den Ostersonntag .                                   | 214   |
| Gebet am Ostermontag . . .                                     | 215   |
| Gebet am weißen Sonntag .                                      | 216   |
| Gebet am Christi Himmelfahrts-<br>tag . . . . .                | 216   |
| Gebet am heil. Pfingstsonntag                                  | 217   |
| Gebet am Pfingstmontag . . .                                   | 218   |
| Gebet eines Gefirmten . . . .                                  | 219   |

|                                                     | Seite |
|-----------------------------------------------------|-------|
| Gebet am Feste der hl. Dreieinigkei-<br>t . . . . . | 220   |
| Gebet am Frohleichnamsfeste                         | 221   |
| Gebete während der vier<br>Evangelien.              |       |
| Beim ersten Evangelium . . . . .                    | 223   |
| Beim zweiten Evangelium . . . . .                   | 227   |
| Beim dritten Evangelium . . . . .                   | 230   |
| Beim vierten Evangelium . . . . .                   | 234   |
| Frommer Gruß zum Herzen<br>Jesu . . . . .           | 240   |

### Achter Abschnitt.

#### Gebete an den Festtagen der seligsten Jungfrau Maria.

(Ein süßduftender Blütenkranz.)

|                                                              |     |
|--------------------------------------------------------------|-----|
| Das Memorare des heiligen<br>Bernhard . . . . .              | 242 |
| Gebete auf jeden Tag des Mo-<br>nates Mai zu Maria . . . . . | 243 |
| Gebet am Tage der unbefleckten<br>Empfängniß Mariä . . . . . | 267 |

|                                                    | Seite |
|----------------------------------------------------|-------|
| Gebet am Feste Mariä Reinigung . . . . .           | 268   |
| Gebet am Feste Mariä Verkündigung . . . . .        | 270   |
| Gebet am Feste Mariä sieben Schmerzen . . . . .    | 271   |
| Gebet am Feste Mariä Heimsuchung . . . . .         | 271   |
| Gebet am Scapulierfeste . . . . .                  | 272   |
| Gebet am Feste Mariä Himmelfahrt . . . . .         | 273   |
| Gebet am Feste Mariä Geburt                        | 276   |
| Gebet am Feste des heiligen Rosenkranzes . . . . . | 277   |
| Gebet am Feste Mariä Opferung                      | 277   |

### Neunter Abschnitt.

#### Gebete zur Verehrung der heiligen Engel und Heiligen. (Geistlicher Begleiter.)

|                                |     |
|--------------------------------|-----|
| Gebet zum heiligen Schutzengel | 279 |
| Gebet zum hl. Namenspatron     | 280 |
| Am Feste des heiligen Joseph   | 280 |

|                                                         | Seite |
|---------------------------------------------------------|-------|
| Am Feste Johannes des Täuflers                          | 282   |
| Am Feste der hl. Apostel Petrus<br>und Paulus . . . . . | 283   |
| Gebet zur heiligen Maria Mag-<br>dalena . . . . .       | 285   |
| Gebet zum heiligen Jakobus .                            | 287   |
| Am Feste der hl. Mutter Anna                            | 287   |
| Gebet zum heiligen Laurentius                           | 289   |
| Gebet zum heil. Bartholomäus                            | 290   |
| Am Feste des heil. Matthäus                             | 290   |
| Am Feste des heil. Erzengels<br>Michael . . . . .       | 291   |
| Am Feste des hl. Simon und<br>Judas . . . . .           | 292   |
| Am Feste aller Heiligen Gottes                          | 293   |
| Am Feste des heil. Andreas                              | 295   |
| Am Feste der Gedächtniß aller<br>Seelen . . . . .       | 296   |
| Am Feste des heiligen Bischofs<br>Martinus . . . . .    | 297   |
| Am Feste der heiligen Jungfrau<br>Katharina . . . . .   | 298   |
| Am Feste des heil. Nikolaus                             | 299   |

|                                                                                         | Seite |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Am Feste des heiligen Apostels<br>Thomas . . . . .                                      | 300   |
| Am Feste des Erzmartyrers<br>Stephanus . . . . .                                        | 301   |
| Am Feste der unschuldigen Kinder                                                        | 302   |
| Am Feste des heiligen Mathias                                                           | 303   |
| Am Feste des heiligen Apostels<br>und Evangelisten Johannes                             | 304   |
| Gebet zur hl. Barbara um Be-<br>wahrung vor gähem und un-<br>vorhergesehenem Tode . . . | 305   |
| Gebet zum hl. Sebastian . . .                                                           | 306   |
| Gebet zum heiligen Franziskus<br>Xaverius . . . . .                                     | 307   |

### Zehnter Abschnitt.

#### Gebete für die Lebenden.

(Geistliches Immergrün.)

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| Gebet für die Kirche Gottes . . . | 309 |
| Gebet für den Papst . . . . .     | 311 |
| Gebet für den Landesfürsten . . . | 312 |
| Gebet der Kinder für ihre Eltern  | 314 |

|                                            | Seite |
|--------------------------------------------|-------|
| Gebet der Eltern für ihre Kinder           | 315   |
| Gebet für Freunde und Wohlthäter . . . . . | 317   |

### Elfter Abschnitt.

#### Gebete für besondere Stände, Alter und Verhältnisse.

(Christlicher Stundenzeiger.)

|                                                         |     |
|---------------------------------------------------------|-----|
| Gebet eines Jünglings . . .                             | 319 |
| Gebet einer Jungfrau . . .                              | 320 |
| Gebet bei einer Standeswahl                             | 322 |
| Gebet einer Brautperson . .                             | 323 |
| Gebet christlicher Eheleute . .                         | 324 |
| Gebet einer Wittve . . . . .                            | 325 |
| Gebet eines Dienenden . . . .                           | 326 |
| Gebet eines Greisen . . . . .                           | 327 |
| Gebet zur Zeit des Krieges . .                          | 330 |
| Gebet zur Zeit eines Unge-<br>witters . . . . .         | 331 |
| Gebet an jedem Donnerstag<br>beim Angstläuten . . . . . | 332 |
| Gebet an jedem Freitag . . .                            | 333 |

## Zwölfter Abschnitt.

Andachtsübungen für Leidende  
und Schwergeprüfte.

(Geistlicher Myrrhengarten.)

|                                                         | Seite |
|---------------------------------------------------------|-------|
| Ergebung in Gottes Willen . . . . .                     | 335   |
| Gebet um treue Nachfolge Christi<br>im Leiden . . . . . | 336   |
| Gebet in Drangsal und Be-<br>trübniß . . . . .          | 338   |
| Gebet zu Maria um Geduld<br>im Leiden . . . . .         | 341   |

## Dreizehnter Abschnitt.

Andachtsübungen für die Tage  
der Krankheit.

(Christlicher Leidenskelch.)

|                                                      |     |
|------------------------------------------------------|-----|
| Gebet beim Anfange der Krank-<br>heit . . . . .      | 342 |
| Gebet um Genesung und Ge-<br>sundheit . . . . .      | 344 |
| Reue über die Sünden des<br>vorigen Lebens . . . . . | 346 |
| Gebet bei anhaltender Krank-                         |     |

|                                                                                           | Seite |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| heit um Trost, Geduld und<br>Ergebung in Gottes Willen                                    | 347   |
| Fünf Bitten und Wünsche zum<br>hl. Schutzengel um Erlang-<br>ung eines glückseligen Todes | 349   |
| Gebete vor, während und nach<br>der hl. Delung . . . . .                                  | 353   |
| Gebete bei einem Sterbenden                                                               | 356   |
| Letzte Anempfehlung . . . . .                                                             | 358   |
| Gebet nach erfolgtem Tode . . . . .                                                       | 360   |

#### Vierzehnter Abschnitt.

### Andachtsübungen für die Ab- gestorbenen.

(Christliches Bergismeinnicht.)

|                                                     |     |
|-----------------------------------------------------|-----|
| Messandacht für Abgestorbene . . . . .              | 362 |
| Litanei für die Abgestorbenen                       | 380 |
| Beim Libera . . . . .                               | 387 |
| Das Vater unser für die Ver-<br>storbenen . . . . . | 391 |
| Das Ave Maria für die armen<br>Seelen . . . . .     | 396 |
| Gebet für die verstorbenen Eltern                   | 399 |

|                                                                | Seite |
|----------------------------------------------------------------|-------|
| Gebet eines Mannes für seine<br>verstorbene Frau und umgekehrt | 400   |

### Fünftehnter Abschnitt.

#### Der heilige Kreuzweg.

(Betrachtung des bitteren Leidens und  
Sterbens Jesu Christi.)

|                                |     |
|--------------------------------|-----|
| Der heilige Kreuzweg . . . . . | 402 |
|--------------------------------|-----|

### Sechzehnter Abschnitt.

#### Geistliche Lieder.

|                                                                  |     |
|------------------------------------------------------------------|-----|
| Messgesang . . . . .                                             | 430 |
| Lied zum hl. Altarssakramente                                    | 434 |
| Adventlieder . . . . .                                           | 435 |
| Fastenlieder . . . . .                                           | 437 |
| Osterlieder . . . . .                                            | 439 |
| Pfingstlied . . . . .                                            | 440 |
| Frohleichnamslied . . . . .                                      | 442 |
| Lied an allen Frauenfesten . . . . .                             | 445 |
| Das Te Deum laudamus . . . . .                                   | 447 |
| Lied zum Segen mit dem aller-<br>heiligsten Sakramente . . . . . | 449 |